

WM-Skandal Jetzt geht Schily auf Zwanziger los

Er saß im OK-Aufsichtsrat: Ex-Innenminister Otto Schily (83) hat Aktennotizen, die „Aufklärer“ Zwanziger eher in die Rolle des Schuldigen rücken – Seiten 12 bis 15

Bild

am Sonntag

25. Oktober 2015 62. Jahr Nr. 43 1,85 €

Selbstjustiz im Tatort

Eltern töten den Mörder ihres Kindes

Seiten 18/19

Ausgetakt!

Jauch-Team arbeitslos, weil er nicht mehr will

Seite 38



Abschiebe-Polizistin

„Ich bin schon bespuckt und gebissen worden“

Seite 9



Anthony Ujah trifft zweimal beim 3:1-Sieg von Bremen in Mainz

Ujah macht Bremen doppelt glücklich

IM SPORT ALS EXTRA-ZEITUNG



0:1



Wölfe jubeln wieder

NETZ MACHT KRANK

Das Internet hat unser Leben positiv verändert. Aber 700 Studien belegen: Wir müssen lernen, uns und unsere Kinder zu schützen

Seiten 26/27

GUT & GÜNSTIG

Meine **FOTOKISTE**

Fotobücher schon ab **2,39 €***

50% auf alle Fotobücher

So einfach geht's

Gehen Sie auf meinefotokiste.de/fotobuecher und bestellen Sie Ihre schönsten Erinnerungen als Fotobuch.

Aktion gültig bis 22.11.2015. Der Rabatt wird Ihnen am Ende der Bestellung gewährt.

Bei Fragen: meinefotokiste.de/kontakt

EDEKA

*Ab 10 € Netto. inkl. MwSt., zzgl. 2,95 € Versandgebühr. BEZUG: Zentralverlagsgruppe Nord AG, 10000 Köln, Reg. Nr. 19-220017, Amtsgericht Köln.

WIR VERBINDEN DEUTSCHLAND

IM BESTEN MOBILFUNKNETZ



ALLE TOP-SMARTPHONES IN ALLEN TARIFEN FÜR NUR

Auch für Geschäftskunden

Jetzt in Ihrem **Telekom Shop**, unter www.telekom.de, unter

1€¹

AB MORGEN
NUR BIS ZUM 15.11.2015

0800 33 03000 oder im teilnehmenden Fachhandel.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* List connect Mobilfunknetztest Heft 12/2011, Heft 12/2012, Heft 01/2014 und Heft 01/2015.
1) Preis gilt in Verbindung mit der Beauftragung eines MagentaMobil Tarifs mit TopHandy in der Zeit vom 26.10. bis 15.11.2015 - zum Beispiel MagentaMobil M bzw. MagentaMobil M Business, MagentaMobil M: mtl. Grundpreis 59,95 € (mit TopHandy), Bereitstellungspreis 29,95 €; MagentaMobil M Business (für Geschäftskunden): mtl. Grundpreis 50,37 € netto (mit TopHandy), Bereitstellungspreis 25,17 € netto.

Mindestlaufzeit jeweils 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 2 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 Kbit/s (Download) und 16 Kbit/s (Upload) beschränkt. Alle Konditionen zu weiteren Mobilfunk-Tarifen der Telekom erhalten Sie unter www.telekom.de bzw. www.telekom.de/geschaeftskunden. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

„Bei allem Respekt, was die ältere Generation zu bewältigen hatte, war eine ganz andere Dimension“

JOSCHKA FISCHER (67) über Flüchtlinge, die Kanzlerin, überflüssige Umfragen und Talkshow-Genies. Und warum er das Wort „Mitläufer“ nicht mehr hören kann

Berlin, Gendarmenmarkt, am Mittwoch. Der frühere Bundesaußenminister (67) empfängt im Büro seiner Beratungsfirma Joschka Fischer & Co. Am Tag zuvor hat er einen Vortrag in Amsterdam gehalten, am nächsten Tag geht es weiter zu dem Kongress in Paris. Fischer schwärmt noch von der indonesischen Restinsel in Amsterdam am vergangenen Abend. Er trägt Jeans, offene Hemd und Jackett, trinkt Tee. Sowohl das Flüchtlingsdrama in Deutschland als auch die Weltlage berühren Fischer zutiefst. Wie in alten Zeiten diskutiert er leidenschaftlich.

VON ROMAN EICHINGER
MARTIN S. LAMBECK

BILD am SONNTAG: Herr Fischer, Millionen Menschen auf der Flucht. Bürgerkriege in Syrien, dem Irak, in Libyen und Afghanistan. Der Nahost-Konflikt ungelöst und kurz vor einer neuen Eskalation. Etwas zwischen Russland und dem Westen. Die EU verstritten über die Flüchtlingsfrage. Ist unsere Welt aus den Fugen geraten?

JOSCHKA FISCHER: Bei allem Respekt vor diesen großen Herausforderungen: Was die Generation unserer Eltern und Großeltern zu bewältigen hatte, war von ganz anderer Dimension. Und auch wenn ich an eine Kindheit denke, da gab es die Aufstände im Ostblock und parallel dazu die nukleare Konfrontation von USA und Sowjetunion mitten in Europa mit realen Vernichtungsrohdrohungen. Das waren ganz andere Probleme. Es geht heute nicht um Kriegsmöglichkeiten, aber wir sollten die Proportionen wahren.

War es eine Illusion zu glauben, wir hätten die großen Probleme überwunden?

Wir sind in einer Phase des Übergangs. Die Zeit, als die Welt von zwei Mächten bestimmt wurde, ist vorbei, und auch die Vorherrschaft des Westens geht zu Ende. Der Aufstieg Chinas wird das 21. Jahrhundert bestimmen, und die Europa-zerplatzten Illusionen. Unsere Vorstellung, dass das Völkerrecht regieren sollte und nicht die Gewalt, gilt nach zwei Weltkriegen, die diesen Kontinent fast vollstän-

dig zerstört haben, zwar bei uns, im Rest der Welt allerdings nicht. Und auch in Europa und unserer Nachbarschaft haben sich Geopolitik und Machtpolitik zurückgemeldet.

Im Syrien-Krieg hat sich gerade eine völlig neue Situation ergeben. Das Eingreifen Russlands über Assad stabilisiert. Er wurde in dieser Woche sogar in Moskau von Präsident Putin aufgefordert. Welche Zukunft gibt es für den syrischen Machthaber?

„Ein Exodus von fast biblischem Charakter“

Die russische Intervention in Syrien trägt nicht zu einer positiven Entwicklung bei. Die Stabilisierung von Assad hilft in keiner Weise bei der Lösung des Konflikts. Im Gegenteil: Sie führt zu Zehntausenden neuen Flüchtlingen, den Bürgerkrieg zu beenden, und Märkte zu beenden.

Ist eine Lösung überhaupt denkbar – oder müssen wir uns darüber in Bewegung setzen?

Die Lösung ist nicht zu stellen. Und Iran hängen nicht an der Person Assad, aber an ihren Interessen in Syrien wie dem Einfluss auf den Libanon oder dem Zugang zum Mittelmeer. Diese Interessen muss man berücksichtigen, wenn man einer Lösung näherkommen will. Das wird eine mühselige diplomatische Aufgabe. Mit ISIS ist es zum ersten Mal einem regionalen nichtstaatlichen Akteur gelungen, kolonialen Grenzen im Mittleren Osten außer Kraft zu setzen. Die Grenze zwischen Syrien und dem Irak existiert nur noch auf dem Papier. Viel spricht dafür, dass dies auf Dauer so bleibt.

Kann der Westen dies auf Dauer akzeptieren?

Ich sehe nicht, dass die USA oder ein westliches Bündnis die Bereitschaft und die Durchdringung haben, dort mit Bodentruppen zu intervenieren und die Opfer zu akzeptieren, die nötig wären, um hier eine neue friedliche Ordnung herzustellen und ISIS auszuschalt-

ten. Da auch das Akzeptieren von ISIS keine Option darstellt, sehe ich keine gute Perspektive, sondern nur ein hochexplosives Gemisch.

Was kann Deutschland in der Syrien-Frage tun?

Militärisch wenig. Das läge wohl jenseits unserer Fähigkeiten. Aber unsere Flüchtlingspolitik hat uns in der Region moralischen und politischen Kredit eingebracht, den Diktator hätte die Bundesregierung keine zwei Tage ausgehalten. Wir müssen unsere Blauäugigkeit im Umgang mit den Sicherheitsrisiken rund um Europa ablegen. Ost Europa und der Mittelmeerraum werden entscheidend für Europas Sicherheit im 21. Jahrhundert sein. Die Lehre aus diesem Jahr ist: Wenn wir uns um die Konflikte nicht kümmern können, kommen sie zu uns in Wohnzimmer.

In der Tat: Die Kriege in Syrien, Irak und Afghanistan haben Millionen Flüchtlinge Richtung Europa in Bewegung gesetzt. ... Und das ist keine Invasion, sondern ein Exodus von fast biblischem Charakter. Diese Menschen nehmen ihre Kinder auf den Arm, Behinderte schleppen sich über die Grenze. Das ist höchste Not auf der Flucht vor Tod und Verderben.

Bundeskanzlerin Merkel wird scharf dafür kritisiert, dass sie die Flüchtlinge willkommen heißt. Hat sie einen Fehler gemacht?

Nein! Nein! Und nochmals Nein! Dass ich einmal Angela Merkel öffentlich verteidigen würde, hätte ich auch nicht gedacht. Aber

ich muss es tun. Angela Merkel ist doch nicht der Grund, warum Flüchtlinge zu uns kommen. Die Flüchtlinge waren ja bereits da, den ganzen Sommer über. Es ging darum, eine humanitäre Katastrophe in Ungarn abzuwenden. Die Alternative wäre gewesen, mit Wasserwerfern und Polizei die Grenze dicht zu machen. Diese Diktator hätte die Bundesregierung keine zwei Tage ausgehalten.

Merkel wird in den eigenen Reihen hart kritisiert.

Ein Talkshow-Genie wie Herr Boockch hätte die Griechen ja am liebsten aus dem Euro geworfen, und jetzt gehört er zu den heftigsten Kritikern der Flüchtlingspolitik der Kanzlerin. Wo wären wir denn heute, wenn Griechenland nicht mehr im Euro wäre? Das Desaster wäre noch sehr viel größer. Bis vor acht Wochen hätte

„Dass ich einmal Angela Merkel öffentlich verteidigen würde, hätte ich auch nicht gedacht“

ich nie gedacht, dass Angela Merkel jemals ihre vorsichtige Gangart überlässt und sich selbst in den Rücken geworfen. Ich kann mich auch an die Integration erinnern. Im Scheitern waren wir die „Reinigungsmeckner“. Es gab auch damit Konflikte. Nach dem Krieg ist das Deutschland geschäftig worden. Aufgrund meiner Erfahrung traue ich Deutschland wesentlich mehr zu. Unser Land ist stark, wie sie an den vielen freiwilligen Helfern sehen. Eine großartige Erfahrung!

Wie lange kann sie noch Kanzlerin bleiben?

Solang das deutsche Volk sie trägt und solange sie eine Mehr-

heit hat. Ich sehe derzeit keine Mehrheit gegen Angela Merkel.

Nach einer aktuellen Umfrage verlangen 56 Prozent der Deutschen eine Oberrgrenze für Flüchtlinge.

... jetzt hören Sie mir doch mit diesen Umfragen auf. Wie soll das denn gehen? Grenzen dicht machen? Damit würden wir sechenden Auges den Balkan und Griechenland destabilisieren, wie man ja bereits heute sehen kann. Es gibt die perfekte Lösung nicht, sondern nur den Zeit kostenden Versuch, ein neues gesamt-europäisches System zur Flüchtlingskontrolle mit einer gemeinsamen Kontrolle der Außengrenzen und einem verbindlichen Verteilungsschlüssel zu schaffen und diplomatisch und mit viel Geld die Fluchtsachen zu bekämpfen und wenigstens einzudämmen.

Selbst der grüne Thüringer Oberbürgermeister Boris Palmer sagt: Wir schaffen das nicht.

Da ist er etwas sehr mutlos und irrt. Ich sehe das anders. Ich bin selbst ein Flüchtlingskind. Ich habe zeitweise noch selbst im Baracken gewohnt. Ich kann mich auch an die Integration erinnern. Im Scheitern waren wir die „Reinigungsmeckner“. Es gab auch damit Konflikte. Nach dem Krieg ist das Deutschland geschäftig worden. Aufgrund meiner Erfahrung traue ich Deutschland wesentlich mehr zu. Unser Land ist stark, wie sie an den vielen freiwilligen Helfern sehen. Eine großartige Erfahrung!

BITTE BLÄTTERN SIE UM

1999
Jupp
keckert
Ein Mann
alschott
Fischer
auf dem
Grünen-Son-
derpartei
nach der
Münchener
Sicherheitskonferenz
zum Kosovo-
Einmarsch
mit einem
Barbeut

2003
„Nicht überzeugt“ Der Außen-
minister stellt sich auf der
Münchener Sicherheitskonferenz
zum Kosovo-
Einmarsch
mit dem US-Verteidigungsminister
Rumsfeld

1998
Machtwortswell. Grünen-Chef
Joschka Fischer jubelt am Wald-
abend mit Gerhard Schröder und
Oskar Lafontaine von der SPD

FOTO: STEFAN KAMMERLING/DAF, SPA, AP



Joschka Fischer (67, Grün) war von 1998 bis 2005 Bundesaußenminister. Nach der Wahl Niederlage von SPD-Gruen vor zehn Jahren verabschiedete er sich aus der Politik

EU erhöht Druck auf Balkan-Staaten

Auch dieses Wochenende sind wieder Tausende Flüchtlinge über die Balkan-Route Richtung Deutschland unterwegs. Deshalb findet heute in Brüssel ein Sondertreffen zur Flüchtlingspolitik statt. Mit dabei: Bundeskanzlerin Angela Merkel.

VON SEBASTIAN PFEFFER

EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat vorab einen 16-Punkte-Plan an die Teilnehmerstaaten verschickt. Juncker will den Druck auf die Balkanländer erhöhen und deren „Politik des Durchlassens“ beenden. BILD am SONN-



TAG sagt er: „Die Staaten entlang der West-Balkan-Route müssen geordnete Verfahren zum Verhaltensentscheidungsstellen. Die Kommission erwartet auch, dass nicht alle an die geltenden Spielregeln halten, wenn wir Schengen nicht infrage stellen wollen.“

Drohen „Innereuropäische Grenzschließungen“? Das befürchten die Balkan-Staaten. Der slowenische Außenminister Karl Erjavec zu BamS: „Wenn Deutschland die Einreise der Flüchtlinge begrenzt, hat das weitreichende Folgen für alle Länder auf der Route.“

Fest steht, dass die EU ihre Außengrenzen besser sichern will. Juncker: „Es geht jetzt darum, den Migrationsstrom zu verlangsamen und unsere Außengrenzen unter Kontrolle zu bringen.“ Dazu gehört, Menschen zurückzuweisen. „Wir müssen auch klar machen, dass Menschen, die an uns heran kommen, aber nicht internationalen Schutz suchen, kein Recht auf Zugang in die EU haben.“

Juncker fordert die Mitgliedsstaaten zudem auf, ihre finanziellen Verprechen einzuhalten. „Es fehlen immer noch an die 2,5 Milliarden Euro aus den nationalen Haushalten.“ Sollten die Bemühungen scheitern, warnt Kommissionspräsident vor einer dramatischen Zuspitzung der Lage. Jeder der Zug zählt. Sonst sehen wir bald Familien in kalten Flüssen auf dem Balkan elendlich zugrundegehen.“

Stürzt die Union Merkel? „Mit Gummidolchen gewiss nicht, nein“

FORTSETZUNG SEITE 6

Bedeutung der Flüchtlingsdebatte für die Genetizität für Deutschland

Für die Deutschen und für Europa ist dies ein harter Zusammenprall mit der Realität. Bisher haben wir auf einer Insel der Selbigen gelebt – umgeben von einem tosenden Meer, jetzt kommt das Meer zu uns. Also müssen wir darauf reagieren und zwar auf der Basis unserer Werte. Bayern geht im Übrigen mit den Flüchtlingen hervorragend um. Als Berliner Bürger schäme ich mich dafür, was wir hier erleben. Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre das Desaster in Berlin undenkbar. Im Gegensatz zum Regierenden Bürgermeister von München: Oberbürgermeister ständig am Hauptbahnhof, hat sich persönlich um die Flüchtlinge gekümmert.

Besorgt Sie in diesem Zusammenhang die Rechte bei Wahlen in unseren Nachbarländern Schweiz, Polen und Österreich? Das Gerücht vom Widerstand führt immer in die Gewalt, egal aus welcher Ecke es kommt. In einer Demokratie haben Sie immer genügend freie Möglichkeiten. Schauen Sie: Die schwarz-rot-goldene „Deutschlandfunk“ in den Händen von Neonazis – das ist pervers. Die treten mit dem Symbol der deutschen Demokratie auf. Rechtsradikale müssten mit dem preußischen Schwarz-Weiß-Rot demonstrieren.

Sie gehen für 2017 eine echte Chance? Sie ist nicht völlig chancenlos. Dagegen haben wir eine noch enger deutsch-französische Zusammenarbeit.

„Bei Pegida laufen erwachende wühlerische Bürger hinter Gewalt“-symbolen her?

Sie sind einst auf einem Grünparkplatz mit einem farbigen Tüchlein verurteilt worden. Heute wird auf rechten Kundgebungen und im Internet massiv gegen Politiker der Partei der Grünen gehetzt. Können Oberbürgermeister-Kandidaten durch ein Messer-Attentat auf der Party ein guter Bundespräsident sein? Zufuhr. Zum Abschluss noch ein paar kurze Fragen mit der Bitte um ein Ja oder ein Nein: Ist Joachim Gauck ein guter Bundespräsident?

Wird Sigmund Gabriel meiste Bundeskanzler werden? Ja, das hat das wüsteste.

Regieren die Grünen ab 2017 wieder mit? Das liegt bei den Grünen.

Ist Thomas de Maizière in einem Jahr noch Innenminister? (zögerl.) Davon gehe ich aus.

Stürzt die Union Merkel? Mit Gummidolchen gewiss nicht.

Kommt die FDP zurück? Weich nicht.

Schaffen wir die Flüchtlingskrise? Ja.

Warum es für uns gefährlich ist, auf Despoten und ihren Schutzpatron Putin zu setzen

Das Scheitern der „Hurensohn“-Strategie

Haben Sie mit ihrer revolutionären Vergangenheit ein wenig Verständnis für Widerstand gegen staatliche Autoritäten? Nein, das ist nicht mein Argument.

Ist für Sie linker Widerstand besser als rechter Widerstand? Das Gerücht vom Widerstand führt immer in die Gewalt, egal aus welcher Ecke es kommt. In einer Demokratie haben Sie immer genügend freie Möglichkeiten. Schauen Sie: Die schwarz-rot-goldene „Deutschlandfunk“ in den Händen von Neonazis – das ist pervers. Die treten mit dem Symbol der deutschen Demokratie auf. Rechtsradikale müssten mit dem preußischen Schwarz-Weiß-Rot demonstrieren.

In Washington gibt es ein geflügeltes Wort dafür, wenn Demokraten sich mit Diktatoren verbinden: „Er ist ein Hurensohn.“ Aber er ist unser Hurensohn. Aber er ist unser Hurensohn.

VON JOHANN REICHEL
Gastbeitrag des Chefredakteurs von BILD.de

Soll heißen: Lass ihn foltern und morden – solange er uns wohlgesonnen und kontrollierbar ist, halten wir zu ihm, unterstützen ihn mit Geld, Geheimdienstkooperation und im Notfall sogar militärisch.

Rechtigen lässt sich nur dann, wenn statt des unapetischen Despoten ein deutlich größerer Übel droht, das sich (vermeintlich) nur durch Gewalt unterdrücken lässt. Früher (zum Beispiel in Vietnam und Südmexiko) war das eine Machtübernahme der Kommunisten. Heute sind es die Stelle der ruten Fäden des schwarzen Banners des Islamismus getreten.

Stürzt die Union Merkel? Mit Gummidolchen gewiss nicht.

Kommt die FDP zurück? Weich nicht.

Schaffen wir die Flüchtlingskrise? Ja.

Russische Bomben auf Rebellen in Damaskus: Dank Moskaus militärischer Unterstützung kann das verheerendste Assad-Regime daran festhalten, ohne lange auf die Macht zu verzichten. Die Strategie des Westens? Schon lange am Ende



Ein Washington gibt es ein geflügeltes Wort dafür, wenn Demokraten sich mit Diktatoren verbinden: „Er ist ein Hurensohn.“ Aber er ist unser Hurensohn. Aber er ist unser Hurensohn.

VON JOHANN REICHEL
Gastbeitrag des Chefredakteurs von BILD.de

Soll heißen: Lass ihn foltern und morden – solange er uns wohlgesonnen und kontrollierbar ist, halten wir zu ihm, unterstützen ihn mit Geld, Geheimdienstkooperation und im Notfall sogar militärisch.

Rechtigen lässt sich nur dann, wenn statt des unapetischen Despoten ein deutlich größerer Übel droht, das sich (vermeintlich) nur durch Gewalt unterdrücken lässt. Früher (zum Beispiel in Vietnam und Südmexiko) war das eine Machtübernahme der Kommunisten. Heute sind es die Stelle der ruten Fäden des schwarzen Banners des Islamismus getreten.

Stürzt die Union Merkel? Mit Gummidolchen gewiss nicht.

Kommt die FDP zurück? Weich nicht.

Schaffen wir die Flüchtlingskrise? Ja.

Russische Bomben auf Rebellen in Damaskus: Dank Moskaus militärischer Unterstützung kann das verheerendste Assad-Regime daran festhalten, ohne lange auf die Macht zu verzichten. Die Strategie des Westens? Schon lange am Ende



Ein Washington gibt es ein geflügeltes Wort dafür, wenn Demokraten sich mit Diktatoren verbinden: „Er ist ein Hurensohn.“ Aber er ist unser Hurensohn. Aber er ist unser Hurensohn.

VON JOHANN REICHEL
Gastbeitrag des Chefredakteurs von BILD.de

Soll heißen: Lass ihn foltern und morden – solange er uns wohlgesonnen und kontrollierbar ist, halten wir zu ihm, unterstützen ihn mit Geld, Geheimdienstkooperation und im Notfall sogar militärisch.

Rechtigen lässt sich nur dann, wenn statt des unapetischen Despoten ein deutlich größerer Übel droht, das sich (vermeintlich) nur durch Gewalt unterdrücken lässt. Früher (zum Beispiel in Vietnam und Südmexiko) war das eine Machtübernahme der Kommunisten. Heute sind es die Stelle der ruten Fäden des schwarzen Banners des Islamismus getreten.

Stürzt die Union Merkel? Mit Gummidolchen gewiss nicht.

Kommt die FDP zurück? Weich nicht.

Schaffen wir die Flüchtlingskrise? Ja.

Inside Abschiebung

Hier berichtet eine Kommissarin, wie es ist, Asylbewerber wieder nach Hause zu schicken

Seit diesem Wochenende gilt in Deutschland ein verschärftes Ausreisegesetz. Geflüchtete werden künftig vermehrt durch Schleppreisende, Albanien, Kosovo und Montenegro als sichere Herkunftslande eingestuft. Abschiebungen sollen schneller durchgeführt werden, zum Teil in Sammelrückführungen per Charterflug.

VON KATHARINA VON MAUSER

Die Beamtin Tania Girth (40) begleitet seit zehn Jahren solche Rückführungen auf Linien- und Charterflügen. Vom Flughafen Hannover aus geht es ins Kosovo, nach Albanien, Montenegro und Bosnien sowie in afrikanische Staaten wie Ghana, Nigeria oder Togo.

Um abgeschobene Asylbewerber in ihre Heimat zurückzubringen, hat die Hauptkommissarin einen Lehrgang zum „Personenbewegungsbeauftragten“ absolviert. Für ihren Dienst braucht sie nicht nur gute Englischkenntnisse. Girth: Eine Rückführung ist für alle Beteiligten eine emotionale Auseinandersetzung. Auch für uns Beamte. Wir müssen uns mit der Verwerfung umgehen. Zudem müssen wir ihre Kultur kennen, ihre Religion.“

Soll ein verurteilter Mann begleitet werden, übernimmt meist ein männlicher Kollege. Als Frau erinnert sich Girth vor allem an Familien oder weibliche Flüchtlinge. „Man versucht, schon auf der Flucht die Bordhölle zu vermeiden.“

In ihrem Team arbeiten einige Kollegen mit. Die meisten der Flüchtlinge sprechen deutsch. Ihre Muttersprache ist Albanisch. Jeder von ihnen hat eine persönliche Geschichte. Sie sind Menschen, die in Deutschland geboren wurden, die sich nicht mit Menschen anderswo geht.

ihm extra für diesen Fall gemacht. Body-Cuffs, die die Hände an einem Gitter fixieren. Handschellen sind nicht erlaubt, da sie im Falle eines Notfalls an Bord nicht so schnell aufzulegen können. Grundsätzlich ist es nicht erlaubt, dass man sich mit Menschen anderswo geht.

ihm extra für diesen Fall gemacht. Body-Cuffs, die die Hände an einem Gitter fixieren. Handschellen sind nicht erlaubt, da sie im Falle eines Notfalls an Bord nicht so schnell aufzulegen können. Grundsätzlich ist es nicht erlaubt, dass man sich mit Menschen anderswo geht.

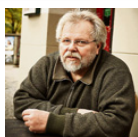
ihm extra für diesen Fall gemacht. Body-Cuffs, die die Hände an einem Gitter fixieren. Handschellen sind nicht erlaubt, da sie im Falle eines Notfalls an Bord nicht so schnell aufzulegen können. Grundsätzlich ist es nicht erlaubt, dass man sich mit Menschen anderswo geht.

ihm extra für diesen Fall gemacht. Body-Cuffs, die die Hände an einem Gitter fixieren. Handschellen sind nicht erlaubt, da sie im Falle eines Notfalls an Bord nicht so schnell aufzulegen können. Grundsätzlich ist es nicht erlaubt, dass man sich mit Menschen anderswo geht.

ihm extra für diesen Fall gemacht. Body-Cuffs, die die Hände an einem Gitter fixieren. Handschellen sind nicht erlaubt, da sie im Falle eines Notfalls an Bord nicht so schnell aufzulegen können. Grundsätzlich ist es nicht erlaubt, dass man sich mit Menschen anderswo geht.

FOTO: ACTION PRESS, AFP, AP, CORIS, NATIONAL TV, FOTOMAGNET, REUTERS

Sonntagsfrage



Barack Obama
Es ist Zeit zu handeln.



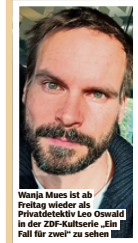
Was wollen Sie reformieren?

Kommenden Sonntagabend ist Reformationstag. Auf den Tag genau vor 498 Jahren hat Martin Luther seine Thesen zur Reformation der Kirche an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen und damit den Grundstein der evangelischen Kirche gelegt.



MEIN SONNTAG

Wanja Mues (41) träumt vom perfekten Sonntag

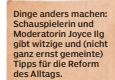


Ausschlafen ist angesagt, bis die Kinder ins Bett springen. Wenn die Mittagsschlaf anfangen zu knurren, gibt es ein gemütliches Frühstück mit Müsli, Brot, Tee, Saft und allem, was das Herz begehrt. Das Schönste ist, dass wir in den Tag relaxieren können, wie es uns beliebt. Ach ja, toll wäre es, wenn die Sonne scheinen würde. Die Temperaturen sind egal, wenn nur kein Hand-Sperziergang der Sonne durch die Baumkronen bricht! Später werde ich mit einem dampfenden Tasse Kaffee die Sonntagszeitung im Garten durchstöbern und am Abend zwei/drei Kapitel „Harry Potter“ vorlesen. Und wenn die Kinder schlafen, schaue ich mit meiner Frau einen schönen Film auf DVD an. Das ist mein perfekter Sonntag. Leider findet er heute so nicht statt. Ich sitze im ICE auf dem Weg zu Dreharbeiten und kann nur davon träumen...

„Die Wirtschafft. Am liebsten würde ich das Geld abschaffen, es macht nicht glücklich und vermittelt nur falsche Werte.“
Benni Stürmer (19), Schlieren, Berlin



„Meinen Wohnort. Ich will nach Los Angeles! Die Leute sind cool da, es scheint immer die Sonne.“
Sasha Bobotti (28), Berlin



„Dinge anders machen: Schauspielerei und Moderation. Joyce liest viel witzige und (nicht ganz ernst gemeinte) Tipps für die Reform des Alltags.“
on.bams.de/andersmachen



„Meinen Kleiderschrank.“
Monika Kowalczyk (22), Fitnesstrainerin aus Rottweil



Mesut Özil
@MesutOzil1088
Du kannst die Leute mit deinem Lächeln verändern, aber lass die Leute nicht dein Lächeln verändern!



„Den deutschen Fußball und die Fifa!“
Rolf Marbig (56), Service-Techniker aus Düsseldorf

Mehr als ja und Amen

Bei Hitler vergeht mir das Lachen

Derzeit läuft in den Kinos der Film zum Buch: „Er ist wieder da“. Zum einen gibt es viel zu lachen. Hitler erwacht in Berlin. Drei Fußball spielende Jungen kommen auf ihn zu und sagen: „Ey, wa? du bist der Film Oskar!“ Er macht eine steile Karriere bei einem Privatreisender, trifft durch Talkshows auf seine Sekretärin, dass er mit „Mein Führer“ begrüßt werden will – die junge Frau macht das ohne jede Nachfrage. Und Hitler wundert sich, dass es „der Türke“ bis Berlin geschafft hat. Zum anderen sind gerade die Szenen verstörend, bei denen normale Menschen mit dem als Hitler verkleideten Schauspieler Oliver Masucci ins Gespräch kommen und erklären, sie würden jederzeit mit ihm kämpfen, für ihr Vaterland sterben und ja, wenn Völker reinerassig bleiben wollen, dürfen sie sich nicht vermischen. „Es war nicht alles schlecht“ – dem stimmen viele zu. Wie geht es weiter? Der Spuk entgegen, aber viele wollen lachen. Ein Selfie mit „Hitler“ machen. Und wenn die verging mir das Lachen. Er war kreativ.

geboren werden. Judenwitze für eine Comedyshow zu erfinden. Was dabei rauskommt ist unfassbarer Antisemitismus. Am Ende war es still im Kino. Es sieht Regide-Monstranten zu sehen. Die brüllen: „Wir sind das Volk.“ Ein Neonazi aufmarsch mit Hitlergruß wird gezeigt. Junge Fußballfans brüllen „Deutschland“ in die Kamera. Hitler fährt mit Frau Beinhart (großartig gespielt von Katja Riemann) im offenen Wagen durch Berlin. Die Menschen grüßen teils mit erhobenen rechten Arm und er sagt: „Die Ausgangslage ist nicht schlecht.“

De kann einem schlecht werden. Und voller Unbehagen denkst du: Ja, das gibt es, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Verunglimpfung der Demokratie. Angriffe auf die Medien. Ja, „Lügenpresse“. Das können wir nicht einfach ignorieren. Wir dürfen nicht hinterlassen, dass Demagogen die Unsicherheit der vielen zu. Wie geht es weiter? Der Spuk entgegen, aber viele wollen lachen. Ein Selfie mit „Hitler“ machen. Und wenn die verging mir das Lachen. Er war kreativ.

Ihre Meinung zur Kolonne bitte an: mk@bams.de

Alles im grünen Bereich.

Die Bio-zertifizierten Lebensmittel bei Netto.

Netto und WWF sind Partner für mehr Nachhaltigkeit.

Als Partner für Nachhaltigkeit arbeiten Netto Marken-Discount und WWF gemeinsam daran, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren. Darum finden Sie bei Netto-Marken-Discount eine große Auswahl an umweltverträglich hergestellten zertifizierten Bio-Produkten. Auch der WWF empfiehlt, beim Einkauf auf sie zu achten. Als Partner für die Förderung von Bio-Produkten gehen Netto Marken-Discount und WWF sogar noch einen Schritt weiter. Nur Netto Marken-Discount Eigenmarken-Bio-Produkte, bei deren Herstellung auch die regionale Sozial- und Wassersituation berücksichtigt wird, tragen zusätzlich den WWF-Panda. Achten Sie beim nächsten Einkauf doch mal darauf. Denn bewusst und gezielt einkaufen schont die Umwelt.

Neugierig? Mehr Infos und den Panda-Film zur Aktion finden Sie auf netto-online.de/wwf

Netto Marken-Discount AG & Co. KG – Industriepark Pohlholz 1 – 53142 Maxhütte-Haidhof

Die Foul-Geschäfte der Fußballer

Skandal, Schiebererei, schöne Frauen: Das Leben des Robert Louis-Dreyfus, von Freunden RLD genannt, taugt als Vorlage für Krimis und Seifenopern. Als der Spross einer französischen Millionärsfamilie im Juli 2009 in Paris ankam, trahnte er viele dunkle Geheimnisse mit sich. Das größte Geheimnis ist seine Rolle im Sommerkrisen-Krimi.

VON JAN C. WEHMEYER UND OLAF WILKE

Hat der DFB mit seinen Millionen die WM 2006 gekauft, wie die „Spiegel“ schreibt? Nach so viel nebulösen in der Affäre. Fakt ist: Dreyfus, der fast zwei Jahrzehnte im weltweiten Sport- und Medienmarkt tätig war, zog hat im Jahr 2002 eine Summe von zehn Millionen Schweizer Franken (inklusive Zinsen) von DFB für die WM 2006. Dreyfus hatte sich ein Konto 2005 bei der Bank BNP Paribas in Zürich.

Tatsächlich handelt es sich dabei um Dreyfus' Privatkonto. Das geht aus geheimen Akten des Sports-Marketing-Unternehmens Infront hervor, die DFB vorliegen. Im Jahr 2003 hatte der Milliardär die Firma gegründet, nachdem er sich in der WM 2006 als Sponsor für mehr als 300 Millionen Euro abgekauft hatte. Dreyfus hatte also ein starkes wirtschaftliches Interesse an deutschen Sommermärkten. Der DFB war ein enger Geschäftspartner. Mit der Firma Infront perfektionierte Dreyfus (von 1993 bis 2001

Adidas-Chef) sein Netzwerk aus Fußballfunktionen: ► Die Sportrechte-Firma riefen RLD genannt, taugt als Vorlage für Krimis und Seifenopern. Als der Spross einer französischen Millionärsfamilie im Juli 2009 in Paris ankam, trahnte er viele dunkle Geheimnisse mit sich. Das größte Geheimnis ist seine Rolle im Sommerkrisen-Krimi.

Bei seiner Firma Infront heuert Dreyfus Günter Netzer und die Nefen von Blatter an

Hinter dem „hochqualitativen Netzwerk“ (Infront-Präsentation) verbirgt sich ein kompliziertes Geflecht aus Firmen in Luxemburg, Liechtenstein, auf den British Virgin Islands in der Karibik, den britischen Kanalinseln Guernsey und Jersey und im US-Bundesstaat Delaware. Wie aus vertraulichen Unterlagen hervorgeht, verschlang das Konstrukt Millionensummen für die teuersten Anwälte, Treuhänder und Berater. Warum diese Zahlen, die Geheimkürmmerl in den Steuerräumen? Aus den Akten, die Bams vorlegen, ergeben sich bislang unbekannt Verstrickungen. So traf sich Dreyfus am 20. Mai 2007, rund einen Monat vor der Abstimmung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) für die Winter-

Gute Geschäftspartner (v. l. n. r.): Günter Netzer, Philippe Blatter, Dreyfus, Theo Zwanziger, Oliver Bierhoff und Wolfgang Niersbach bei der Unterzeichnung eines neuen Vertrages zwischen DFB und Infront

spiele 2014, mit „LBF“ und „JAS“ – dem Oligarchen Leonard Blavatnik und dem IOC-Mitglied Juan Antonio Samaranch, Sohn des unstrittenen und gleichnamigen EIS-IOC-Präsidenten. Laut Firmendokumenten war Blavatnik Großinvestor bei United in Sports (UIS), hielt mit Briefkasten-Firmen 25,9 Prozent der Anteile. Samaranch betrieb seine Interessen in den Verträgen als „Manager“ von UIS, der bei Abwesenheit sein Stimmrecht an RLD abgab. Die Verbindung wirkt wie ein Déjà-vu. So hieß es in den Boer-

Beckenbauer war Blatter ein „glatten Bruch“ der Verträge mit der Fifa vor. Ob der Brief abschiedet wurde, ist nicht bekannt. Im August 2003 einigten man sich auf einen „Rückkauf von Lizenzrechten“ über 20 Millionen Euro. Ohne die seltsame Afrika-Absche. Dieser neue Vertrag unterstützt die Version von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, dass auch die ominösen 6,7

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

und oer-Jahren, dass der olympische Sport der Herrscher bei Samaranch, den damaligen Adidas-Eliten Horst Dassler und den beiden Göttern der Fußball-Welt. Nur die Rangfolge war unklar. ... Besonders die enge Zusammenarbeit zwischen Samaranch und Daslers berichteter Sportrecht-entwurfer ISL sorgte schon damals für Korruptionsverdächtigungen. Später enthielten Strafverfahren, dass ISL zwischen 1989 und 1999 Sportfunktionäre mit insgesamt 198 Millionen Schweizer Franken bestochen hatte.

Millionen Euro des Dreyfus-Darlehens 2002 in dunkle Fifa-Konten geflossen sind. Danach soll es als eine Art Kaskade an die Fifa gegangen sein – um später im Gegenzug 170 Millionen Euro Organisationsrecht zu erhalten. Eine Art Schutzgeld-Epressung. Absche. Dieser neue Vertrag unterstützt die Version von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, dass auch die ominösen 6,7

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Aus dem Dokument ergibt sich eine Transfer-Auszahlung einer Fifa-Karte an die „United in Sports“ auf einen Schweizer Konto von Robert Louis-Dreyfus. Dorthin flossen zwei Jahre zuvor, auch die 6,7 Millionen Euro vom DFB

Ist Zwanziger gläubig?

Neue Foulregel: Jetzt spielt jeder gegen jeden

Ist das Sommermärchen nun gekauft oder nicht? Dafür gibt es weiterhin keine Beweise. Theo Zwanziger will esdestantlich versichern, dass Günter Netzer ihm 2012 in Zürich gesagt habe, dass das WM-Ok die dubiosen 6,7 Millionen Euro für die Sinnen der vier asiatischen Exko-Mitglieder benötigt hätte. Netzer bestritt es. Damit steht Aussage gegen Aussage.

Warum hat der Aufsichtsrat des OK nichts gemerkt? Der Aufsichtsrat sowie der Präsidialausschuss des OK wurde hinsichtlich des wahren Hintergrundes der Zahlung von sieben Millionen Euro getäuscht, so der damalige Aufsichtsrat-Ok Schily jetzt zu Bank. Dem Aufsichtsrat sei als Grund für die Zahlung angegeben worden, dass sich die Kosten für die WM-Gala durch den von André Heller konzipierten „LED-Tepich“ erheblich verteuert hätten.“ In dem Protokoll der OK-Präsidialumsitzung vom 7. April 2005, das Schily vorliegt, heißt es dazu unter anderem: „Das Präsidium stimmt zu, dem Erachsen der Fifa entsprechende nachzukommen, jedoch eine Deckungsgarantie zu leisten.“ Berücksichtigung der für das OK entstehenden Mehrkosten aus der G-Organisation zu beachten. Die Verhandlungen werden dementsprechend weitergeführt.“

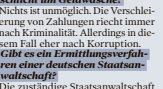
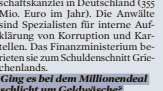
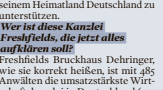
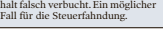
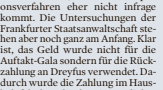
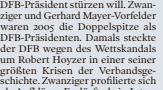
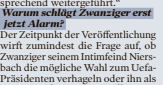
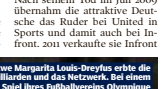
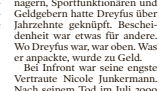
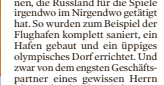
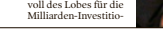
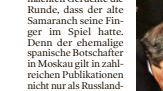
Warum schick Zwanziger erst jetzt Alarm? Der Zeitpunkt der Veröffentlichung wirkt zumindest die Frage auf, ob Zwanziger seinem Intimfeind Netzer die mögliche Wahl zum Vizepräsidenten verlagern oder ihn als OF-Präsident stützen will. Zwanziger und Gerhard Mayer-Vorfelder waren 2005 die Doppelspieler als DFB-Präsidenten. Danach ist der DFB wegen des Wettkaufskandals von Robert Hoyer in einer seiner ersten Krisen in die Krise getrieben. Zwanziger profilierte sich als Aufklärer. Er dürfte kein Intim-Feind darhaben. Netzer ist ein Mann, der sich nicht nur als Spezialist für interne Aufklärung von Korruption und Kartellen, das Finanzministerium rieten sie zum Schuldenschnitt Griechenlands.

Gibt es bei den Millionenardern schlüssig um Geldwäsche? Nichts ist unmöglich. Die Verschleierung von Zahlungen rief immer nach Kriminalität. Allerdings in diesem Fall eher nach Korruption. Gibt es ein Ermittlungsverfahren der deutschen Staatsanwaltschaft?

Die zuständige Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main prüft ein Ermittlungsverfahren. Anzeigen seien bislang aber keine eingegangen.

Wie sieht es mit der Fifa und Beckenbauer und Beckenbauer? Beckenbauer stattete Günter Netzer einen Besuch bei dessen privatem Gutshaus in der Nähe von Wallis ab. So auch letztes Jahr kurz vor dem Ausbruch der Affäre. Zuvor gab es Vermischung zwischen Blatter und Beckenbauer, da der Kai-

BITTE BLATTEN SIE UM



Verliert der DFB die Steuervorteile?

FORTSETZUNG VON SEITE 13

er erwartet hatte, dass Blatter ihm bezüglich der drohenden Sperre vorwarnt.

Warum sind Platini und Blatter gesperrt?
Wegen des Verdachts der Bilanzfälschung. Blatter zahlte Platini im Jahr 2001, kurz vor der Wiederwahl des Schweizer zum Fifa-Präsidenten, 18 Millionen Euro. Angeblich als offene Gehaltszahlungen für Platini aus den Jahren 1999 bis 2002.

Blatter und Platini wären als Mitglieder aber dem Exko verpflichtet gewesen, über die Vereinbarung ohne Vertrag zu informieren. Beide wurden also immer wieder einen Fifa-Haushalt ohne die Zahlung ab. Das ist Bilanzfälschung.

Wie reich ist der DFB?
Der DFB gibt seine Finanzberichte in Drei-Jahres-Zeiträumen bekannt. Zuletzt für die Jahre 2000, 2001 und 2002. In dieser Zeit nahm der DFB knapp 200 Millionen Euro ein. Dieses Geld wird vom DFB komplett ausgegeben. Der Verband hat zudem Rücklagen in Höhe von rund 100 Millionen Euro.

DFB-Präsident Niersbach am Ringelzug in der Schalkammer des neuen Fußball-Museums
Ob Niersbach, Zwanziger, Schmidt oder Beckenbauer: Alle waren seit spätestens 2000 zumindest von der Rückzahlungsforderung von Dreyfus informiert. Zudem soll es 2012 und 2013 zu weiteren Treffen des früheren OK gekommen sein. Der Vorgang ist derart brisant, dass sich eigentlich noch 2014 alle daran erinnern müssten. Jeder versucht jetzt, auf Kosten des anderen seine eigene Haut zu retten. Deshalb reden launisch-angenehm über die Beteiligten.

Kann man der Fifa glauben, man wisse nichts über die von Niersbach geschuldeten Geldforderungen?
Ob Niersbach, Zwanziger, Schmidt oder Beckenbauer: Alle waren seit spätestens 2000 zumindest von der Rückzahlungsforderung von Dreyfus informiert. Zudem soll es 2012 und 2013 zu weiteren Treffen des früheren OK gekommen sein. Der Vorgang ist derart brisant, dass sich eigentlich noch 2014 alle daran erinnern müssten. Jeder versucht jetzt, auf Kosten des anderen seine eigene Haut zu retten. Deshalb reden launisch-angenehm über die Beteiligten.

Müsste man dem DFB wegen der aktuellen Vorgänge nicht eigentlich die Gemeinnützigkeit aberkennen?
Das kann passieren. Die Entscheidung liegt beim Finanzamt Frankfurt/Main. Stefan Winkler, Anwalt für Gemeinnützigkeitsrecht aus Frankfurt: „Falls die 67 Millionen nicht für gemeinnützige Zwecke ausgegeben wurden, sondern in die dubiosen Kanäle verschwunden sind, droht dem DFB die Aberkennung für das entsprechende Jahr.“ Dann würde der DFB Steuervergünstigungen für das betroffene Jahr verlieren und müsste Geld nachzahlen. Das WM-OK erwirtschaftete nach eigenen Angaben 2006 einen Überschuss von 140 Millionen. 40 Millionen seien dann direkt an die Fifa geflossen. Der DFB zahlte davon knapp 44 Millionen Euro an den Fiskus, gab DFB-Präsident Theo Zwanziger 2006 bekannt. Schon damals warnte er davor, den Betrag „gemeinnützig“ einzusetzen. „Wir laufen sonst Gefahr, unsere Gemeinnützigkeit zu verlieren.“

Kann man jetzt tatsächlich zur Teuergerung übergehen und die WM-Einnahmen für die Katastrophe von Katar und Russland beschützen lassen?
Normalerweise nicht. Die Hilfe des Exko organisiert haben. Er war auch Blatters Helfer bei den Wahlen 1998 und 2002, holte die WM nach Katar. 2011 wollte er Blatter stützen. Der rasierte ihn wegen Stimmkauf.

Kann der Bundesjustizminister den Skandal zur „Chefsache“ machen?
Nein. Das ist Sache der Staatsanwaltschaft. Sollte der DFB Zahlungen geleistet haben, könnte in sei-

nen Bilanzen ausgewiesen sind, drohen zudem Ermittlungen der Finanzbehörden.

Was sagt der Bundesinnenminister, der ist doch für Sport zuständig?
Thomas de Maizière (CDU) wollte sich auf Anfrage nicht zu dem Thema äußern.

Falls Niersbach zurücktritt: Könnte DFB-Vize Reinhard Rauball (68) glaubwürdig für einen Neuanfang stehen?
Ja, Reinhard Rauball ist aufgrund seiner ruhigen aber bestimmten Amtsführung als Funktionär sowohl beim DFB als auch bei der Liga hoch geschätzt. Zudem ist er international angesehen. Rauball war bis 2007 weder in Diensten der Liga noch als Vorstandsmittel beim DFB. Er würde für einen Neuanfang stehen ohne wirklichen DFB-Stigma.

DFB-Präsident Niersbach am Ringelzug in der Schalkammer des neuen Fußball-Museums
Ob Niersbach, Zwanziger, Schmidt oder Beckenbauer: Alle waren seit spätestens 2000 zumindest von der Rückzahlungsforderung von Dreyfus informiert. Zudem soll es 2012 und 2013 zu weiteren Treffen des früheren OK gekommen sein. Der Vorgang ist derart brisant, dass sich eigentlich noch 2014 alle daran erinnern müssten. Jeder versucht jetzt, auf Kosten des anderen seine eigene Haut zu retten. Deshalb reden launisch-angenehm über die Beteiligten.

Wer ist dieser Scheich, der angeblich die Dreyfus 18 Millionen bekommen hat?
Mohamed bin Hammam das Geld erhalten haben. Schmidt widerspricht. „Ich weiß nicht, an wen das Geld gegangen ist.“

Wer ist dieser Scheich, der angeblich die Dreyfus 18 Millionen bekommen hat?
Mohamed bin Hammam das Geld erhalten haben. Schmidt widerspricht. „Ich weiß nicht, an wen das Geld gegangen ist.“

Wer ist dieser Scheich, der angeblich die Dreyfus 18 Millionen bekommen hat?
Mohamed bin Hammam das Geld erhalten haben. Schmidt widerspricht. „Ich weiß nicht, an wen das Geld gegangen ist.“

Wer ist dieser Scheich, der angeblich die Dreyfus 18 Millionen bekommen hat?
Mohamed bin Hammam das Geld erhalten haben. Schmidt widerspricht. „Ich weiß nicht, an wen das Geld gegangen ist.“

Wer ist dieser Scheich, der angeblich die Dreyfus 18 Millionen bekommen hat?
Mohamed bin Hammam das Geld erhalten haben. Schmidt widerspricht. „Ich weiß nicht, an wen das Geld gegangen ist.“

Wer ist dieser Scheich, der angeblich die Dreyfus 18 Millionen bekommen hat?
Mohamed bin Hammam das Geld erhalten haben. Schmidt widerspricht. „Ich weiß nicht, an wen das Geld gegangen ist.“

Wer ist dieser Scheich, der angeblich die Dreyfus 18 Millionen bekommen hat?
Mohamed bin Hammam das Geld erhalten haben. Schmidt widerspricht. „Ich weiß nicht, an wen das Geld gegangen ist.“

Deutschland & die Welt



Das sagen die Fans zum WM-Skandal



„Wir haben hier mit dem HSV genug Schmerzen. Der DFB-Skandal ist daher am Tresen kein großes Thema. Die WM 2006 war für uns Auslandsmenschen. Ein toller Erlebnis, die Menschen kennen bis auf die Straße. Diese Erinnerung bleibt, fertig!“
Tim Kleinert (42), Geschäftsführer der Fußballkneipe „Bierchens“



„Es ist schlimm, dass jetzt solche Sachen hochkommen. Ich erinnere mich noch sehr gern an die WM. Damals habe ich auch hier in der Kneipe geguckt.“
Karla Brems (70) mit ihrer Freundin Giesela („Jünger als Karli“)



„Es ist schade, dass im Fußball die Moral verdrängt wurde. Heute hangelt es.“
Amir Haskeini (36, links)

„Seltsame Ruhepause seines Gewissens“ – Schily glaubt Zwanzigers Aussagen nicht

Der frühere Innenminister Otto Schily (83, SPD), damals Aufsichtsratschef des WM-Organisationskomitees, greift Theo Zwanziger scharf an.

„Es ist äußerst fragwürdig, dass sich Herr Dr. Zwanziger in dieser Affäre als ‚Aktivbürger‘ gebärde“, so Schily zu BamS. Nach ihm, was bisher bekannt geworden sei, sollte sich der frühere DFB-Chef „jeder in der Rolle des Beschuldigten sehen“. Schließlich sei Zwanziger im Organisationskomitee für die WM 2006 der Finanzverantwortliche gewesen. Mehr noch: Die neuen Berichte im „Spiegel“ seien geeignet, seine Rolle „noch weiter ins Zweifelhafte zu bringen“.

Schily glaubt nicht an Zwanzigers Version der Geschichte. Dieser hatte eine Überweisung von 6,7 Millionen Euro aus dem Ausland des OK-Programms des Kulturministeriums an Zwanziger. Dieser hatte eine Überweisung von 6,7 Millionen Euro aus dem Ausland des OK-Programms des Kulturministeriums an Zwanziger.

Schily kritisiert, dass Zwanziger sich lange Zeit gelassen habe für seine Aufklärung. „Eine sehr kurze Ruhepause seines Gewissens als Finanzverantwortlicher im Organisationskomitee des DFB“, so der Ex-Innenminister. Er gehe vielmehr davon aus, dass Zwanziger „von vornherein wusste, für welchen Zweck er die Überweisung von 6,7 Millionen freigezeichnet hat“.

Außerdem hätte Zwanziger den Vorgang spätestens bei der Erstellung des Finanzabschlussberichts zur WM 2006 offenlegen müssen.

Und: Schily bezweifelt die Existenz schwarzer Kassen. „Wer soll sie denn ab welchem Zeitpunkt für den DFB geführt haben?“ Nach Darstellung des DFB habe Robert Louis Dreyfus das ominöse Darlehen in Höhe von zehn Millionen Schweizer Franken (6,7 Millionen Euro) erst im Jahr 2002 ausbezahlt. „Dann kann dieses Darlehen logischerweise nicht für die deutsche WM-Bewerbung im Jahr 2006 eingesetzt worden sein.“

Schily kritisiert, dass Zwanziger sich lange Zeit gelassen habe für seine Aufklärung. „Eine sehr kurze Ruhepause seines Gewissens als Finanzverantwortlicher im Organisationskomitee des DFB“, so der Ex-Innenminister. Er gehe vielmehr davon aus, dass Zwanziger „von vornherein wusste, für welchen Zweck er die Überweisung von 6,7 Millionen freigezeichnet hat“.

Außerdem hätte Zwanziger den Vorgang spätestens bei der Erstellung des Finanzabschlussberichts zur WM 2006 offenlegen müssen.

Und: Schily bezweifelt die Existenz schwarzer Kassen. „Wer soll sie denn ab welchem Zeitpunkt für den DFB geführt haben?“ Nach Darstellung des DFB habe Robert Louis Dreyfus das ominöse Darlehen in Höhe von zehn Millionen Schweizer Franken (6,7 Millionen Euro) erst im Jahr 2002 ausbezahlt. „Dann kann dieses Darlehen logischerweise nicht für die deutsche WM-Bewerbung im Jahr 2006 eingesetzt worden sein.“

Schily kritisiert, dass Zwanziger sich lange Zeit gelassen habe für seine Aufklärung. „Eine sehr kurze Ruhepause seines Gewissens als Finanzverantwortlicher im Organisationskomitee des DFB“, so der Ex-Innenminister. Er gehe vielmehr davon aus, dass Zwanziger „von vornherein wusste, für welchen Zweck er die Überweisung von 6,7 Millionen freigezeichnet hat“.

Außerdem hätte Zwanziger den Vorgang spätestens bei der Erstellung des Finanzabschlussberichts zur WM 2006 offenlegen müssen.

Und: Schily bezweifelt die Existenz schwarzer Kassen. „Wer soll sie denn ab welchem Zeitpunkt für den DFB geführt haben?“ Nach Darstellung des DFB habe Robert Louis Dreyfus das ominöse Darlehen in Höhe von zehn Millionen Schweizer Franken (6,7 Millionen Euro) erst im Jahr 2002 ausbezahlt. „Dann kann dieses Darlehen logischerweise nicht für die deutsche WM-Bewerbung im Jahr 2006 eingesetzt worden sein.“

Schily kritisiert, dass Zwanziger sich lange Zeit gelassen habe für seine Aufklärung. „Eine sehr kurze Ruhepause seines Gewissens als Finanzverantwortlicher im Organisationskomitee des DFB“, so der Ex-Innenminister. Er gehe vielmehr davon aus, dass Zwanziger „von vornherein wusste, für welchen Zweck er die Überweisung von 6,7 Millionen freigezeichnet hat“.

Außerdem hätte Zwanziger den Vorgang spätestens bei der Erstellung des Finanzabschlussberichts zur WM 2006 offenlegen müssen.

QVC lässt Sie strahlen!

NUR HEUTE ÜBER 130 € SPAREN!

139,82 €
inkl. 5-tlg. Set und 6 Ersatzbürsten

Strahlen Sie mit:

- Nur heute über 130 € günstiger als die UVP
- Exklusiv bei QVC in Violett
- Heute versandkostenfrei

QVC

* Über 130 € günstiger als die UVP (unveränderliche Preisempfehlung 273,96 €)
Gratis-Bestellhotline: 0800-29 22 222. Aus Deutschland und Österreich gebührenfrei.



Familienbesuch aus Südkorea

Seoul - Noh Yeong-Hyeon (83, rechts) und ihre Schwester Ro Yong-Hwa (88) schlossen sich gestern im nordkoreanischen Feriengebiet am Berg Kumgang weinend in die Arme. Seit über 60 Jahren haben sich die Schwestern nicht mehr gesehen, denn die Ältere lebt seit dem Krieg im demokratischen Südkorea, die jüngere im kommunistischen Norden des Landes. Gästen durften fast 250 Südkoreaner ihre nordkoreanischen Verwandten besuchen.

Formel für den perfekten Schlaf

London - Eine Studie in England fand heraus, die perfekte Zeit zum Einschlafen in der dunklen Jahreshälfte ist 22.37 Uhr, die perfekte Temperatur 19 Grad. Ebenfalls zum perfekten Schlaf verhelten unter anderem Bettstränge und Baumwollschlafanzüge. 7.19 Uhr ist demnach die beste Zeit, um wieder aufzuwachen. Na dann: Eine gerrerrrnuhsame Nacht!

Radfahrer von Traktor getötet

Eggenhal - Als am Samstag ein Radfahrer aus Eggenhal im Allgäu (Landkreis Ostallgäu) stürzte, konnte ein hinter ihm fahrender Traktor nicht bremsen und überfuhr den Mann. Der Radfahrer starb an der Unfallstelle.

Ihre Tochter will zu Weihnachten ein neues Handy? Diese junge Frau ist schuld!



selbst-probiert BILD (22) mit BamS-Reporter Nils Mertens (33)

In zwei Monaten ist Beschörung und wenn Sie Teenie-Tochter haben, sollten Sie die Weihnachtswunschliste besser noch heute besprechen. Denn ab morgen liegen Ihnen Ihre Mädchen garantiert mit dem neuen BILD-Phone in den Ohren.

VON NILS MERTENS

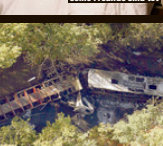
Nein, es geht nicht um die kleine Hexe Blackberry, sondern um Deutschlands erfolgreichste YouTube-Kin.

Die heiße Bianca Heinicke, ist 22 Jahre alt und dreht Videos für den

Sprengkörper arbeiten rund um den verkokelten Bus, in dem die Senioren bei lebendigem Leib verbrannten



Jean-Claude Leonardet (73) hat den Crash überlebt. Er kann sich nicht freuen, seine Freunde sind tot



Ein Bild des Grauens: der Unfallort von oben



Lkw-Fahrer Cyril A. (links) hatte seinen kleinen Sohn (1) dabei. Beide starben im Feuer

20 Grad! Der Oktober treibt es noch mal bunt

Berlin - In seiner letzten Woche verwandelt sich der Oktober in einen „Indian Summer“ und lädt zu Spaziergängen vorbei an buntem Herbstlaub ein. In Garmisch-Partenkirchen (Bayern) knackte er gestern sogar die 20-Grad-Marke. Von den Alpen bis zur Küste bleibt es mindestens bis Dienstag überwiegend sonnig, dann ziehen Wolken auf.

BER feuert Planer für Brandschutz

Berlin - Neuer Ärger beim BER! Die Flughafen-Gesellschaft Berlin Brandenburg hat nach Baus-Informationen dem Planer für den Umbau der umstrittenen Entwerfungsplanung den Auftrag entzogen. Eine interne Qualitätsprüfung ergab, dass bei den Ausführungsplanungen der Firma

Satellitenbild des Hurrikans mit gut 800 Kilometer Durchmesser



Rekord-Hurrikan geht über Mexiko zum Glück Luft aus

Mexiko-Stadt - Hurrikan „Patriot“, mit bis zu 320 km/h einer der stärksten bisher registrierten, traf gestern auf die Pazifikküste Mexikos. Über Land ging „Patriot“ aber schnell die Puste aus. Innerhalb weniger Stunden stufte Meteorologen sie von der höchstten Hurrikan-Kategorie 5 zum Tropensturm herunter. Dennoch wurden Überschwemmungen und Erdrutsche erwartet. Bislang gab es keine Toten.

Gasvergiftung! Vogelnest verstopft den Stornstein

Dresden - Weil eine Dohle ihr Nest in ihren Kaminschacht gebaut hatte, erlitten zwei Männer in Brandenburg (Kreis Warendorf) eine schwere Gasvergiftung. Der Vater

Deutschland & die Welt



Schlöss Wildenfels in Sachsen über bunten Baumwipfeln

Zum Abheben fand diese Jungmaie das Oktoberwetter am Ostseestrand von Basm (Gedow)

Schafkopf auf Überholspur eingefangen

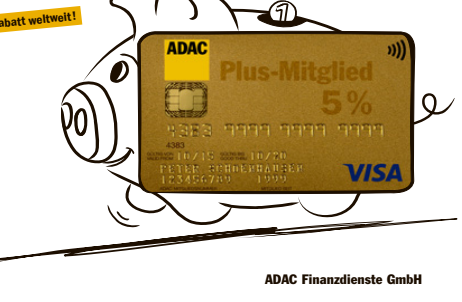
Rostock - Ein Schafkopf hat gestern Mittag auf der A 19 bei Rostock für Chaos gesorgt. Zahlreiche Tierfreunde versuchten, das Tier von der Autobahn zu verschleppen. Erst nachdem das Tier drei Kilometer auf der Mittelfeldplanke entlanggerannt war, konnte es festgehalten und von der Polizei mitgenommen werden.



Saustark.

- Die neue ADAC Kreditkarte GOLD.**
- Jetzt: 5 % Tank-Rabatt weltweit!
 - Neu: 5 % ADAC Mietwagen-Rabatt im Ausland!
 - Inklusiv: Reise-Rücktrittskosten-Versicherung!

Jetzt informieren und beantragen: überall beim ADAC, telefonisch unter (089) 76 76 17 14 oder auf www.adac.de/bild



ADAC Finanzdienste GmbH

SELBSTJUSTIZ

Im Tatort heute Abend bringen Eltern den Mörder ihrer Tochter um. Im realen Leben stehen zurzeit in Freiburg ein Vater und sein Sohn wegen Lynchmord vor Gericht. Was treibt Menschen, das Gesetz selbst in die Hand zu nehmen?

Ein Schall-geschützter Raum, irgendwo am Rande Stuttgarts. Frank und Simone Menndt haben den Mann, der ihre einzige Tochter entführt, tagelang vergewaltigt und schließlich ermordet hat, überwältigt. Er liegt zu ihren Füßen, keucht

VON MICHAEL NIEHUS
UND MAXIMILIAN KIEWEL

und winselt. Die Eltern nehmen das Gesetz selbst in die Hand, haben ihr Urteil gefällt: die Todesstrafe.

Mit dieser verstörenden Szene beginnt heute Abend der Tatort „Preis des Lebens“, ein Krimi, der Millionen Zuschauer fesseln wird. Denn kaum eine Straftat fasziniert uns so sehr, wie die Selbstjustiz. Ein Verbrechen, das unserer rechtsstaatlichen Grundordnung zutiefst widerspricht – und das trotzdem immer wieder geschieht.

Wie im Fall der Familie Y., der zurzeit in Freiburg vor Gericht verhandelt wird. Die 30-jährige Hanna Y. (als Name geändert) ist auf dem Weg nach Hause, als sie von Patrick H., einem ehemaligen Klassenkammeraden, überfallen, in ein Gebüsch gezerrt, vergewaltigt und geschlagen wird. Eine Tat, die die gesamte Familie Y. tief erschüttert.

Die junge Frau erstattet Anzeige bei der Polizei. Doch ihrem Vater und Bruder, so rekonstruieren es später die Ermittler, reicht das nicht aus. Sie schmieden einen Racheplan und beginnen, nach dem Vergewaltiger zu fahnden. Wie das Ehepaar aus dem Tatort „Preis des Lebens“ wollen sie das Gesetz selbst in die Hand nehmen. „Viele Menschen empfinden

das geltende Rechtssystem als zu schwach, die gefällten Urteile als zu lasch“, erklärt Prof. Dr. Dietmar Heubrock (60), Diplom-Psychologe und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Rechtspsychologie an der Uni Bremen, gegenüber BUNES. „Die Strafe deckt sich nicht mit ihrem Gerechtigkeitsempfinden, weil ihnen für die äußeren Tatumstände und eventuelle mildernde Umstände das Verständnis fehlt. Also denken sie: Das Regale ich selbst.“

Über einen gemeinsamen Freund locken Vater und Bruder Patrick H. schließlich via WhatsApp auf einen Pendlersparkplatz an der Bundesstraße 378. Dort stürzen sie sich mit einem Teleskopstab, einem Elektroschocker und einem Messer auf den Vergewaltiger. Noch am Tatort erliegt der junge Mann seinen schweren Verletzungen. „Er hat es für mich getan, seine Schwester. Er liebt mich sehr. Und er wollte mich immer beschützen“, verteidigt Hanna Y. ihren Bruder kurz darauf in einem Interview mit dem „Stern“.

Seit einem halben Jahr wird der brutale Racheakt nun vor dem Freiburger Landgericht verhandelt. Oberstaatsanwalt Eckart Berger hat auf Mord plädiert. „Sie handelten aus niedrigen Beweggründen und Heimtücke“, die gesamte Familie Y. soll in den nächsten Wochen fallen.

Immer wieder sorgen solche Fälle für Schlagzeilen in Deutschland. Und immer wieder bringen Menschen Verständnis für die Täter auf.

Wie für Marianne Bachmeier. Im März 1989 erschoss die Gastwirtin im ländlichen Landgericht den mutmaßlichen Mörder ihrer siebenjährigen Tochter. Menschen in ganz Deutschland sympathisierten

mit ihr, spendeten Geld.

Dabei, so der Strafrechtler Ferdinand von Schirrach in einem Essay für den „Spiegel“, konnten „moderne Staaten nur entstehen, weil die Menschen auf Selbstjustiz verzichteten. Sie übertreten ihre Wut und ihr Rachebedürfnis auf den Staat, sie geben ihre Waffen ab. Nur der Staat sollte strafen dürfen, nur er durfte Verfahren durchführen, die von allen anerkannt werden.“

Dr. Manfred Lütz (60), Chef- und Arzt einer psychiatrischen Klinik in Köln, zu Rums: „Selbstjustiz befriedigt einen Menschen viel-

leicht kurzfristig, aber mittel- und langfristig bringt das nur Probleme mit sich. Im Kern weiß jeder Mensch, dass er andere nicht umbringen darf. Doch durch sehr starke Emotionen wie hemmungslose Wut und völlige Verzweiflung kann diese natürliche Tötungshemmung überwunden werden.“

Es ist genau dieser Konflikt, mit dem auch der Tatort „Preis des Lebens“ spielt. „Es gab bei den Dreharbeiten schon Diskussionen, wie weit wir wirklich gehen dürfen. Das war sehr spannend und ging häufig hin und her“, erinnert sich Regisseur Roland Süss Richter (54) im Gespräch mit BUNES. Ob er Verständnis für das Handeln seiner Protagonisten habe?

Angeklagt wegen Mord an Hanna Y. (rechts) und sein Vater Matthias Y. vor Gericht

Der echte Fall: Hanna Y. (Name geändert) wurde von einem Klassenkameraden vergewaltigt

Der Moment, in dem Frank und Simone Menndt das Gesetz selbst in die Hand nehmen – und den Vergewaltiger ihrer Tochter ermorden. Mit dieser Szene beginnt heute Abend der Tatort „Preis des Lebens“

Filmszene: Tagelang wurde Mordanklage von einer Rockergangster vergewaltigt, schließlich ermordet

Kurz nach dem Rache-mord wird der Vater von Tatort-Ermittler Thomsen (links) (Günther Müller) verhört

Ermittler Sebastian Boottz (Felix Kluge) zieht seine Pistole

Tatort: „Preis des Lebens“
Vorgeschichte: Mord und Rache. Vater und Sohn töteten den Vergewaltiger. Roland Süss Richter in diesem 17. Fall des Stuttgarter Tatort-Roms die Geschichte des Rache-Themas Frank und Simone Menndt. Ein packender Selbstjustizkrimi – leider am Ende etwas dick aufgetragen.

Nach 43 Jahren! Lasertherapie für das Napalm-Mädchen

Miami – Ihr Foto bleibt auf ewig ein Symbol der Grausamkeit des Krieges: Das neun Jahre alte Mädchen Phan Thi Kim Phuc flieht nackt und vor Schmerzen weinend aus ihrem in Vietnam-Krieg zerstörten Dorf. Auch ihre Narben würden sie für immer verunstalten, dachte die heute 52-Jährige. Doch jetzt unterzieht sie sich in Miami (USA) einer Laserbe-

handlung: Diese soll endlich ihre vernarbte Haut glätten und die ständigen Schmerzen lindern.



8. Juni 1972: Die nackte Kim Phuc flieht nach einem Napalm-Angriff

Die Ärztin eines Laserzentrums in Miami behandelt Phan Thi Kim Phuc Narben an Armen und Rücken



Die Stars der Bundesliga – jetzt ablösefrei im Heft!

Jetzt nur in TV DIGITAL:

Eine Bundesliga Match Attax Trading Card.



Jetzt im Handel!

Eigene Angebote für



DIGITAL
Wir sind die Zukunft.



Freundinnen (15) sterben, weil ein Autofahrer nicht aufpasste

Sie waren zusammen im Kindergarten, klickten im selben Fußballklub - jetzt ließen sie gemeinsam ihr Leben.

VON SIBI KIENER

Auf ihren Rollern brausten Lisa M. (15) und Sonja S. (15) als Pöcker (Landkreis Albstadt) über die kerzen-gerade Kreistraße MU33, als

plötzlich ein VW-Caddy von hinten unbegrenzt in die beiden Roller krachte. Der Fahrer (24) hatte offenbar die Kontrolle über seinen Dienstwagen verloren. Die Mädchen so von ihren Rollern geschleudert. Eines der Mädchen ist sofort tot, die Freundin stirbt nach Wiederbelebungsversuchen. Die Freunde sind fassungslos. Sonja

Tante zu Bam's. Wir stehen alle unter Schock. Sonja trägt sogar eine Jacke mit Reflektoren... Lisa's Bruder stellte zwei Holzkreuze an der Unfallstelle auf. Die beiden Freundinnen werden nächsten Freitag beerdigt. Gegen den Fahrer wird ermittelt.



Durch den Aufprall wurde einem der Roller das Hinterrad weggespielt

Mann (32) auf A7 von Lkw erfasst

Aalen - Schrecklicher Unfall auf der A7 bei Aalen (Ostalbkreis) Am frühen Samstagmorgen sprang ein Mann (32) übers Achse auf die Fahrbahn, wurde von einem Lastwagen erfasst. Der Mann wurde auf die linke Spur geschleudert und lebensgefährlich verletzt. Sein Auto hatte er ohne Beachtung auf dem rechten Fahrbahnrand abgestellt. Die A7 wurde für mehrere Stunden voll gesperrt.

Polizeieinsatz wegen Suppe

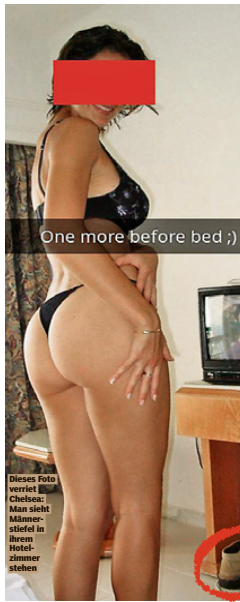
Darmstadt - Der Vorplatz des Hauptbahnhofs in Darmstadt wurde Samstag wegen eines herrenlosen Picknicks weiträumig abgesperrt. Sprengstoffspezialisten des Hessischen Landeskriminalamts untersuchten das mit Klebeband umwickelte Paket, fanden statt einer Bombe nur Suppe darin.

Malediven-Vize festgenommen

Malé - Nach dem Bombenanschlag auf das Schnellboot des maledivischen Präsidenten ist am Samstag Ahmed Adeb (33) wegen des Vorwurfs eines Mordkomplotts festgenommen. Der Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Hausbrand durch Drogen-Plantage

Kaiserslautern - Ein Brand in einem Mehrfamilienhaus in Ramstein (Kreis Kaiserslautern) wurde scheinbar durch eine Vortrelleranlage ausgelöst, die für eine geheime Drogen-Plantage unter dem Dach selbst gebaut worden war. Es entstand ein Schaden von 100.000 Euro, Menschen wurden nicht verletzt.



One more before bed ;)

Männerschne verraten ihren Seitensprung

ist sie einfach nur dreist, dumm oder selbstverliebt? Oder alles zusammen?

Eine Frau namens Chelsea (ihr ganzer Name ist nicht bekannt) posiert in einem Hotelzimmer in Unterweissach, schickt ihrem Ehemann das Foto.

Kurz darauf schickt sie ihm ein zweites Foto, diesmal lüchelt sie leicht über die Schulter, schreibt: „Nach eins - bevor es ins Bett geht“.

Dann nur das die Erregung ihres Mannes ausfällt, als Chelsea sich das wohl ausgemalt hatte.

Er schickt ihr eine SMS: „Wer bist bei dir in diesem Hotelzimmer?“

Sie antwortet: „Wo- wegen des Vorwurfs eines Mordkomplotts festgenommen.“

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Die Vize-Präsident sei wegen „Hochverrats“ in einem Gefängnis in Haft, teilte Innenminister Umar Naseer mit.

Er: „Hör auf zu lügen, Chelsea. Ich weiß, dass du nicht allein in diesem Hotelzimmer bist.“

Chelsea: „Doch, bin ich! Ich schwöre es dir, Baby. Du weißt, ich würde dich nie betrügen!“

Er: „Und warum stehen da Männer-Stiefel in deinem zweiten Snaphat? Ich mache das nicht noch einmal mit! Ich nehme mir einen Anwalt.“

Ups, das ist nicht so richtig gut gelaufen! Dabei hatte Chelsea die Bilder sogar mit „Snapchat“ geschickt, einer hippen App, bei der sich die Bilder nach kurzer Zeit selbst löschen.

Er schenkt aber ihr Mann was anscheinend missverständlich genug, Screenshots zu machen. Und erwische sie seine untreue Ehefrau sozuzagen vor den falschen Schuhen.

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

Ob es Chelsea tröstet, dass die nicht die Einzige ist, die multimedial beim Fremdgehen erwisch wurde?

FOTOS: THE NEW YORK TIMES (2); BILD: SHUTTERSTOCK (3); DPA (4); GEMALD: BILLY HARRISON

Eine kurze Geschichte der Uhrzeit

Seit heute ist wieder Winterzeit, die Uhren wurden eine Stunde zurückgestellt. Hier lesen Sie, seit wann die Menschheit einen Tick hat

VON V. WEIN

UNSERER ZEIT

seit 4,5 Mrd. Jahren
Die Erde umkreist die Sonne und dreht sich in heute 24 Stunden (früher deutlich schneller) um sich selbst; Tag und Nacht entstehen - die natürlichen Zeitheiten auf der Erde

vor 13,8 Mrd. Jahren
Mit dem Urknall beginnen Raum und Zeit



6 UHREN VON FRÜH BIS SPÄT

Sonnenuhr
Sie zählt die heißen Stunden der Sonne. Seit über 4000 Jahren. Wenn der Schatten am kürzesten ist, ist Mittag



Sanduhr

Leise rieselt die Zeit in Form von Sandkörnern durch die Exzelsie. Seefahrer-Sanduhren liefen 30 Minuten durch



Quarzuhr

Enthält statt einem Uhrwerk einen schwingenden Quarzkristall. Zeigte in den 1980er Jahren in Richtung Zukunft



HERRSCHER ÜBER DIE ZEITEN

Kim Jong-un
Gab Nordkorea seine eigene Zeit, indem er die Uhren um eine halbe Stunde zurückstellte



Felicitas Arias

Die Direktorin der Abteilung Zeit des Internationalen Büros für Maß und Gewicht (BIPM) bei Paris herrscht über die Weltzeit



Wladimir Putin

Als Russland 2014 die Herrschaft auf der Krim übernahm, wurden die Uhren auf Moskauzeit gestellt



1577

Christiaan Huygens entwirft Uhren, die nur noch 10 Sekunden pro Tag falsch gehen



14. Jahrhundert

Die Erfindung des Tickback Mechanismus zeigen die Zeit an jedem Ort eine eigene



1748

Zeit ist Gold! rät Benjamin Franklin jungen Kaufleuten



1891

Die Ausbreitung des Eisenbahnnetzes führt zur Einführung der Mitteleuropäischen Eisenbahnzeit (MEZ), weltweit werden 24 Zeitzonen eingeführt



30. 6. 2015

Welt der Erde sich immer langsamer dreht, muss (wie alle paar Jahre) eine Schaltsekunde in die Weltzeit eingefügt werden



Heute früh

Zum 36. Mal seit Einführung der Sommerzeit 1980 bekommen wir die in Frühjahr gekaute Stunde im Herbst zurück



Jetzt die besten Autos wählen. Und eins gewinnen.

BEST CARS 2016 - DIE LESERWAHL VON AUTO MOTOR UND SPORT. Mitmachen und einen von fünf Traumwagen im Gesamtwert von rund 300.000 Euro gewinnen.



ALLE INFOS IM AKTUELLEN HEFT

auto motor sport



Hier zeigt uns ein Babymacher sein 108. Kind

Ed Houben (46) schläft mit Frauen, die einen un-erfüllten Kinderwunsch haben. 108 Kinder hat er gezeugt. Soweit er weiß. Ein Traumjob? Er hat es uns erzählt

Seine Akte füllten Aktenordner: 108 Kinder hat Ed Houben (46) gezeugt, die meisten auf natürlichem Weg. Rund acht Besucherinnen empfängt er im Monat, erhält ungezählte Nachrichten paarungsreifer Damen. Da kann man bei Frauen schon mal durcheinanderkommen,

VON K. WINDMAISSER
FOTOS D. SOMMERFELD

und so antwortete Ed auf die SMS unserer Reporterin, wenn sie denn nun zu ihm nach Maasricht kommen dürfte. „Hast du deinen Eisprung?“

Wer einen Samenspender interviewen will, muss sich nach einem Zyklus richten: nach dem seiner Kundinnen. Die meisten Abende ist Ed ausge- bucht. Dann hat der Niederländer intime Begegnungen mit Frauen, die sich schmei- cheln ein Kind wünschen. Bei Anruf Baby. Den Weg zum Kind weist ein Stern. Wenn Ed die Glühbirne im weißen Papiertorn seines Wohn- zimmerfensters anknipt, wissen seine Frauen: Der Mann mit dem Fortpflanzungsfrang ist da. Die meisten Akte finden in seiner Woh- nung statt, auch wenn er schon mal nach Brasilien, China oder in die USA geflogen ist. In dem Zim- mer, in dem früher seine Eltern schliefen, nähert er sich unter Ro- senbetwette Frauen wie Ingrid^a aus Berlin. Sie ist alleinstehend. Mitte 40. Den Plan, ihren Traum- prinzen für das Wunschbaby zu

finden, hat sie aufgegeben. Auch für Veronika und Seba- stian aus Bremen, die seit 10 Jahren vergeblich Kinderwunschzentren aufsuchen, ist Ed die letzte Hoff- nung. Während er mit Veronika Sex hat, geht Sebastian ins Neben- zimmer. Manchmal sind die Ehe- männer allerdings dabei. „Ja, das klingt komisch“, sagt Ed, „aber sie machen das, weil sie ihrer Frau in dieser Situation beistehen wollen.“ Der Samenspender sieht nicht wie ein Sexgott aus, eher wie Balu der Bär aus dem Deuchelbuch. Behaart, be- häbige, bauschig. „Ich bin kein Brad Pitt“, sagt Ed, „aber nicht jeder Brad hat so fei- ge Schwimmer wie ich.“ Wenn Ed Houben von „Schwin- merchen“ spricht, meint er ü- rigens: sein Sperma.

Der Holländer behauptet, dass er vor 10 Jahren mit seinen Dienen- gen begonnen hat, weil er unter-

Als unsere Reporterin Ed zum Interview trifft, klingelt sein Handy. Eds Baby Nummer 108 ist geboren. Die Mama, eine Spanierin, schickt die Foto per WhatsApp aus dem Kreißsaal. Ob Ed, der hauptberuflich Freundesführer ist, das Kind jemals persön- lich treffen wird? „Ich das gewiss nicht, bin ich da“, sagt der 46-Jährige

berusst keine eigene Fam- ilie wollte. „Als ich acht war, starb mein Bruder an Multi- plex Sklerose, meinen Vater verlor ich mit 13. Es hat so wehgetan, dass ich mir schwor, diesen Verlust nicht noch mal erleben zu wollen.“

Später trifft er auf einer Party ein Paar, das keine Kinder be- kommen kann. Nach zehn Jah- ren haben sie ihren Kinder- wunsch aufgegeben. Das ist an- geblich der Moment, in dem Ed beschließt, seinen Samen zu spen- den. Er findet den Gedanken tröst- lich, auf diesen Weg ein bisschen Papa zu sein und beginnt Annon- cen zu schalten, surft auf Websei- ten wie spermaspender.de. Mit- terweile bekommt Ed mehr Auf- träge, als er erfüllen kann. Ed ist für seine Klientinnen kein Ritter auf dem weißen Pferd, aber er ist auch nicht der Arzt, der ei- nen Job erledigt. Ed Houben ist ein Typ, der auf den ersten Blick sympathisch ist, der die Bücher des Philosophen Bertrand Russell liest und Filme schätzt, die „Das Leben ist schön“ heißen. Stellt man ihm Fragen, wie „Besprechen Sie mit Frau vorher die bevorzugte Stel- lung“, kontert Ed: „Ein kluger Feldherr hat mal gesagt: Der beste Plan zerbricht beim ers- ten Feindkontakt.“ Seine Kun- dinnen nennt er „Wunschma-

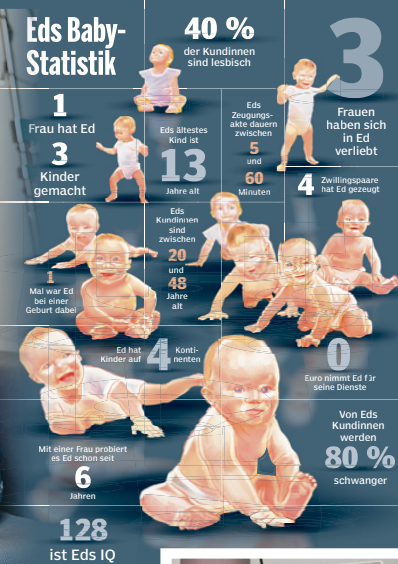
ma“. Und auf den geäußerten Zweifel, ob Ed wirklich bei je- der Frau die notwendige Span- nung aufbauen könne, erwidert Ed: „Augen zu und durch. Eisprung ist Eisprung. Es geht nicht um mich.“

Während des Gesprächs piepst mehrmals das Handy. Eine wer- dende Mama aus Tschechien fragt: „Welchen Namen findest du schöner: Lenka, Amelie oder Ro- salie?“ Später ruft noch Miriam aus Köln an. Sie ist wieder nicht schwanger geworden und möch- te sich jetzt trösten lassen. Ed nimmt sich die Zeit. Sein Job ge- hört und endet nicht mit dem Ge- schlechtsakt. Das schützen seine Kundinnen. Frauen wie Maria aus Spanien, die in einer lesbischen Partner- schaft lebt. Eine anonyme Spe- rma von der Samenbank will sie nicht. Ihr Kind soll später wissen, wer sein Vater ist. Wenn die Frauen das wünschen, dann ist Ed auch da. Einmal im Jahr treffen sich rund 20 Mamas und ihre Kinder in Eds Klinkerbar. Dann wird angesto- ßen. Auf das Leben, auf 108 Leben. Ed findet es mühsam nach Minu- ten geben wie ihn. „So viele Men- schen wären tolle Eltern, aber es heißt ihnen verweigern.“ So war es bei Dimitri und Vera aus Russland. 1200 Kilometer sind sie mit dem Auto zu ihm gefahren. Dimitri ist seit dem Atom-Unglück in Tschern-



nobyl unfruchtbar, eine künstli- che Befruchtung ist für die bei- den unerschwinglich. Ed nimmt keinen Cent für seine Dienste. „Ich möchte nicht, dass mein Kind mich mal fragt, wie viele Kisten Bier ich mir für das Geld gekauft habe. Ich möchte Leben schen- ken. Nicht verkaufen“, sagt er. Was Ed macht, ist in seinem Land nicht verboten, aber es birgt Risiken. Ed schützt sich so gut es geht mit Gesundheitszeugnissen. Er lässt sich regelmäßig auf HIV und Geschlechtskrankheiten testen. Dasselbe fordert er von sei- nen Kundinnen. Verträge über Unterhalts- zahlungen macht er nicht. Wenn gewünscht, lässt er sich offiziell als Vater eintra- gen. Rechte und Pflichten schließen die Parteien münd- lich aus. „Alles, was ich tue, basiert auf Vertrauen.“ Bislang ist Ed noch nicht enttäuscht worden.

^a Alle Namen der Kundinnen geändert



Sonntagsjob für Aufgeweckte!

Sie sind am Sonntagmorgen ein Frühaufsteher, bei jedem Wetter gut gelaunt und mögen den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie Sonntagshändler/in bei unserem regionalen Vertriebspartner.

Sie liefern BILD am SONNTAG, WELT am SONNTAG und WELT am SONNTAG Kompakt einem festen Kundentamm direkt an die Haustür. Neben einem regelmäßigen Verdienst warten attraktive Sonderprämien und eine professionelle Ausstattung auf Sie.

Sonntags noch nichts vor? Dann bewerben Sie sich!

- Per Internet: www.sonntagsjob.de
- Per Telefon: 0 1806 / 58 69 83

(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

BILD am Sonntag
WELT am Sonntag

BamS-Resortleiter Christoph Hülskötter hat den Glauben an das Gute im Welfußball verloren

Es geht nur um das eine
Danke, Herr Hülskötter! Endlich jemand, der erkennt, dass es im Fußball nur um das EINE geht: GELD! Spieler, Trainer, DFB sowie alle anderen kriegen einfach den Hals nicht voll!

MARKUS WEINER

Fieses Nachtreiten
Was soll das nach so langer Zeit? Haben wir keine anderen Probleme? Wir sollten dem „Kaiser“ und Herrn Hülskötter ewig dankbar sein, dass sie uns diese tolle WM ermöglicht haben!

HELMUT BEYER

Ausgang offen
Wie der DFB hier den Kopf aus der Schlinge ziehen will, ohne großen Schaden zu nehmen, darauf dürfen wir alle gespannt sein.

ERWIN WEISHÄUPL

Das ist Rufschädigung
Es ist schon seltsam, dass nach den Sperrn für Fifa-Präsident Blatter und Uefa-Präsident Platini auf einmal solche Vorwürfe gegen den DFB auftauchen. Für mich ist klar, der DFB und insbesondere der gute Ruf von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach sollen beschädigt werden.

ROLF SVETE

Der Flüchtlings-Tatort: BamS-Textchef Stefan Hauck über die ARD und ihr Spiel mit dem Feuer

„Besorgte“ TV-Macher
Wahrscheinlich sitzen in der ARD-Programmdirektion auch „Besorgte Bürger“. Die werfen zwar keine Molotow-Cocktails, aber zündeln auf subtile Weise via Fernsehsendung.

JÜRGEN BERENS

Vertrauen Sie doch den Bürgern!
Ihr Beitrag über den Tatort vor seiner Ausstrahlung ist wenig hilfreich. Vertrauen Sie auf das gesunde Volksempfinden und die Meinungs- und Deutungshoheit der Millionen Fernsehzuschauer.

CLAUS HÖRMANN

Kanzlerin unter Druck: Angela Merkel in der Flüchtlingskrise



Merkel kämpft um ihre Macht

Alle sind an ihren Grenzen
Das Drama der Kriegerflüchtlinge hat mittlerweile historische Ausmaße erreicht. Unser Land droht daran zu zerbrechen. Auch unsere Nachbarn, insbesondere im Süden und Osten Europas, sind an ihren Grenzen verunsichert und über die Bundesregierung sehr verärgert.

CLAUS REIS

Das offene Wort unserer Leser

BamS-Titelseite

18. Oktober 2015



BamS im Internet

So sah unsere Titelseite aus, wenn man sie nach den Interessen unserer Leser auf bild.de gestaltet hätte: Hier die bestgelesenen BamS-Geschichten vom letzten Sonntag



Sie rufen an, wir liefern!

Wenn Sie heute anrufen, bringen wir Ihnen BILD am SONNTAG schon nächsten Sonntag nach Haus* - ohne Extrakosten. Einfach 0886/ 71 77 17 ** anrufen.

* 20 Cent/Anruf aus dem heimischen Netz, mobil extra, 10 Cent/Anruf. ** 14 Cent/Min. nur in Deutschland



Uns interessiert Ihre Meinung. Schicken Sie uns eine E-Mail an leserforum@bams.de oder kommentieren Sie unsere Artikel auf unserer Facebook-Seite [facebook.com/bams/](https://www.facebook.com/bams/). Sie können uns auch einen Brief schreiben: BamS, Brieffach 2240, 10687 Berlin. Eine Bitte: Geben Sie Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift an. Wir freuen uns auch über Ihr Foto.

Wir brauchen Korrektoren

Es muss schnell wieder Ruhe einkehren in unserem Land. Was hier schliefte, darf nicht geduldet werden.

INGE SEEGMÜLLER

Merkel ist selbst schuld

Schengen und Dublin wurden demokratisch von den EU-Staaten verabschiedet. Nun setzt Merkel alles außer Kraft. Ohne Legitimation durch andere Staaten. Das ist mehr als undemokratisch. Kein Wunder, dass sie nun alleine dasteht.

ALBERT BUTZ

Der Verkehrsminister informiert seine Amtskollegen über Ausmaß des VW-Skandals



Jahrelang nur zugeschaut

Wo waren denn die Schlaumeier der Prüfstellen? Wo der Professor Dudenhöfer, der jetzt alles weiß? Sie schlagen jetzt in die Kerbe der Amerikaner, die erst etliche Jahre zuguckten, um nun VW kaputt zu machen.

HELMUTH SCHÖBERTH

Frauen, Männer und Klischees: Die Tatort-Stars Aylin Tezel und Christian Ulmen im Beziehungsgespräch



Emancipierte Frauen, wo seid ihr?
Kann die emancipierte Frau nicht ohne fremde Hilfe in den Mantel schlüpfen, aus einem Auto steigen, oder ihre Züge bezahlen? Würde es nicht schon allein das Selbstbewusstsein der Damen erfordern, beim Date auf getrennte Rechnungen zu bestehen?

ANTON HOFMANN

„Tweet der Woche“

So sad ... Aylin Tezel äußert sich sexistisch in der BamS: Männer sollen allein ob ihrer Geschlechtszugehörigkeit das Essen bezahlen.

Christian Ulmen, der Schauspieler über das gemeinsame Interview mit seiner Tatort-Kollegin



Kritiker der Woche

Klaus Engel liest gern „FAZ“, BILD und BamS. „Damit ist man bestens informiert.“
• Dem Manager geht in der vergangenen Ausgabe die ausführliche Berichterstattung über Jürgen Klopps Trainerstart beim FC Liverpool („Wir Männer stürzen uns auf den Sportteil“). Außerdem lobte Engel Berichterstattung der BamS zur Flüchtlingsfrage und die „klare Kante der Kanzlerin“ dazu.
• Beim Bericht über das Messer-Attentat auf die Oberbürgermeisterkandidatin Henriette Reker in Köln hätte Engel gern noch ausführlichere Hintergrundinformationen gelesen.

KLAUS ENGEL
Vorstandsvorsitzender des Chemiekonzerns Evonik

FOTO: THEA SCHNEIDER

„Ruckzuck von Wildnis zu Wellness.“
Typisch Markus. Typisch Ford.

DER FORD KUGA
➤ SYNC 2 mit Hotelführer

Der Ford Kuga ist ein echter Profi in Sachen Reiseplanung. Denn ganz gleich, ob Sie das nächstgelegene Hotel oder eine Wellnessoase mit fünf Sternen suchen: SYNC 2 mit Hotelführer* führt Sie sicher zum Ziel. Dank problem-®-Touchscreen haben Sie Ihre Urlaubsgestaltung so buchstäblich in der Hand.

ab € 18.800,-¹

Eine Idee weiter

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 7,8 (innerorts), 5,3 (außerorts), 6,2 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

*Der Hotelführer ist nur mit SYNC 2 und einem Navigationssystem verfügbar und gilt für ausgewählte Unterkünfte.
¹Bei Neuzulassungsgestellung vom 01.10.2015 bis 31.10.2015 erhalten Sie bei allen verbündeten Ford Partnern eine einmalige, modellabhängige Prämie von bis zu 5.500 € (z.B. Ford Kuga Trend, 1,5i-EcoBoost-Benzinmotor, 110 kW (150 PS), UPE 24.300 €). Bsparen nach Abzug der Ford Umweltprämie von 5.500 € 18.800 € zzgl. Überführungskosten bei Abgabe ihres Altfahrzeugs (bei Abgabe ihres Altfahrzeugs vor dem 01.10.2017). Zulassungserhalt: Altfahrzeug mindestens 6 Monate auf freien Namen. Die Prämie wird auf den Kaufpreis angerechnet. Alternative können Sie bis zum 31.12.2015 die Prämie auch für einen neuen, nicht zugelassenen, sofort verfügbaren Ford Kuga erhalten, ohne ein Altfahrzeug einzutauschen zu müssen. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten oder Nachlässen. Gültig für Privatkunden (außer Werksangehörige) und gewerbliche Kunden außer Autowerkmeister, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke-Rabattkennzeichen.

Mein *Leben* & ich

Das Internet ruiniert unsere Gesundheit

Ich bin auf das Handy meiner Mutter eifersüchtig

Seit Mama ein Smartphone hat, veränderte sich viel. Zuerst war es lustig für unsere Autorin, aber inzwischen fragt sie sich, ob es eine gute Idee war

Es ist ruhiger geworden bei uns. Früher hat meine Mutter alle fünf Minuten gerufen: „Mutter ist fertig.“ Heute bekomme ich eine Nachricht auf dem Handy, wenn sie mit einem Foto vom Essen und der kurzen, aber eindringlichen Bemerkung: „Leb' wohl!“ Alle anderen „Leb' wohl!“s wäre jetzt unangebracht. Schließlich hat sie sich gleich gelassen: „Ich bin müde.“ Erst hat sie gekocht. Und dann noch

Dafür werden die Smileys jetzt öfter verschickt. Immer mindestens drei zusammen. Schließlich ist das Smartphone

VON G.-F. KLEBE
Unsere Autorin
ist 18 Jahre
alt und hat im
Sommer Abi
gemacht

A portrait of a young woman with long, wavy brown hair, wearing a red top, smiling slightly.

ja den ganzen Tag an ihrer Seite. Es ist abends das Letzte, was sie sieht und morgens das Erste, denn es weckt sie. Und manchmal kommt es mir wie ein kleines Kind vor. Es macht Geräusche, um Aufmerksamkeit zu bekommen. Und es den ganzen Tag bei ihm. Er trocknet früh erschöpft. Und meine Mama guckt oft nach ihm, um zu sehen, ob es etwas Neues gibt. **Vielleicht bin ich auch deshalb ein bisschen eifersüchtig, weil ich ihre Aufmerksamkeit bisher nie teilen musste.** Ich vermisse sogar ihre Fragen, die mich am Anfang manchmal etwas irritiert haben. Zwischen uns fragte sie mich nur noch selten, denn immer öfter googelte sie die Dinge aus. Noch habe ich mehr Ahnung als sie – aber wie lange noch?

Nachwuchs mehr kommt, werden sie hoffentlich aktiv werden. Ich bin nur ein Psychiater – nur weil ich etwas sage, werden die Menschen nichts ändern.

Was raten Sie uns Erwachsenen?

ich rate ab und an zu digitalem Fasten. Das Handy mal für ein paar Stunden aus lassen – oder im Urlaub auch mal eine ganze Woche – ist ein Weg zu einem glücklicheren Leben und zu schönen Erlebnissen – in der wirklichen Welt.

beim Begreifen eines Gegenstandes. Das Wischen macht einfach dumme. Und: Je mehr Jugendliche auf einen Bildschirm starren, desto weniger empathisch sind sie gegenüber Eltern und Freunden. Auch das wurde in Studien nachgewiesen.

Wie kann ein Umdenken stattfinden?
Wenn Arbeitgeber merken, dass kein guter

schlechter im Gedächtnis. Wie wollen Sie Gitarre lernen, wenn Sie alle fünf Minuten auf Ihr Handy gucken? Ich bekomme Briefe von Lehrern, die sagen: Was die Schüler Montag gelernt haben, haben sie Mittwoch schon wieder vergessen.

Kann das frühe Heranführen an die Technik nicht dazu führen, dass Kinder besser lernen, sich in der Welt zurechtzufinden?

Es gibt keinen Beweis, dass

Smartphone heute das, was 70 Jahren die Zigarette war. mals wusste keiner, wie gefährlich Rauchen ist und als man dann wusste, hat es noch m

als ein halbes Jahrhundert ge-
ert, bis die Menschen etwa
ändert haben. Damals hat die
baklobby versucht, Aufklärung
verhindern. Und gegen Konze
wie Google war die Tabaklo
winzig.

Rauchen kann tödlich sein, Smartphones auch?

Smartphones sind für zehn Prozent der Verkehrsunfälle verantwortlich. Sie erhöhen den Blutdruck, das kann zum Schlaganfall führen. Sie lösen Stress aus, der erhöht das Risiko für Infektionen und Krebs. Wenn Sie die Wahrscheinlichkeiten auf die Bevölkerung hochrechnen, kommen Sie auf eine Menge Tote.

Übertreiben Sie

da nicht etwas?
Nach meinem letzten Buch, in dem ich schon darüber klagte, dass es Unsinn ist, Schulen mit iPads auszustatten, bekam ich einen Shitstorm ab. Da wurde gesagt: Der Spitzer wünscht sich die Steinzeit zurück. Unsinn! Digitale Medien sind etwas Wunderbares, aber eben – für Erwachsene – in Maßen und nichts für Kinder und Jugendliche.

Soll man seinem Kind den Laptop also ganz wegnehmen?

Nein, man soll ihm weder Smartphone, Laptop oder Playstation kaufen. Nach den PISA-Daten zu 250 000 15-jährigen sind deren schulische Leistungen schlechter, wenn sie einen PC im Zimmer haben. Nach einer Londoner Studie an über 80 000 16-jährigen werden diese in der Schule besser, wenn man dort das Handy verbietet.

Wie ist das zu erklären?
Durch die ständige Ablenkung – Jugendliche gucken pro Tag im Schnitt 150-mal aufs Handy – können sie sich schlechter konzentrieren. Lerninhalte bleiben

werk jemanden kennenlerne, habe ich mehr Angst, ihn zu treffen als wenn ich ihn auf einer Party kennengelernt habe. Denn das persönliche Kennenlernen ist das Wichtigste. Lächelt uns auf einer Feier jemand an, verbinden wir beim Gedanken an ihn dieses positive Gefühl mit der Person. Das passiert in der virtuellen Welt nicht.

Aber soziale Netzwerke bringen doch täglich Millionen von Menschen zusammen?
Wissen Sie, Facebook ist für Kontakte, was Popcorn für das Essen

Sozialkontakts – es ist nicht echt.
Wenn wir Popcorn essen, denken wir auch, wir essen etwas, aber im Popcorn ist eigentlich nichts.

Woran merke ich, dass ich cybersüchtig bin?
Man kann das Handy nicht weg-

Kinder leiden an Naturmangel

VON M. S. KRONE

Ist das nun so dramatisch? Unter Umständen ja, bestätigt der Neurobiologe Professor Gerald Hüther (64, „Wie Kinder heute wachsen“): „Kinder brauchen Beziehungen und Erfahrungen, nicht nur mit Menschen sondern auch mit Tieren und Pflanzen. Sie müssen sie berühren, beobachten, sich um sie kümmern. So lernen sie Geduld, Achtsamkeit, Verantwortung.“ Fehlt diese Erfahrung, fehlen auch bestimmte Verschaltungen im Gehirn. Das kann zu Konzentrationsproblemen, Ängsten und Verhaltensauffälligkeiten wie ADHS.

Umgekehrt profitieren „Naturkinder“ lebenslang. Die Wald-

VON MARIE SOPHIE
KRONE und KATHARINA
WINDMAISSER

BILD am SONNTAG: Herr Professor Spitzer, in Ihrem neuen Buch schreiben Sie, dass Internet und Smartphones uns auf Dauer abhängig, dumm und unsozial machen. Ein hartes Urteil

MANFRED SPITZER: Ich habe in meinem Buch über 700 Studien aus der ganzen Welt ausgewertet, viele aus dem Jahr 2005. Fakt ist, dass Jugendliche, die viel Internetaktivitäten vor allem für Kinder und Jugendliche fatta sind, denn ihre Gehirne sind noch im Wachstum und werden durch Online-Aktivitäten massiv in ihrer Entwicklung behindert. Das heißt, sie sind fähig der Suchtentwicklung. Sie sind diejenigen, die wir vor Cyberkrankheiten schützen müssen.

Was ist cyberchuck?

Das ist ein Sammelbegriff für verschiedene krankhafte Auswirkungen, die entstehen, wenn wir zu viele digitale Medien konsumieren. Es gibt zum Beispiel eine akute Sucht nach Internet. Die Studie zeigt: Jugendliche, die im Mittel 25 Stunden pro Woche im Internet aktiv sind, haben ein dreifach erhöhtes Risiko für Bluthochdruck, verglichen mit Jugendlichen, die im Mittel vier Stunden surfen.

Eine andere Untersuchung, die Sie anführen, besagt, dass wir uns umso mehr zurückziehen werden, je mehr wir unser Smartphone nutzen. Wie ist das zu erklären?

Kinder leiden schon am Naturmangel-Syndrom

Kinder wissen heute, wie man ein iPad bedient, aber haben keine Ahnung, wie sich die Rinde eines Baumes anfühlt. Diesen Umstand bemängelte US-Bestsellerautor Richard Louv und prägte den Begriff Naturmangel-Syndrom.

VON M. S. KRONE

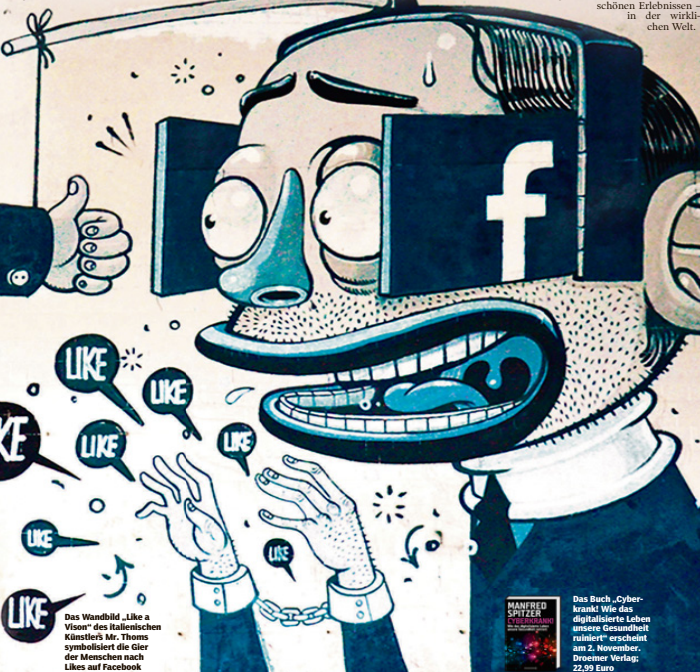
Ist das nun so dramatisch? Unter Umständen ja, bestätigt der Neurobiologe Professor Gerald Hüther (64, „Wie Kinder heute wachsen“): „Kinder brauchen Beziehungen und Erfahrungen, nicht nur mit Menschen sondern auch mit Tieren und Pflanzen. Sie müssen sie berühren, beobachten, sich um sie kümmern. So lernen sie Geduld, Achtsamkeit, Verantwortung.“ Fehlt diese Erfahrung, fehlen auch bestimmte Verschaltungen im Gehirn. Das kann zu Konzentrationsproblemen, Ängsten und Verhaltensauffälligkeiten wie ADHS.

Umgekehrt profitieren „Naturkinder“ lebenslang. Die Wald-

pflanzen-Fasern wirken sich



Professor Manfred Spitzer (56)



Das Wandbild „Like Vison“ des italienischen Künstlers Mr. Thom symbolisiert die Gleichheit der Menschen nach Likes auf Facebook

Das Buch „Cyber-krank! Wie das digitalisierte Leben unsere Gesundheit ruiniert“ erscheint am 2. November. Droemer Verlag; 22,99 Euro



Der Jaguar C-X75 wurde bereits 2010 entworfen, schaffte es aber nie zum Serienmodell



Verkehrte Welt auf der Insel: Der Fahrersitz befindet sich ausnahmsweise links



BamS-Autordoktor Ben Henschel (34) durfte Platz nehmen in einem von zehn Land Rover Defender (hinten rechts), die im Film eingesetzt wurden. Im Range Rover Sport SV80 (hinten links) und natürlich im Star des Films, dem Jaguar C-X75 Concept Car

Ich traf die Autos der Bösen aus dem neuen Bond

Am 5. November kommt „Spectre“ in die Kinos. 007 fährt Aston Martin, BamS fährt die Autos der Bond-Jäger um Christoph Waltz

Will man es mit James Bond aufnehmen, ist man besser gut ausgerüstet. Der tödlich-

VON BEN HENSCHEL

te Geheimagent der Welt ist einfach ein Siegetyp - im Zweikampf, bei den Frauen, beim Glücksspiel. Und eben auch auf der Straße.

Die klare Mission für Regisseur Sam Mendes: alles topen, was bisher zu sehen war. Das Schlachtfeld: Rom bei Nacht. Sechs Wochen wurde das Katz-und-Maus-Spiel am Kolosseum

und in den engen Gassen der italienischen Hauptstadt gedreht. Die Kontrahenten: 007, gespielt von Daniel Craig, gegen Mr. Hinx (Dave Bautista), den so kräftigen wie intelligenten Vollstrecker von Bösewicht Franz Oberhauser (Christoph Waltz). Das Spielzeug: zwei Super-Autos, die die Welt noch nicht gesehen hat. Bond, ganz traditionell, im Aston Martin - diesmal ein DB10 in edlem Silber. Hinx, und jetzt auch ich, im Jaguar C-X75 Concept Car. Und dieses Auto ist eine Ansage: selbstischer, gefährlicher, böse. Kurzum, eine Veränderung der Persönlichkeit des

Mr. Hinx. Das Orange hat Mendes bewusst gewählt. Es signalisiert: „Hier bin ich, Bond. Ich muss mich nicht verstecken.“

Und tatsächlich - sitzt man am Steuer des Sieben-Millionen-Dollar-Prototyps, wirkt Bond gleich weniger übermächtig, das Selbstbewusstsein wackelt. In diesem Auto, so der Glaube, hat man eine reelle Chance.

Für einen Sportwagen ist der italienische Prototyp bequemer. Was auch daran liegt, dass ich deutlich schlanker bin als Dave Bautista. Damit der Ex-Wrestler überhaupt Platz nehmen konnte, musste drinnen ordentlich umgebaut werden. Und noch viel schmeichlicher: Im Gegensatz zu Bautista fahre ich sogar selbst. Denn der ist im Film viel schmeichlicher. In der Gegenwart ist Bautista fahre ich sogar selbst. Denn der ist im Film viel schmeichlicher. In der Gegenwart ist Bautista fahre ich sogar selbst.



Sechs Wochen wurde in Rom die spektakuläre Verfolgungsjagd gedreht - auch vom Wasser aus

Der moderne Bösewicht nimmt zwar keine Rücksicht auf Mr. Bond, aber wohl auf die Umwelt. Der Jaguar hat einen elektrischen Hybrid-Antrieb, frisst mit leisem Sound die Meter. Von 0 auf 100 ist er in 3,4 Sekunden, schafft 130 km/h in der Spitze. Ein 780-PS-Albtraum, dem 007 erst einmal entkommen muss. Und so viel sei schon mal vertreten: Es ist eine der längsten Verfolgungsjagden der Bond-Geschichte.

Das Stuntkar (von denen einfach fünf zur Verfügung standen) wurde dabei über, aber folgendes misshandelt - es fuhr zum Beispiel im 45-Grad-Winkel an Wänden hoch. Ob Mr. Hinx und sein Jaguar im Film auch so gnädig davonkommen, sehen wir am 5. November, wenn „Spectre“ in Deutschland anläuft.

BILD AM 25. Oktober 2015

Opel weist Test der Umwelthilfe scharf zurück

Berlin - Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat das Kraftfahrtbundesamt aufgefordert, die Abgaswerte des Opel Zafira 1,6 CDI zu überprüfen. Das Modell habe bei einem Prüfstandstest der FH Bern, die Grenzwerte für Stickoxid um das 17-Fache überschritten. Mit zwei Rädern auf dem Prüfstand habe der Wagen die Werte eingehalten, mit vier Reifen auf dem Band überschritten. Opel wies den Wert scharf zurück. Derzeit untersuchen mehrere Prüfdienste für das KBA Dieselmotoren internationaler Hersteller. Dazu zählt auch Opel. „Wir werden die Ergebnisse vorlegen, sobald wir sie haben“, sagte ein Sprecher des Verkehrsministeriums. Die DUH hatte vollmundig angekündigt, sie habe Hinweise auf „illegale Abgasmanipulationen“ mehrerer Hersteller. Bislang war sie den Beweis schuldig geblieben.

Männer mögen kluge Frauen. Nur nicht im Bett



Austin/USA - Männer finden intelligente Frauen attraktiv, haben aber keine Lust, sie kennenzulernen. Das ist das Ergebnis von Forschern aus Texas und New York. In Tests gaben die Männer an, dass sie Frauen, die schlauer sind als sie selbst, attraktiv finden. Als sie die Frau dann aber kennenlernen konnten, trafen sie lieber eine weniger intelligente Dame.

Who will Fleisch ächten

Genf - Die Weltgesundheitsorganisation will verarbeitetes Fleisch künftig neben Asbest und Arsen zu den krebserregenden Stoffen zählen. Auch frisches rotes Fleisch soll in die „Enzyklopädie der Karzinogene“ aufgenommen werden. Damit werden Würstchen, Speck oder Burgern die gleiche krebserregende Wirkung zugeschrieben wie Zigaretten.



SIE DENKT, WIE SOLL SIE DAS ALLES NUR SCHAFFEN?

WIR DENKEN, GANZ ENTSPANNT.

Mit Kursen zu Qi Gong, Yoga, autogenem Training und progressiver Muskelentspannung unterstützt die BARMER GEK Sie dabei, Belastungen in Beruf und Alltag effektiv zu meistern. Das ist GESUNDHEIT WEITER GEDACHT für alle, die Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit gleichermaßen steigern wollen. Jetzt mehr erfahren unter www.barmer-gek.de/entspannung

BARMER GEK

Je tiefer die Stimme, desto kleiner die Hoden

Cambridge – Brüllaffen, die besonders tiefe und laute Stimmen haben, haben die kleinsten Hoden in ihren Rudel, schreien Forscher im britischen Wissenschaftsmagazin „Current Biology“. Mögliche Gründe: Die Affen-Kehlköpfe sind so aufwendig konstruiert, dass an anderer Stelle gespart werden muss.

Oder das Stimmorgan wird, anstatt der Hoden, benutzt, um Sexualkonkurrenz auszuschießen. Kann man vom Affen auf den Mann schließen? Die Forscher vermuten das.

Freispruch zweiter Klasse für Büro-Ferkel

Wer Chaos in der Kaffeeküche hinterlässt, kann sich rausreden

Ort des Grauens: Beim Blick in die Büröküche brauchen reichliche Menschen Nerven wie Drahtseile

ANZEIGE

Millionen werden verschenkt – verlieren Sie keinen Cent

Jedes Jahr werden Lottogewinne in Millionenhöhe nicht abgeholt. Entweder bekommen die Spieler ihren Gewinn nicht mit oder sie melden sich zu spät bei der Landeslotteriegesellschaft (innerhalb von 13 Wochen ab Gewinn).

Andere verlieren sogar ihre Lottogewinn. Diese nicht abgeholt und somit verschenken Gewinne - vom Kleinstbetrag bis zum Millionenbetrag - fließen alle zurück in sogenannte Sonderauslosungen und kommen somit anderen Spielern zu Gute.

GOLOTTO sorgt für „Applhife“

Damit Ihnen das passiert nicht, gibt es die neue GOLOTTO App!

Ihr Gewinn wird garantiert auf Ihr Benutzerkonto ausgezahlt UND Sie bekommen direkte Gewinnbenachrichtigungen.

Außerdem erfolgt die Abgabe Ihrer Glücksscheine sicher und schnell, ohne lästiges Anstehen am Kiosk.

Probieren Sie es einfach aus und downloaden Sie die staatlich-lizenzierte GOLOTTO App für Ihr mobiles Endgerät.

Die GOLOTTO App ist kostenlos erhältlich für iOS, Android und Windows Phone.

www.golotto.de/app

Lotto spielt man heute auf dem Smartphone! Die GOLOTTO App Vorteile auf einen Blick:

- ✓ GOLOTTO ist in Deutschland staatlich-lizenziert
- ✓ Einfache Abgabe Ihrer Tippscheine für Lotto 6aus49, EuroJackpot und GlücksSpirale
- ✓ Sichere und beliebte Zahlungsmethoden (z.B. Sofortüberweisung oder Kreditkarte)
- ✓ Erhalt einer digitalen Spielquittung
- ✓ Direkte Benachrichtigung über Ihre Gewinne
- ✓ Garantierte Auszahlung im Falle eines Gewinns

Jetzt die kostenlose App von GOLOTTO im App Store oder unter www.golotto.de/app laden!

Offizieller Partner von LOTTO

Ausgerechnet ein vorgereiner Mangos-Lassi ließ die Stimmung kippen. Mit einem VON S. BASAN

lauten Knall explodierte das vergessene Joghurt-Getränk auf dem Schreibtisch. Dann trug sie es sonnenhell von der Decke des Großraumbüros. Den bekümmerten Kollegen eines Berliner Unternehmens war sofort klar: Es muss dringend aufgeläumt werden.

Ordnung und Rücksichtnahme sind vor allem in der Büro-Büro-Küche, wo der Bunsenbrenner desweilchen noch ein Problem. Da stapeln sich drückende Tassen und Teller auf dem Geschirrspüler. Im Abwaschbecken gameln Teebeutel und Obstreste. Auf der Arbeitsplatte liegen benutzte Löffel in verschütteter Milch. Laut einer Studie des Personalmanagement-Office/Team stört es 44 Prozent der Befragten, wenn Kollegen ihre Unordnung in der Küche nicht beseitigen. Doch so richtig verantwortlich für das Chaos fühlt sich keiner. „Freiheit lohnt sich. Es findet sich immer jemand, der

Antibiotika können Kinder dick machen

Baltimore – Kinder, die bis zu ihrem 15. Lebensjahr siebenmal und häufiger Antibiotika einnehmen, legen schneller Gewicht zu als ihre Altersgenossen. Sie haben zudem ein um 21 Prozent erhöhtes Risiko, später an Fettleibigkeit zu leiden. Das fanden US-Forscher der John Hopkins Bloomberg School of Public Health heraus. Als Grund nannten die Forscher Stoffwechselveränderungen, die um 21 Prozent erhöhtes Risiko, später an Fettleibigkeit zu leiden.

den Dreck wegmacht“, erklärt Professor Michael Kastner (70) vom Institut für Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin in Herdecke. Doch woher kommt diese Achtsamkeit? Das fragen sich die Kollegen, die ständig den Geschirrspüler einräumen. „Wir legen heute in allen Lebensbereichen eine gewisse Geduld zu“, erklärt Kastner. „Ältere Generationen bekamen bei den Pfadfindern und dem Bunsenbrenner eine gewisse Ordnung und Sauberkeit vermittelt. In unserer individualisierten Gesellschaft wird das nicht mehr geschätzt.“ Und so zeigt sich die gute Kinderstube auch in der Kaffeeküche. Wer früh zur Selbstständigkeit erzogen wurde, ist ordentlich. Er empfindet, die Tassen mit Namen zu beschriften, muss einen Euro einwerfen. Ist die Freiheit lohnt sich. Es findet sich immer jemand, der

Die Reise ist Hollywood-reif. Fahren Sie durch die Straßen von San Francisco. Gehen Sie baywatchen in Los Angeles. Werden Sie zum Prinzen von Bel Air bzw. zum König der Landstraße. Reisen Sie zwei Wochen lang mit dem eigenen Wohnmobil durch die USA!

Die Fluggesellschaft Condor und der Wohnmobilmieterei Road Bear verlosen exklusiv in BILD am SONNTAG eine zweiwöchige Familien-Tournee (2 Erwachsene, max. 2 Kinder).

Fliegen Sie mit einer Boeing 767 von Deutschland nach Las Vegas. An Bord bekommen Sie ein exklusives Premium-Menü.

Vor Ort übernehmen Sie dann das Luxus-Wohnmobil. Die Strecke bestimmen allein Sie! Sattel Sie zwei Frei-Meilen sind inklusive, nur tanken müssen die Gewinner selbst. An Bord sind Navi, Bettwäsche, ein Bad und eine komplett ausgestattete Küche sowie eine Heizung, wenn es im Winter kalt wird. Die Einweisung übernimmt das deutsch sprechende Personal des Vermieters. Ein normaler deutscher Autoführerschein reicht aus! Die Fahrzeuge sind mit Automatik ausgestattet.

Reisen Sie zwischen Oktober 2016 und März 2017 in den Westen Amerikas.

Preisfrage: Wo finden Sie in Amerika das „Weiße Haus“? A) in Washington, D.C. B) in Miami, Florida



Die Gewinner bekommen an Bord des Condor-Flugs ein Premium-Menü.



Das Death Valley ist einer der heißesten Punkte der USA (bis 56 Grad)

Mit einem solchen Wohnmobil von Road Bear reisen Sie durch die USA



Beliebteste Route für Ihre Reise durch die USA. Start- und Zielpunkt ist Las Vegas

Sie kennen die Lösung? Rufen Sie an und nennen uns die richtige Lösung (also A oder B). Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer unter: 01378/60 50 50 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, mobil deutlich teurer)

Oder senden Sie eine SMS mit folgendem Text an die gsmo USA, Lösung (also A oder B), Name, Anschrift, Telefonnummer. (50 Cent/SMS)

Ob Sie gewonnen haben, erfahren Sie am Donnerstag. BILD am SONNTAG, Condor und Road Bear wünschen viel Glück! Weitere Infos unter roadbear.com, condor.com. Vergangene Woche hat Frank Hennemann aus Hamburg gewonnen.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeschluss ist 28. Oktober 2015 um Mitternacht. Flug mit CONDOR in der Economy-Buchungsklasse ab/bis Deutschland bis Las Vegas/USA. Bei Buchung und der Bezahlung und Auszahlung. Teilnehmer kann jeder ab 18 Jahren. Mitbewerber der Road Bear/USA, der Condor Fluggesellschaft und Road Bear für die Reise nicht teilnehmen. Der Gewinner gibt die Reise mit dem Wohnmobil durch die USA. Die Reise wird angeboten werden von Oktober 2016 bis März 2017 nach Absprache und Verfügbarkeit.



Venice ist das angesagte Strandviertel von L.A.



Die 2,7 Kilometer lange Golden Gate Bridge in San Francisco wurde 1933 erbaut

ANZEIGE

Bonusaktion von BILD am SONNTAG: jetzt Gutscheine sichern!

6x BILD am SONNTAG lesen, 5x zahlen!

Deutschland am Sonntag – BILD am Sonntag

NEU! Nur für begrenzte Zeit.

Große Brüder sind ein wenig schlauer

Leipzig – Die Persönlichkeit erwachsener Geschwister wird nicht von der Reihenfolge ihrer Geburt bestimmt. Wissenschaftler der Universität Leipzig und Mainz werteten Untersuchungen mit mehr als 20.000 Teilnehmern in den USA, Großbritannien und Deutschland aus. Demnach gibt es zum Beispiel bei der emotionalen Stabilität oder Gewissenhaftigkeit keinen Zusammenhang mit der Reihenfolge der Geburt. Bei IQ-Tests schnitten Erstgeborene etwas besser ab. Jedoch sei der Effekt sehr gering.

„Danke“ schützt vor Scheidung

Athens (USA) – Das kleine Wort „danke“ kann helfen, Beziehungen zu festigen, so eine Studie der Universität für Familien- und Verbraucherswissenschaften im US-Bundesstaat Georgia. Demnach sind Paare, die ihre Dankbarkeit dem anderen zeigen und sagen, wesentlich stabiler. Beziehungsstress, zum Beispiel bei Finanz-Problemen, löst dann keine Ehekrisis aus.

ANZEIGE

BILD am Sonntag

Deutschland am Sonntag – BILD am Sonntag

Diese Männer sind voll fett Papa geworden

„Schrecklich: Ich muss mir Shirts in XL kaufen“

Bevor ich Vater wurde, war ich sehr sportlich. Ich bin gelernt, fuhr Radrennen und radelte täglich ins Büro. Jetzt fahre ich nur noch zum nächsten Imbiss. Das ging schon in der Schwangerschaft los. Der Alltag mit zwei Kindern und Job stress mich. Darum esse ich die ganze Zeit. Auf der Arbeit füttere ich Chips und Koke. Mittags gehe ich in die Kantine, abends kocht meine Frau ein üppiges Abendessen. Ich fühle mich, als wäre ich selbst schwanger. Der schlimmste Moment war, als ich XL-Sachen kaufen musste, weil mir L nicht mehr passte. Ich bin in einem Teufelskreis aus Frustessen und Zuneigen gefangen und weiß nicht, wie ich da rauskommen soll.

Das Baby kann schon laufen, aber die Schwangerschaftsfunde wollen einfach nicht verschwinden. Viele Mütter kennen das. Aber auch Männer futtern sich Extra-Kilos an, wenn sie Papa werden. Eine Studie zeigt,

„In zwei Jahren legte ich 12 Kilo zu“
Ständig fragt mich meine Frau, ob ich mich nicht in Fitnessstudio anmelden will. Sie selbst ist fit und aktiv. Und sie ist enttäuscht, dass ich nicht mehr so aussähe wie vor den Kindern. Ich habe ständig zugunehmen seit sie das erste Mal schwanger war. Früher konnte ich essen, was ich wollte. Aber als die Kinder kamen, wurde das Leben so hektisch, dass an Sport nicht mehr zu denken war. In wenigen als zwei Jahren legte ich zwölf Kilo zu. Nach dem ersten



James mit seinem Sohn Jesse (5)

dass werdende Väter während der Schwangerschaft ihrer Partnerin im Schnitt 4,9 Kilo zunehmen. Warum es so schwer ist, die wieder loszuwerden, erzählen fünf „dicke“ Daddy's.

„Meine Frau verlor durchs Stillen ihre Kilos – aber ich nicht“
Meine Partnerin futterte während ihrer Schwangerschaft zwei bis drei Schokoriegel täglich. Ich machte mit. Nicht lange und mein einst durchtrainierter Bauch ragte schlaff über den Hosennbund. Als unser Sohn geboren wurde, verlor sie durch das Stillen ihr Übergewicht, ich nahm immer weiter zu. Sie war so mit dem Kleinen beschäftigt, dass sie mir nichts mehr kochen konnte. Also stopfte ich mich mit Butterbrot voll. Manchmal einen halben



Gino mit Söhnchen Elijah (3 Monate)

„Mein Hintern macht dem der Kardashians Konkurrenz“
Wir erwarten unser zweites Kind, und ich esse auf das fettige Essen mit, auf das meine Frau Heißhunger hat. Nachdem ich die Schwangerschaft hindurch Eis gefuttert habe, konnte mein Hintern dem der Kardashians Konkurrenz machen. Neulich musste ich im Büro meine Hose öffnen, weil sie zu eng war. Alle Kollegen haben geguckt – das war so peinlich! Vor den Geburten war ich topfit, ich trainierte, spielte Fußball und Tennis. Aber jetzt habe ich keine Ahnung, wie ich meine Baby-Pflege wieder loswerden soll.



Ryan und Tochter Rosie (29 Monate)

„Meine Frau ist von meinem Bauch enttäuscht“

Bei der ersten Schwangerschaft haben meine Frau und ich uns sehr bewusst ernährt. Beim zweiten Kind waren wir entspannter. Wir schauten Filme, aßen dabei Süßes und tranken Cola, ich darf gar nicht daran denken, wie viele Kalorien das waren. Es wurde immer schlimmer. Bald hatte meine Frau Heißhunger auf Fast Food, und wir aßen Burger, Pizza und Döner. Wir waren einfach zu müde zum Kochen. Das alles hat zu meiner Wampe geführt. Ich weiß, dass meine Frau mein Gesicht schön findet, aber von meinem Bauch enttäuscht ist. Ich habe jetzt mit einer Gemüsesuppe-Diät begonnen, um endlich das Fett wieder loszuwerden.



Alex und seine Tochter Sakia (2 Wochen)

Jeder 7. findet sich auf Fotos gruselig

Berlin – Zu Halloween gruselig auszusehen, ist okay. Aber eben nur dann. Doch jeden Siebten (13,3 Prozent) schaudert es, wenn er sich auf einem Foto sieht. Der kritische Blick scheint mit den Jahren schärfer zu werden, so eine Umfrage des Online-Fotodienstleisters PhotoBox. Bei den 50- bis 69-Jährigen kann sich jeder Fünftel (11,2 Prozent) auf keinem Foto ertragen.

Liebesgrüße via Handy sind romantisch

Hamburg – Liebeschüre mit Tinte geschrieben, das war einmal. 17 Prozent der Männer und 22 Prozent der Frauen finden es mindestens genauso romantisch, verliebte Grüße als Kurznachricht geschickt zu bekommen. Unter den 18- bis 29-Jährigen war es sogar mehr als jeder Vierte (28 Prozent), der so dachte. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Online-Partnervermittlung Parship.

Ach, sooo geht das!

Richtig Haarnadeln stecken

Richtig Saft ausgießen

Richtig Folie abrollen

Richtig Kuchen frisch halten

Richtig Orangen schälen

Richtig Avocados entkernen

Wir erledigen Dinge umständlich, einfach weil es immer so war. Dabei geht es leichter, wie diese sieben Beispiele zeigen

Richtig einen Strohhalm feststecken
Damit der Trinkhalm nicht von der Kohlensäure aus der Dose gestrichelt wird, kann man ihn schräg in der Öffnungsfurche feststecken. Aber Vorsicht: etwas Flüssigkeit kann aus dem Strohhalm heraustropfen.

IHR KIOSK HAT GESCHLOSSEN? SCHALTEN SIE DIE PRESSE EIN.

Über 500 Zeitungen und Zeitschriften als ePaper in einer App und auf iKiosk.de

Jetzt testen
und Gutscheincode
iKiosk2015 einlösen.

iKiosk Die neue Pressefreiheit.

James Fenwick (36)
ANALYST
Gewicht:
VON 82 AUF 89 KILO
Taillenumfang:
VON 81 AUF 91 CM

Luke Mardle (31)
BERATER
Gewicht:
VON 60 AUF 82 KILO
Taillenumfang:
VON 71 AUF 91 CM

Gino Francis (25)
WACHMANN
Gewicht:
VON 75 AUF 84 KILO
Taillenumfang:
VON 81 AUF 86 CM

Ryan Quincey (32)
BANKER
Gewicht:
VON 79 AUF 83 KILO
Taillenumfang:
VON 81 AUF 85 CM

Alex Sibley (36)
HAUSVERWÄLTER
UND EX-MODEL
Gewicht:
VON 79 AUF 89 KILO
Taillenumfang:
VON 81 AUF 86 CM

RÄTSELN & GEWINNEN

Hier geht's um 100, 500, 1000 und 25 000 Euro

KREUZWORTRÄTSEL

Telefonnummer: 01379/20 60 00*
SMS: SONNTAG am 40400**

Abzahl- mehre stalt Kätzchen in der Näse	fantasie- deli- rien	ausrei- chend, hinlän- glic	dichten	unbe- stimm- ter Artikel	ugs.: zeit- gemäß	insel- gruppe im Atlantik	Wasser- pflanze	9	Mahl- rück- stand	unver- fälscht
mit Vor- liebe be- reit- willig	roter Edel- stein grün (A. L.)	unbe- wohnte Gegend	2	antikes Möbel im Iran	persön- liches Fahrzeug (4. Fall)	leicht ergraut (Haar)	Mittel- europäer	James- Bond- Roman (Damen)	Perisop (U-Boot)	
Abk.: Volks- republik	Geschloß	Grün- fläche		erblicken	Haupt- stadt von Frank- reich	vorwärts	Teich			
weib- liches Raub- tier Weiß- bär Süd (Nadine)	großer Raum in Heli- koptern	mit einer Hand ge- führtes Ruder	Sexual- for- schung	erfüllen	Beruf in der Textil- industrie	Füllung	treu			
Feuer- teichen	Bew. d. Balkan- staaten	Blutader	4	Krümm- ung Kurve	ugs.: in Koch- community (engl.)	9				
Wildes- tal	Weit- raum der kosmos	fort- weg		For- schungs- raum (kurzw.)	Höflich- Grie- chlands	Hoch- schule (kurzw.)	Abk.: Satellit			
Parfüm- fläschen	Leiter, Vorsteher	Gift- schlan- ge	Hack- werk- zeug	Baumstoff	nord- europ. Fels- insel	Klein- kunst- zähne (franz.)	grie- chischer Buch- stabe	Elektri- zitäts- werk (kurzw.)	best. Artikel (4. Fall)	
ausläs- sige Gefühls- mittel	Euro- päerin	Haupt- teil in Nahost	Hochruf	ital. Kug- spiel	Umbie- gung im Schiff	12	Krank- heits- keim	Benzin- statter im Auto		
Heilver- fahren	Ktz-Z. Türkei	stärkerer Sturm	Boyp. konnen- gott	große Anzahl						

Die Rams-
Rätselserie: Ihre
Chance zum Gewinn hier
können Sie jede Woche
bares Geld gewinnen!
5000 sowie 500 Euro mit
dem Kreuzworträtsel, und
500, 1000 und 25 000 Euro,
wenn Sie die Sudokus lösen!

So geht's:
Lösen Sie das Kreuzwort-
rätsel oder die Sudokus und
nennen Sie uns Lösungswort oder
die umbräute(n) Lösungsziffer(n)
telefonisch oder per SMS. Unter
allen Anrufern/Einsendern mit
der richtigen Lösung werden die
Gewinnzahlen verlost.

Für die Teilnahme am 25 000-Euro-
Sudoku gibt es zwei Wege: Entweder geben
Sie dessen umbräute Lösungsziffern durch GÖRCH
die umkreisten Lösungsziffern des 500- und 1000-Euro-Sudokus.
Die Auslosung erfolgt nach Ende der 20. Runde im Februar 2015.
So können Sie uns Ihre Lösung zusenden:

Per Telefon: Wählen Sie die beim Rätsel angegebene
Nummer + Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen,
Anschrift und Telefonnummer.

Per SMS: Senden Sie eine SMS an die 40400** mit
folgendem Text:
Für das Kreuzworträtsel: SONNTAG, Lösung, Name,
Anschrift, Telefonnummer.

Für das Sudoku: LEICHT (oder MITTEL oder SCHWER),
Lösung, Name, Anschrift, Telefonnummer.

Teilnahme-Maximalist für 20. Oktober 2015:
Teilnahme nur aus Deutschland möglich. Der
Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der
Aval-Service SE dürfen nicht teilnehmen.
Viel Glück wünscht Ihnen Ihre BILD am
SONNTAG-Redaktion!

* 50 Cent/Anruf aus dem Festnetz, mobil
deutlich teurer

** 50 Cent/SMS

Die Lösungen des Sudokus vom 18. Oktober 2015

Die Lösungen und Gewinner vom 11. Oktober 2015

DAS LÖSUNGSWORT VOM KREUZWORTRÄTSEL: TANNENZÄHNER

WIE GEWINNT:
500 Euro bekommen Michael Reiter, Ralswiek;
1000 Euro gehen an Barbara Bolte, Hildesheim; Johannes Böken, Hagen; Wolfgang Bürgers, Reichelsdorf;
Volker Jankowski, Torga; Klaus Käfer, Schlussemburg-Heide.

SUDOKU ROUNDE 2
500-Euro-Rätsel: Lösungsziffer 2, gewonnen hat Edwin Kemmerich, Obercaufen.
1000-Euro-Rätsel: Lösungsziffer 5, gewonnen hat Martin Schöner, Schönbühnen.

25 000-Euro-Rätsel: Lösungswort
7 und 8 (der große Extra-Gewinn wird am Ende der 20-tägigen Staffi ausgespielt).

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Lösungswort Kreuzworträtsel

Die sechs Gewinner der Spielrunde aus dieser Ausgabe werden in 14 Tagen veröffentlicht

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

RUNDE 4 Sonntagsgeld verdienen mit Sudoku

Jedes Sudoku besteht aus neun Unterquadraten, die jeweils wieder in neun Felder eingeteilt sind. Insgesamt gibt es somit 81 Kästchen, in denen die Zahlen eins bis neun einzeln vorkommen. Ein Teil der Ziffern ist vorgegeben. Der Rest muss so vervollständigt werden, dass in jedem Unterquadrat, aber auch in jeder Zeile und jeder Spalte des gesamten Quadrats jede Ziffer nur ein einziges Mal steht.

LEICHT 500 EURO

4	8		1	2	
1					
7	6	9		8	3
5	2		4	1	
1			3		5
4	8			7	9
3	2	1		5	9
				4	
6	1			2	3

Telefonnummer: 01379/20 60 70*
SMS: LEICHT am 40400**

MITTEL 1000 EURO

	6	9			7	4
	5	7				
	7			2	5	1
4				6		
7	1				4	9
			4			2
8	2		6		1	
					4	2
5	9				8	4

Telefonnummer: 01379/20 60 80*
SMS: MITTEL am 40400**

SCHWER 25 000 EURO

	6	3			5	
7		8		2		
						7
				5	2	7
			1	8		5
5	2	6	1			
8					9	4
					3	2
						6

Telefonnummer: 01379/20 60 90*
SMS: SCHWER am 40400**

4 Kilo Körperfett wegsitzen
Leuven/Limerick – Durch das Sitzen auf einem Stuhl ohne Lehn (Back-App-Stuhl) soll man genauso viele Kalorien verbrennen wie beim Stehen, so eine Studie der belgischen Universität Leuven und der irischen Universität Limerick. Der Grund: Beim Sitzen auf dem Kugelsitz muss mit dem Rücken und den Bauchmuskeln ständig das Gleichgewicht gehalten werden. Immerhin vier Kilo Körperfett könnten so pro Jahr verbrannt werden.

FIT WERDEN GANZ NEBENBEI
Nun stehen die Uhren auf Winterzeit. Wer nicht im Dunkeln draußen joggen möchte, sollte Aquajogging testen. Laute Musik begleitet das Laufen im Kreis, bei dem man auch im Wasser ordentlich ins Schwitzen kommt. Gurte und „Schuhe“ aus festem Schaumstoff sorgen für Auftrieb – und verstärken das Trainingseffekt.

LAUFEN SIE OHNE VERLETZUNGSRISIKO
Denn Sie arbeiten gegen den Wasserwiderstand, der 800-mal höher ist als der der Luft. Trotzdem werden Gelenke und Sehnen viel weniger belastet als das Auskommen auf dem Boden abfedert. Und Sie verbrauchen in 45 Minuten 450 Kalorien (bei 75 kg Körpergewicht). Aquajogging ist also mehr als eine Schlechtwetter-Alternative. Es verbessert die Kondition und bringt Kraft. Ganz ohne Verletzungsrisiko.

BILD am SONNTAG
25. Oktober 2015

DIALOG DES ALLTAGS
„Alle Frauen sind anders.“
„Aber alle trinken Aperol Spritz.“

Ausgestattet wie ein Profi!

GRATIS: 130 Teile!

Größer Mannesmann Steckschlüsselatz
Hochwertige Marken-Qualität und einfaches Arbeiten dank hoher Kraftübertragung
• 130-teilig, aus Chrom-Stahl
• 1x Unsichtskarte, 6,3 mm
• 1x Verlängerung, 50 mm
• 1x Schraubendrehergift
• 13x Steckschlüsselansätze
• 7x Innensechskantschlüssel
• 1x Halbkreisdräher
• 1x Blattadapter, 6,3 mm
• Gewicht: 1,5 kg

Jetzt 3 Monate BILD am SONNTAG testen!
✓ Lieferung zum Kioskpreis für 1,85 € pro Ausgabe
✓ Keine Abo-Vereinbarung
✓ Sonntags früh zuverlässig im Briefkasten
✓ Bei Bankneigung 5 € Guthrift

Lieferung frei Haus!
Sie erhalten BILD am SONNTAG zum Kioskpreis direkt an die Haustür geliefert – bei jedem Wetter!

Hier können Sie bestellen:

☎ 018 06/717 717 ☎ www.bams.de/testen

Deutschland am Sonntag – BILD am SONNTAG

Bild am Sonntag

Harald Schmidt mag Berlin nicht

München – Nach seiner Show-Karriere konzentriert sich Harald Schmidt (58) auf die Schauspielerei. Jedes Angebot nimmt er aber nicht an, achtet auf Drehort und Besetzung. „Man möchte nicht mit unsympathischen Kollegen an schönen Drehorten rumstehen“, sagt er. „Man möchte aber auch nicht mit unsympathischen Kollegen in Berlin rumstehen.“

ANZEIGE

Harrison Ford crasht Hochzeit

Mailbox – Bruchpilot Harrison Ford (73) war mal wieder unterwegs. Als der Schauspieler mit seinem Helikopter zur Landung ansetzte, sorgte der Luftwirbel für umfliegende Tischdecken und Kleider bei seiner Hochzeit. Als er merkte, was er angerichtet hatte, eilte Ford zum Brautpaar, entschuldigte sich und posierte für ein Selfie.

Ein Lippenstift namens Jake

Ventura – Designer und Regisseur Tom Ford (54) dreht zurzeit mit Jake Gyllenhaal (34) den Film „Nocturnal Animals“ und bringt zudem eine neue Linie Lippenstifte auf den Markt. Die hat er nach seinen Lieblingsmännern benannt – und einer heißt „Jake“. Kostenpunkt: 52 Dollar.



Hasselhoff fährt sich Brusttaare

Los Angeles – Der einstige „Baywatch“-Bademeister ist auch heute noch eitel. Als sich David Hasselhoff (63) für ein Fotoanstrengen sollte, bemerkte er, dass seine Brustbehaarung in letzter Zeit „arg grau geworden ist“. Kurzum entschloss er sich, den Termin ein paar Tage zu verschieben, um sich den Brustpelz schwarz färben zu lassen.

Sandra Bullock ätzt gegen Politiker

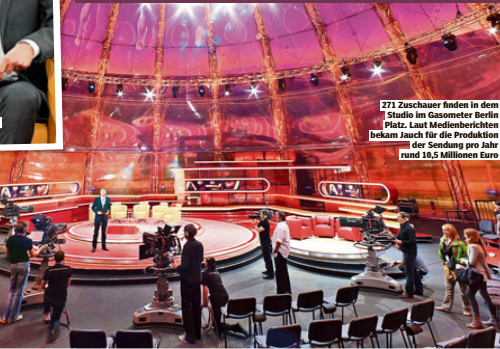
Los Angeles – In ihrem neuen Film „Our Brand Is Crisis“ spielt sie eine politische Lobbyistin. Privat hat Sandra Bullock aber eine ganz spezielle Meinung über Politiker. Sie fördern doch nur noch ihre eigene Karriere“, sagt die Schauspielerin zu BILD am SONNTAG. „Kam einer macht noch etwas für das Allgemeinwesen unserer Gesellschaft.“

Darüber will der Moderator lieber nicht talken

Jauchs Mitarbeiter verlieren ihre Jobs



Günther Jauch moderiert seit September 2011 seine Talkshow in der ARD



271 Zuschauer finden in dem Studio im Gasometer Berlin Platz. Laut Medienberichten bekam Jauch für die Produktion der Sendung pro Jahr rund 10,5 Millionen Euro

Von der Einstellung seiner Talkshow sind 80 Leute in Produktion und Redaktion betroffen

Im Juni verkündeten gleich zwei TV-Dinos ihren Rückzug.

► **Stefan Raab** wird zum Jahresende vollständig vom Bildschirm verschwinden. Rund 80 Mitarbeiter der Produktionsfirma Brainpool verlieren ihren Job (siehe unten).

VON MICHAEL NIEHUS

► **Günther Jauch** (59) stellt die nach ihm benannte Sonntagstalker-Show „aus beruflichen und privaten Gründen“ ein.

Jetzt erfährt BILD am SONNTAG: Während Jauch seine RTL-Sendungen („Wer wird Millionär“, „Gegen Jauch“, „Die Zwei“) weiter moderieren will, verlieren auch alle Mitarbeiter von „Günther Jauch“ ihren Arbeitsplatz.

Am 29. November wird der Talk zum letzten Mal aus dem Gasometer in Berlin gesendet. Nach dem mehr als vier Jahren wird die von Jauchs Firma Iku TV produzierte ARD-Sendung eingestellt. „Die Mitarbeiterverträge sind an den Produktionsvertrag gekoppelt und laufen regelmäßig zum Jahresende aus“, bestätigt eine Sprecherin von Iku TV. Bei Brainpools Jauchs Produktionsfirma beschäftigt in Berlin 10 Mitarbeiter. Doch

es verlieren viel mehr ihren Job: Für die Sendung sind insgesamt 80 Leute im Einsatz, die zum als Freiberufler engagiert sind. Nach dem Ende von „Günther Jauch“ müssen sich also auch Kameramänner, Beleuchter, Maskenbildner und viele andere neue Arbeitgeber suchen.

Was sagt Günther Jauch, der wie Raab durchs Fernsehen reich geworden ist, selbst dazu? Nichts, er wollte sich gegenüber Rams zu der Situation seiner Mitarbeiter nicht äußern.

Ab 2016 übernimmt Anne Will (49) seinen Sonntagssendeplatz nach dem Toteur. Will hat bereits ein funktionierendes Redaktions-



Jauch mit Mitarbeitern bei einer Konferenz 2011

Jauchs Talk-Team droht die Arbeitslosigkeit. Kündigungsschutzklagen sind aber bei den Arbeitgebern in Berlin und Köln, wo Jauchs Firma ansässig ist, bisher nicht eingegangen.

Übrigens: Die Betreiber des Gasometers sind nicht traurig, dass „Günther Jauch“ dort nicht mehr produziert wird. Als die Event-Location genutzte Halle war durch die dauerhafte Sendungsdekoration schwer an andere Kunden zu vermieten.

Stefan Raab beschäftigt die Gerichte bis Mai 2016



Stefan Raab

Sein TV-Abschied hat für Stefan Raab und die Produktionsfirma Brainpool, an der er beteiligt ist, noch ein langes Nachspiel. Rund 80 der etwa 220 Mitarbeiter verlieren ihren Job, viele hatten nur Zeitarbeitsverträge, teilweise aber über zehn Jahre. 50 Angestellte reichen beim Arbeitsgericht Köln Kündigungsschutzklagen ein und wehren sich so gegen das Ende des Beschäftigungsverhältnisses. Weil die Gütertermine schlechteren, es keine Angebote für

Abfindungen gab, kommt es nun zu Prozessen. Brainpools erster Termin vor dem Arbeitsgericht ist am 20. November, der letzte ist für den 13. Mai angesetzt.

FOTOS: ACTION IMAGES, JENNY SCHULZ, HENK GELBERMAN, GÖTTFRIED LINDAUER/PRIMA

RS & KULTUR

Geheime Geliebte schreibt über Alice Schwarzer



So berichtete die Bams am 12. September 2015

Mehr als 40 Jahre hat sie über ihre Beziehung zu Alice Schwarzer (72) geschwiegen. Im Buch „Lango mit Alice“ packte Waltraud Schade (69) aus (Bams berichtet). Doch Schwarzer schickte ihnen Anwalt. Die Frau, die das Motto auslobte, das Private sei öffentlich, will das Buch über sich selbst verbieten!

Rückblick: Die Ikone der Frauenbewegung soll von Juni 1973 bis November 1973 Waltraud Schade geliebt haben, während sie zeitgleich mit Völkerechter Bruno zusammen war. 100 Liebesbriefe schrieb Schwarzer an Schade. Aber es gab auch oft Streit (Bams berichtete). „Emancipation war bei Alice Schwarzer

im Privaten ein Fremdwort“, so Schade. Die Frauenrechtlerin soll dominant, besitzergreifend und gewalttätig gewesen sein. Zweite Frau der geplanten Veröffentlichung im September kam die Unterlassungsforderung. „Das Buch verletzt auch die Schwere des Persönlichkeitsrecht von Alice Schwarzer

“, lässt sie Bams ausrichten. Christian Schoeningh, Verleger des Buches, klagt jetzt vor dem Kölner Landgericht (AZ: 28 O / 395/15). Ausgeschlossen, dass das Werk die Persönlichkeitsrechte von Frau Schwarzer verletzt. Ich plane die Herausgabe des Buches im November 2015.“

DAS BILD AM SONNTAG



GOTTFRIED LINDAUER: HOANI

46 000 Euro in den Sand gesetzt

Was nur auf den ersten Blick aussieht wie ein Gemälde des neuzuländischen Künstlers Gottfried Lindauer (1859–1926), hat sich für die Nationalgalerie in Auckland gerade als fünfstelliges Verlustgeschäft herausgestellt. 75 000 neuseeländische Dollar

(46 000 Euro) hat die Galerie für die Fälschung bezahlt. Trotz vielfacher Warnung immerhin hat die Galerie ihren Fehler eingestanden. Besonders bitter: Als Nationalgalerie zahlt das Museum mit öffentlichen Geldern!



Gilmann über den ARD-„Weltspiegel“

Unsere tägliche Dosis Realität liefert (mehrmals täglich) die „Tagesschau“. Da auch Nachrichten Drogen sind, kann es zu Überdosisreaktionen kommen. Menschen, die sich mehr Realität realisiert haben, als sie ertragen können, erkennen man an folgenden Symptomen: Irgendwann zwischen 20 Uhr und 20:15 Uhr fangen sie an, ihren Kopf mit den Händen zu decken und dabei zu murmeln.

„schlimm, schlimm, schlimm“. Gerade den schwersten Resignierten unter uns empfehlen ich den ARD-„Weltspiegel“. Immer wieder sonntags geht's hier um die Niederlagen des Lebens – ABER: Der „Weltspiegel“ liefert immer, erkennt man an folgenden Symptomen: Irgendwann zwischen 20 Uhr und 20:15 Uhr fangen sie an, ihren Kopf mit den Händen zu decken und dabei zu murmeln.

Besser kann man sich auf die anstehende Tagesschau nicht vorbereiten.



Mit LED Matrix Licht.

Jetzt können Sie Ihr Feinlicht immer einschalten lassen. Denn das Intellilux LED Matrix Licht stellt sich selbstständig auf die Verkehrssituation ein und sorgt für dauerhafte Fernlichtsicht, ohne zu blenden. Damit haben Sie bei Dunkelheit 40 Meter mehr Reaktionszeit. Wenn das mal nicht Oberklasse ist! Mehr auf Opel.de

Der neue Astra. Ärgert die Oberklasse.

*Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar. **Bei einer durchschnittlichen jährlichen Laufleistung. Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,5–3,4 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 128–90 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C+.



Al Di Meola (61) heiratet eine Deutsche (27)

Las Vegas – Vor zwei Jahren verriet der weltbekannte Jazz-Gitarist Al Di Meola (61) in BILD am SONNTAG, dass er eine deutsche Freundin hat. Die hat er nun geheiratet. Al und Stephanie Di Meola (27) gaben sich vor einer Woche das Jawort in der „A special Memory Wedding Chapel“ in Las Vegas. Im nächsten Jahr erwarten die beiden zudem ihr erstes gemeinsames Kind.

Harry Belafonte erlitt einen Schwächeanfall

New York – Eigentlich sollte Harry Belafonte (88) am Donnerstag bei einer Charity ausgezeichnet werden. Doch auf dem Weg dorthin erlitt er einen Schwächeanfall. Der Sänger lies sich aber nicht nehmen, sich per Telefon in die Gala schalten zu lassen, um sich zu entschuldigen. Inzwischen geht es Belafonte wieder besser.

ANZEIGE

Alles, was glücklich macht!

NEU!

Ich gehe zum Friseur!

Herzstück

Leben in Balance

Mal-Poster!
Bilder, die in Sekundenbruchteilen aus dem Leben sprechen.

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler

www.herzstueck-magazin.de

Raten Sie mal, warum Schweiger diese Frau ins Kino bringt



Esra Inal (34) spielt die Rolle ihres Lebens: sich selbst

Lange Haare, verführerisches Lächeln, sexy Kurven. Esra Inal (34) ist optisch ein Männertraum. Aber daran liegt es nicht.

VON K. DEGENHARDT UND S. MEUKOW

dass Filmemacher Til Schweiger (51, »Honig im Kopf«) die Deutsch-Türkin zum Kinostar macht – sondern an ihren Träumen. Der Film »8 Sekunden. Ein Augenblick Unendlichkeit« erzählt die wahre Geschichte von Esra, die sich selbst spielt. Sie wächst in Berlin auf, geht zur Schule. Doch das Mädchen lebt in

zwei Welten: Sie träumt und sieht Dinge voraus. Aber ihre Familie glaubt ihr nicht. Nach einer gescheiterten Ehe trifft Esra auf Mo (Fahri Yardım, 36, »Tatort Hamburg«). Nur er nimmt sie ernst. Und erst dann beginnt Esra, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen...

sen können.“ Esra Inal, Deutsch-Türkin, hatte vor »8 Sekunden. Ein Augenblick Unendlichkeit« noch nie vor einer Kamera gestanden. »Ich durfte keinen Schauspielunterricht nehmen. Mein erster Tag vor der Kamera war auch der erste Drehtag«, erzählt Esra. »Als mein Regisseur mich ansprach, war das eine riesen Überraschung. Unglaublich: Mein Leben wird verfilmt.«



Fahri Yardım mit Esra in einer Szene aus »8 Sekunden. Ein Augenblick Unendlichkeit«



Am Donnerstag startet der Film in 70 deutschen Kinos

FOTOS: ESRA INAL / AGFEDIG, KEYPAN PICT, WARDER, AFS, DOLANER, GETTY, METEPA, S. SAHIN/YES

Hier verbrennt die Ex von Charlie Sheen seine Fotos



Los Angeles – Elf Monate waren sie zusammen und sogar verlobt, aber ein Jahr hat es gedauert, bis Scottie Rossi (26) die Trennung von Charlie Sheen (50) im Oktober 2014 verarbeitet

hat. Jetzt hat die Ex-Pornodarstellerin Fotos verbrannt, die das Paar zeigten und beschimpft Sheen in einem Video: »Du hast mich immer wie ein Stück Scheiße behandelt. F**k dich!«

„Harry Potter“ nur am Theater

London – Überraschung für alle Fans von »Harry Potter«: Das Theaterstück »Harry Potter and the Cursed Child« im Palace Theatre über den Zauberehring wird eine direkte Fortsetzung der Bücher sein. Der Plot setzt 19 Jahre nach dem Ende des sieb-

ten »Potter«-Bandes an. Harry arbeitet inzwischen im Ministerium für Magie, während sein jüngster Sohn Albus mit dem schweren Erbe der Familie kämpft. Die Premiere ist für Juli 2016 geplant. Tickets für Previews gibt es ab 30. Oktober.

Rooneys Mini-Me beim Wasserballt

Hey, Mama, schau mal. Ich tanze Wasserballt auf Barbados

Das sieht doch gut aus, oder?

Wayne Rooney, Papa von Kai

Und zu Hause zeige ich Papa meine Show!



Marty McFly und Doc Brown landen statt „Zurück in der Zukunft“ im TV

Am 21. Oktober 2015 landen Marty McFly und Doc Brown im zweiten Teil der Trilogie »Zurück in die Zukunft«. Das war 1989. Mittwoch war die reale Zukunft da. Und Michael J. Fox (54) und Christopher Lloyd (77) landeten aus dem Typen geworden, der damals mit Casinos

reich wurde? Kimmet, Trump? Der will jetzt Präsident werden! McFly: »Sehen uns jetzt Menschen im TV?« Kimmet. Ja, aber noch mehr morgen mit dem Smartphone auf dem Kopf. Das Fazit von McFly und Doc Brown: »2015 ist atzend!«

ANZEIGE

Vox

25.10. SONNTAG 17:00

20 JAHRE AUTO MOBIL

DIE JUBILÄUMSSSENDUNG 1000. FOLGE

BLITZSCHNELL VON 0 AUF 1000

„Ich kenne die Angst, in ein fremdes Land zu kommen“

PETER MAFFAY (66) über Fremdenfeindlichkeit und Flüchtlinge. Und wie es kam, dass eine Schule seinen Namen trägt, obwohl er gar keinen Schulabschluss hat

Wer Peter Maffay in seinem Tonstudio im bayerischen Tutzing besucht, betritt ein Reich der Widersprüche. Hier hängt ein Originalgemälde des Malers Gottfried Helwein von Keith Richards neben Plüschfiguren vom kleinen Drachen Tabulaga. Der Hausherr empfängt mit Totenkopffingern am Finger und formvollendeten Manierern.

**VON MIRIAM HOLLESTEIN
FOTO FRANK ZAJRITZ**

sprache. Hier hängt ein Originalgemälde des Malers Gottfried Helwein von Keith Richards neben Plüschfiguren vom kleinen Drachen Tabulaga. Der Hausherr empfängt mit Totenkopffingern am Finger und formvollendeten Manierern.

BILD AM SONNTAG: Herr Maffay, haben Sie schon darüber nachgedacht, Flüchtlinge aufzunehmen?
PETER MAFFAY: Das tun wir bereits. Zum einen mit unserer Stiftung. Wir betreuen 1300 Kinder pro Jahr. Zum anderen aber auch privat. Auf unserer Finca in Spanien arbeiten Muslime aus Afrika. Die sind nicht auf Mallorca geboren. Wir leben da zusammen – ich wie sie als Ausländer.

Sie haben als 13-Jähriger Ihre rumänische Heimat verlassen, weil Ihr Vater als Ungarndeser politisch verfolgt wurde. Was von den aktuellen Flüchtlingsbildern persönliche Erinnerungen?

Ja, diese Entwurzelung, Verpfanzung und auch die Angst haben ich selbst erlebt. Meine Eltern und ich haben Rumänien am 23. August 1963

verlassen, damals noch Nationalfeiertag für die Befreiung vom Faschismus. Da musste man immer so Sprüche skandieren wie: „Der 23. August hat uns die Freiheit gebracht“. Als wir übers Rote Meer zum Flieger gingen, blüßte ich meinem Vater den Spruch zu. Da raufhin knallte er mir eine und sagte: „Das kannst du mir erzählen, wenn wir 100 Meter in der Luft sind, aber nicht hier.“ So tief saß bei ihm die Angst, dass im letzten Augenblick alles schiefgeht. Diese Angst war der Grund, dort wegzugehen. Wie verstärkt mich die syrischen Flüchtlinge diese Angst erleben, die täglich Bomben fallen sehen und Foto auf der Straße sehen? Ich kenne die Angst, in ein fremdes Land zu kommen, die Sprache nicht zu können. Was ich nicht kenne: die Angst, auf einen rostigen, zum Sinken verurteilten Kahn zu steigen. Das ist eine andere Dimension.

„Wer unsere Werte nicht respektiert, kann nicht Teil unserer Gesellschaft werden“

Invitationen prägen Sie diese Erinnerungen?
Ich habe in Rumänien erlebt, wie Rumänen, Ungarn, Siebenbürger Sachsen bis hin zu Tataren und Türken gut miteinander zusammenlebten. Für mich ist meine Geschichte Ansporn, über meine Musik zu vermitteln, dass Religion oder Staatsangehörigkeit kein Keil sein dürfen im täglichen Miteinander.

Was ist dafür notwendig?
Man muss besser teilen. Nicht nur Geld. Das ist einfach. Ich habe viel, gebe davon etwas ab, und das ist dann mein Fei-

glensblatt. Das ist nicht teilen, sondern sich freikauken. Teilen bedeutet, am Schicksal eines anderen Anteil zu nehmen. Mitgefühl zu haben.

Das haben wir mit der Willkommenskultur erlebt. Nun sagen aber viele: Langsam ist es genug. Wir können nicht unbegrenzt aufnehmen.

Das ist auch richtig. Schon rein physisch: Wenn sie einen trockenen Schwamm nehmen und Wasser darauf gießen, wird er eine Menge aufnehmen. Aber irgendwann läuft es unten wieder raus. Das Gefährliche, was uns passieren kann, ist, dass wir nicht mehr helfen können. Weil wir da zu nicht mehr in der Lage sind.

Wie kann man das verhindern? Die Zahl der Flüchtlinge begrenzen?

Die Kanadier und die Amerikaner machen das seit Jahrzehnten so. Mir Einwanderungsquoten. Wir können eine Million Menschen aufnehmen. Aber bei der nächsten Million wird es richtig schwierig. Das Gebot des Augenblicks lautet: Wir müssen mit der Realität ehrlich umgehen. Wir müssen die Leistungsgrenze unserer Hilfe festlegen. Wenn wir uns da herumgönnen, indem wir einfach sagen „Das schaffen wir schon“, werden wir große Schwierigkeiten bekommen. Wir müssen zuerst erkennen, was eine sehr wichtige, die wirklich Hilfe brauchen, und den anderen, Albanien lässt sich nicht mit Syrien vergleichen.

Müssen wir die anderen schneller abschieben?
Das Zaubervort ist Entwicklungshilfe. Hilfe zur Selbsthilfe in Ländern, die das brauchen. Sonst wird das zu einem Bumerang, der zu uns zurückkommt. Es ist Irresinn, zu glauben, dass die Proble-

me dieser Länder weit genug weg liegen und uns nicht erreichen. Nehmen wir meine Heimat Rumänien: Das Land ist riesig, es könnte die Konkommer Europas sein. Aber wir arbeiten noch da, wenn alle hier herkommen? Das ist ja auch eine Form von Kolonialismus, ein Land die Menschen zu entziehen. Wir müssen vor Ort helfen. Wenn die Felder besockt werden und kein Korn vorhanden ist, geht dort niemand weg.

Verstehen Sie die Angst vor Überfremdung, die hier einige haben?

Natürlich. Die gibt es in allen Ländern. Ich habe mal in Mallorca auf einer Hauswand gesehen „Alernen fuera“. Deutsch raus.

Ist die Angst berechtigt?

Nicht, solange die, die kommen, unsere Werte respektieren. Wenn aber jemand kommt und sagt: „Meine Religion ist besser als deine und Homosexualität akzeptiere ich nicht“, dann würde ich sagen: „Sorry, aber du hast hier nichts verloren“. Respektiert du unsere Werte, dann findet sich ein Platz für dich. Respektierst du sie nicht, dann kannst du nicht Teil dieser Gesellschaft werden.

Wie können wir das denen, die kommen, klarmachen?

Die Sprache der neuen Heimat zu erlernen, ist eine sehr wichtige Voraussetzung. Und dann sollten alle, die hier Asyl suchen, das Grundgesetz vorgelegt bekommen und mit ihrer Unterschrift

bestätigen, dass sie es auch gelesen haben. Was wir nicht verkaufen werden, sind Parallelsellschaften. Wir leben davon, dass wir gemeinsame Nenner haben, damit wir Kompromisse finden können. Sprachlosigkeit ist kein Kompromiss.

„Was wir nicht verkaufen werden, sind Parallelsellschaften“

Können wir von den Flüchtlingen Dankbarkeit erwarten?

Das klingt nach Geschäft: Ich helfe dir, aber du machst mich glücklich. Das ist schäbig. Das Problem ist, dass es seine Wurzel in einer Zeit hat, die wir nicht mehr erleben wollen, weil sie belastet ist, zum Beispiel im Dritten Reich und in der Konvention. Deswegen gibt es starke Vorbehalte in Teilen der Bevölkerung und der Medien. Die Amerikaner haben da ein unbegrenztes Verfallsdatum. Da dürfen die Songs auch nach Kuchschiffe riechen.

Sie starten im nächsten Jahr eine neue „Tabulaga“-Tournee. Warum?

Weil es Spaß macht. Und Freundschaft ist ein zeitlos gültiges Thema.

Sind Sie ein guter Freund?

Manche werfen mir vor, dass ich Freundschaft nicht genügend erwiderer. Aber ich glaube, so schlecht bin ich darin gar nicht.

Findet Ihr zwölfjähriger Sohn „Tabulaga“ noch gut oder schon uncool?

Er findet das neue Stück gut. Vor allem den Rap-Song darin mit

Sammy Deluxo.

Sie haben Ihre Karriere ja mal als Schlagersänger gestartet. Dann kam ein krasser Imageverlust.

Es war Hannes Wader, der mir den Stachel in den Po po jagte. Er sagte zu mir: „Jetzt mach mal was mit deiner Musik.“ Da merkte ich, dass ich nicht länger von Friede, Freude, Eierkuchen singen wollte, sondern gegen den Wind. Das hat mir das Leben gerettet. Wäre ich selbst beim Schlager geblieben, wäre ich heute wahrscheinlich inoffiziell tot.

Warum hat der Schlager in Deutschland einen so schlechten Ruf?

Das Problem ist, dass es seine Wurzel in einer Zeit hat, die wir nicht mehr erleben wollen, weil sie belastet ist, zum Beispiel im Dritten Reich und in der Konvention. Deswegen gibt es starke Vorbehalte in Teilen der Bevölkerung und der Medien. Die Amerikaner haben da ein unbegrenztes Verfallsdatum. Da dürfen die Songs auch nach Kuchschiffe riechen.

Gleichzeitig ist Helene Fischer ein Superstar.

Ich kenne sie schon lange. Sie ist eine zauberhafte junge Frau, die auch in Zukunft erfolgreich sein wird. Aber natürlich gilt die Regel: Wer Erfolg hat, hat auch viele Kritiker. Da werden wir manchmal schnell zu Lemmings.

In ihrem rumänischen Heimatort Kronstadt ist kürzlich eine Schule nach Ihnen benannt worden. Eine spite Gernung für jemand, der die Schule nach zweimal Stützenhebeln abgebrochen hat?

Ich fand das sehr amüsant. Ich habe ja nicht einmal ein Abschlusszeugnis. Und dann wird eine Schule nach mir benannt. Ich habe den Bürgermeister bei der Ehrung gesagt: Weißt du, dass ich in der Schule aussaß? Und er sagte: Reden wir nicht drüber. Aber das Schöne ist: Es ist die einzige Schule in Kronstadt, die noch Deutsch unterrichtet.



Peter Maffay in seinem Tonstudio in Tutzing. Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen kam er mit 13 als Asylsiedler aus dem rumänischen Kronstadt (Brasov) nach Waldkraiburg in Oberbayern. Nach der Abgewandten Schule begann er eine Lehre als Chemigraf (heute Medizintechnik). Musikalisch hatte er mit dem Schlager „Der seltsame Durchbruch“ Ende der 1970er Jahre wegschleudert. 1983 erforderte er (mit Ralf Zuckowski und Autor Gregor Rottschalk) das Rockmädchen um den Drachen Tabulaga. Mit über 50 Millionen verkauften Tonträgern ist er einer der erfolgreichsten Sänger Deutschlands. Privat ist Maffay zum vierten Mal verheiratet und lebt in Tutzing und auf Mallorca

▲ Maffay als Siebenjähriger in seinem Heimatort Kronstadt in Siebenbürgen, wo inzwischen eine Schule nach ihm benannt ist. Als Kind lernte er Gelge



Zu den vielen Stars, die auf dem neuen Album mitmachen, gehören neben Helene Fischer (Foto) auch Otto Waalkes und Udo Lindenberg



FOTO: ANJA ZAJRITZ, STAR-REPORTAGE, MICHAEL BRESCH, ANJA ZAJRITZ



„Weder verwandt noch verschwiegt“ – links: Tanja Kinkel (46) und Klaus Kinkel (79) im „Hessischen Hof“ in Frankfurt

Darum geht's im neuen Bestseller von Tanja Kinkel
Nach zwanzig Jahren wird eine Terroristin aus der Haft entlassen, und alte Wunden brechen wieder auf: bei ihrer Tochter, die sie als Kind verließ, beim Sohn eines Chauffeurs, der als „Kollateralschaden“ eines Attentats auf einen Staatssekretär ums Leben kam, aber auch bei einem Leihwächter, der bei dem Anschlag einen Erinnerungsverlust erlitten – und möglicherweise Schuld auf sich geladen hat. Er rekonstruiert die Tat – und stößt auf einen Skandal.



Tanja Kinkel: „Schlaf der Verurteilung“ (Droemer, 148 Seiten; ab 2. November)

Wenn der Kinkel ...

BILD AM SONNTAG: Frau Kinkel, Herr Kinkel, Sie sind nicht verwandt?

TANIA KINKEL: Nein. Meine Familie stammt ursprünglich aus Österreich, Klaus Kinkels Vorfahren kommen aus dem Hessischen. **KLAUS KINKEL:** Ich bin ja oft zu ihren Vätern erklärt worden. „Wie geht's ihrer Tochter?“, „Zieh an ihre Tochter!“ Ich muss dann sagen: Wir sind weder verwandt noch verschwägert. Folgt natürlich hinein: Leider. Es gibt ja nicht so viele Kinkels.

VON CHRISTIAN SEIDL

Es gab den Freiheitskämpfer Gottfried Kinkel.

TANIA KINKEL: Den können wir beide als geistigen Vorfahren für uns beanspruchen. **KLAUS KINKEL:** In Oberkassel gibt es ein Weinlokal, die „Kinkelstube“, das ist in der Kinkelstraße. Als ich Außenminister war, habe ich sehr oft die ausländischen Anstolken dort hin eingeladen: den Russen Primakov, auch den Briten und den Franzosen. Die waren schwer beeindruckt, die haben gedacht, das gehört alles mir.

Haben Sie sie aufgeklärt? **KLAUS KINKEL:** Erst nach einer gewissen Zeit.

Wie haben Sie einander kennen gelernt?

TANIA KINKEL: Bei einem Empfang meines damaligen Verlegers, für den Klaus Kinkel eine Anthologie zum 70. Geburtstag Genscher herausgegeben hat. Die wollte ich mir von ihm signieren lassen, aber mittendrin platze ein anderer Gast – und als der wieder weg war, konnte Herr Kinkel den Beginn seiner Widmung nicht mehr lesen.

KLAUS KINKEL: Ich hab eine verheerende Schrift.

TANIA KINKEL: Ganz der Ex-BND-Chef! Schreibt so verschlüsselt, dass er's selbst nicht mehr entziffern kann. Seitdem sind wir freundschaftlich verbunden.

Offenbar auch professionell. **TANIA KINKEL:** Das begann, als ich an dem Thriller „Götterdämmerung“ arbeitete, der 2007 erschienen. Da hat mir Herr Kinkel ein Gespräch mit Henry Kissinger in dessen Büro in der Fifth Avenue verschafft.

In Ihrem neuen Roman, „Schlaf der Verurteilung“, geht es um die RAF.

TANIA KINKEL: Da ist Klaus Kinkel einer der wichtigsten Zeitzeugen. Es ist ja in der Öffentlichkeit

Für einen Roman, der im RAF-Milieu spielt, holte sich **TANIA KINKEL** prominente Hilfe: ihren Namensvetter **KLAUS KINKEL**, Ex-BND-Chef und Außenminister a. D.

relativ unbekannt, dass es die Kinkel-Initiative war, die zur Auflösung der RAF geführt hat ...

... die Idee, durch Versöhnungsbegegnung gegenüber den Inhaftierten einen Gewaltverzicht zu bewirken.

KLAUS KINKEL: Ich wusste, das Wort „Versöhnung“ nicht überall auf freudige Reaktionen stoßen würde. Ich wusste aber auch, dass wir allein durch die Haftumstände immer neue Gewalt

draußen geboren wurde. Deshalb habe ich das probiert. Den Rest der Geschichte kennen Sie ja.

TANIA KINKEL: Richard von Weizsäcker hat angerufen und ihm zur größten Tat seines Lebens gratuliert.

KLAUS KINKEL: Zuvor hatte aber schon Helmut Kohl angerufen und gefragt, ob ich verrückt geworden sei.

Hauptfigur von „Schlaf der Verurteilung“ ist eine Terroristin, die nach 20 Jahren freikommt.

TANIA KINKEL: Da waren besonders die Protokolle wichtig von Klaus Kinkel. Ich erinnere mich an die 80er-Jahre ... Klaus Kinkel: „Ja, Gefängnis. TANJA KINKEL: Ja, mit Bragias. Mohnhaupt und anderen Inhaftierten. Danach war es mir mög-

lich, in meinem Roman ein Foto der Zeit wiederzugeben, nicht nur ein impressionistisches Bild.

Welche „Geheimnisse“ haben Sie Frau Kinkel noch verraten?

TANIA KINKEL: Es spielt auch ein Attentat eine Rolle, und eine wichtige Figur ist ein Personenschützer. Da hat er mir erzählt, wie das Verhältnis zu seinen Leihwächtern war, wie wichtig es war, dass die ihn auch aufgehört haben, dass sie noch immer in Kontakt sind.

KLAUS KINKEL: Die waren wie meine Söhne – ist ja klar, wenn dich jemand über so lange Zeit beschützt und bewacht. Gerade in der RAF-Zeit war ich ja ziemlich gefährdet.

Es geht im Roman auch um den Schmerz darüber, einen geliebten Menschen zu verlieren. Sie beide haben diese Erfahrung selbst gemacht.

TANIA KINKEL: Ich möchte das nicht ausbreiten. Für meine Mutter ist es nach wie vor sehr schmerzhaft, wenn sie über den Tod meines Bruders liest, der wie Herrn Kinkels Tochter bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist. Klar, der Schmerz darüber, einen Angehörigen an den Tod verloren zu haben, ist ein wichtiges Thema. Der ist nie völlig weg. Noch Jahrzehnte später aufzuwachen und vergessen zu haben, dass der Vater tot ist, so wie es im Roman dem

Sohn eines ermordeten Chauffeurs passiert – das ist eine Erfahrung, die ich auch gemacht habe. Dass einem das in diesem Dämmerzustand entfallen ist, und dann kommt es mit einem Schlag wieder. Das versetzt dich als Autor aber in die Lage, dem Tod angemessen zu begegnen. **KLAUS KINKEL:** Wir haben unsere Tochter durch einen Fahrradunfall verloren. Sie wurde von einem Bus überfahren. Das war schwierig und belastend für meine Familie und mich, es war schlimm. Ob es einen je löst? Nein.

Was können wir aus der Geschichte der RAF für heute lernen?

KLAUS KINKEL: Die Vergleichbarkeit ist schwierig. Denn die Welt ist heute eine ganz andere, und die Gründe, warum sich junge Leute radikalisierten, sind es auch. **TANIA KINKEL:** Auch wenn es ideologisch ein anderes Extrem ist, so sind die psychologischen emotionalen Mechanismen zum Teil vergleichbar. Je mehr man die Jungen zwischen isoliert und an den Rand drückt, umso mehr drängt man sie in die Radikalisierung, und dann akzeptieren sie keine andere Meinung mehr als die eigene.

KLAUS KINKEL: Kümmert euch um eure Kinder! Das ist was man sich jeder Gesellschaft, jeder Regierung sagen sollte. Kümmert euch um Gottes willen um eure Kinder!

MEINE DIÄT? ALLES WEGLASSEN, WAS NICHT SCHMECKT. LÄUFT.



DI 22:15
ADAM RICHMAN –
JÄGER DES ULTIMATIVEN
GESCHMACKS

SO LÄUFT DAS HIER.

Freizeitkiosk EUR 2,20 • Belgien EUR 2,20 • Bulgarien EUR 1,80
 Österreich EUR 2,20 • Portugal EUR 2,20 • Rumänien EUR 1,80
 Slowakei EUR 2,20 • Spanien EUR 2,20 • Tschechien EUR 2,20
 Türkei EUR 2,20 • Ungarn EUR 2,20 • Zypern EUR 2,20
 Österreich EUR 2,20 • Bulgarien EUR 2,20 • Rumänien EUR 1,80
 Slowakei EUR 2,20 • Spanien EUR 2,20 • Tschechien EUR 2,20
 Türkei EUR 2,20 • Ungarn EUR 2,20 • Zypern EUR 2,20

Mit diesem
Super-Ticket
 gibt es heute
 etwas gratis

Geben Sie die oben eingedruckte
 Buchstaben- und Zahlenkombi
 auf super-ticket.bild.de ein. Sie

Bild **+**
 ist in jeder
 Samstags- und
 Sonntagsausgabe
 mit persönlicher
 Gratis-Zugang
 zu den Storys auf unserer Inter-
 netseite, die sonst Geld kosten.

Lottozahlen

4 6 18 22 29 36

Superzahl **2**

Spiel 77: **7605360**
 Super 6: **197499**

Großes Los der Woche
 Ziehung des Hauptgewinns (1 Million €):
 Süddeutsche Klassenlotterie: 2098380;
 Nordwestdeutsche Klassenlotterie: 1958077
Glücksgrale
 Wochenziehung: Endziffer 6: 10 €; 70:
 20 €; 779: 50 €; 4149: 500 €; 91926: 5000 €;
 223888 und 426534: 100 000 €;
 Prämienziehung: 1284319 und 0343178:
 7500 € monatliche „Sofortrente“

Eurojackpot
 Gewinnziffern: 16 - 18 - 34 - 36 - 49
 Eurozahlen: 6 - 8
 (Alle Angaben ohne Gewähr).



Maria Furtwängler
 in „Das Wetter in
 geschlossenen
 Räumen“ mit zwei
 Männern

Maria, Maria, Maa-riii-aaa!

Im Januar kommt Tatort-Star **MARIA FURTWÄNGLER** (49) mit einem neuen Film ins Kino. Es geht um Liebe, Krieg, Alkohol- und Drogenexzesse



Die Regisseurin brauchte
 zwei Jahre, um Furtwängler
 zu dieser Rolle zu überreden

So haben Sie Maria Furtwängler (49) noch nie gesehen: In ihrem neuen Kino Film zeigt die Schauspielerin, als Tatort-Kommissarin Charlotte Lindholm eher unterkühlt, völlig neue Seiten-Bettenszenen, exzessiven Alkoholkonsum und Drogenexperimente, teils völlig ungeschminkt, immer sehr erotisch.

„Das Wetter in geschlossenen Räumen“ ist ein Filmexperiment, zu dem sie die Berliner Regisseurin Isabelle Stever (51) über zwei Jahre lang überreden musste. Stever ist bekannt für die Radikalität, mit der sie in ihren Filmen die Society betrachtet und sich selbst entlarven lässt. Kein leichter Stoff also.

Furtwängler spielt die Entwicklungshilfe-Expertin Dorothea, die versucht, in einem arabischen Krisengebiet von der lokalen

High Society und den internationalen Diplomaten mit Charity-Partys Gelder für die Ausbildung von jungen Flüchtlingen zu organisieren.

Um dem Zynismus zwischen Krieg und Vergnügen zu entgehen, legt sich Dorothea einen jungen arabischen Liebhaber zu, und erlebt mit ihm zärtliche Gefühle, aber auch unerwartete Gewaltausbrüche.

Maria Furtwängler hat selbst ein Entwicklungsprojekt auf den Philippinen. Gemeinsam mit ihrer Tochter gründete sie ein Heim für junge Frauen, die Opfer von häuslicher und sexueller Gewalt geworden sind.

Isabelle Stever hat für den Film ausführ-

lich in der Szene der internationalen Hilfsorganisationen recherchiert und sich dann auf die zynischen Seiten des Geschäfts mit der Armut konzentriert.

Ende September hatte der Film Weltpremiere beim Zürich Film Festival, am 28. Januar startet „Das Wetter in geschlossenen Räumen“ in deutschen Kinos.



Furtwängler mit ihrem Filmteam
 bei der Weltpremiere in Zürich

FOTOS: BERND SPANKE, SUTOR KLOOG & GUTTY

ANZEIGE

Samsung Galaxy S6 Edge nur 1€

inkl. Allnet-Flat & 1GB Datenvol.*

39,90€ mtl. 50,00€*



5 JAHRE PREIS24.DE

SCHON IMMER ÜBERDURCH GÜNSTIG!

GRATIS TAB 4!

Ein Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group

giga giga giga

* Exklusiv bei preis24.de: Samsung Galaxy S6 Edge 32 GB inkl. Tab 4 (7 Zoll) mit simfinity Flat (39,90 € mtl., 1 € einm.), MVLZ 24 Mon. Surf-Flat: 42 Mbit/s LTE (bis 31.12.2015, dann 7 Mbit/s) bis 1.000 MB mtl. Vol., dann 56 Kbit/s. M. pak.versm. natl. Datenvol. & Sprach. Netz/ Vid. o. P. P2P. Nur 4G-Gespräche & SMS in dt. Netz. Vertragspartner: simfinity o. Telefonica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Braun-Str. 22-24, 80992 München. Vertragspreis: 24,90 € mtl. Kassa: 5,40 € mtl. Düsseldorf, 0211/27402700, GF: T. Herdfield, HRB 68107. * Streichpreis und Rabatt beziehen sich auf einen vergleichbaren Tarif bei www.bas.de vom 21.10.2015.

preis24.de

SCHWEIN MUSS MAN HABEN.



SPORT

ALS EXTRA-ZEITUNG ZUM HERAUSNEHMEN

PHILIPP
LAHM:

PEP,
BITTE
BLEIB BEI
BAYERN!



Der Trainer und sein Kapitän: Philipp Lahm hat einen guten Draht zu Pep Guardiola. Der lässt ihn häufig auf seiner Lieblingsposition im Mittelfeld spielen

Bayern-Kapitän wagt einen Vorstoß beim Trainer – doch der zögert weiter

Bleibt Pep Guardiola (44) und verlängert seinen auslaufenden Vertrag? Nun machen die Spieler Druck.

Bayern-Kapitän Philipp Lahm (31) verriet nach dem 4:0 gegen Köln, dass er zu Guardiola ge-

gangen ist, um den Spanier zum Verändern zu bewegen.

Lahm: „Ja, ich habe ihm den Wunsch der Mannschaft mitgeteilt.“ Also: Pep, bitte bleiben Sie!

Wie war die Reaktion? Lahm:

„Das sage ich auch nicht. Weil das Vier-Augen-Gespräche sind. Und die sollten dann intern bleiben.“ Nach wie vor ist also offen, ob Pep seinen Vertrag bei Bayern verlängert.

Lahm: „Ich weiß nicht, warum er zögert. Die Meinung der Mannschaft ist klar. Dass wir gerne mit unserem Trainer zusammenarbeiten, dass wir sehr, sehr gut mit ihm auskommen.“

Laut „Daily Mail“ soll Guardiola zwischen zwei Optionen schwanken: München oder zu einem Londoner Klub wechseln. Arsenal oder Chelsea? José Mourinho stürzte mit Chelsea auf Platz 15.

Ilkay Gündogan exklusiv: Ich traue mir jeden Klub zu

Er war lange verletzt, dann war er auf dem Sprung zu einem neuen Klub – und jetzt ist er wieder Dortmunds Schaltzentrale! Mittelfeldstar Ilkay Gündogan (25) spricht im großen Interview über die

Unterschiede zwischen Thomas Tuchel und Jürgen Klopp, seine Zukunft beim BVB und die schwierige Zeit im Sommer, als er Angst vor den Pfifen der Fans hatte – Seite 10



Bernie Ecclestone wird 85! Und er schwärmt weiter von Putin

Nächste Woche wird der Formel-1-Boss schon 85 Jahre alt. Doch an Rente verschwendet der kleine Brite keine Gedanken. BILD am SONNTAG hat ihn in seinem Haus in London besucht und

sprach mit ihm über sein Testament, seine Fehler vor Gericht, die aktuellen Probleme der Formel 1 und die Gerüchte, dass seine Piloten-Friseur eigentlich ein Toupet ist – Seite 18



Wer das gesehen hat, kommt wieder!

ANZEIGEN

ERDINGER HOPPING TOUR 15 / 16

JETZT BEWERBEN!
www.erdinger.de
10 x 2 Fans können dabei sein

**gewinne 3 Tage Fußball pur
mit dem ERDINGER CONNINGBUS!**

Freitag 20.11.2015 18:30 Uhr
Böchem – Berlin

Samstag 21.11.2015 15:30 Uhr
Köln – Mainz

Sonntag 22.11.2015 17:30 Uhr
Ingolstadt – Darmstadt

Einsendeschluss:
Montag, 09.11.2015, 18.00 Uhr

**ERDINGER *Wissbar*
DIE WISSBAR
IM FUßBALL
FANS**

Privatreisveranst. ERDINGER Weinbrenn
Werden Brunnbach GmbH
Linnig, Zeile 4 • D-96149 Erding

ERDINGER *Wissbar*
PRIVATREISVERANST. SEIT 1960

ILKAY GÜNDÖGAN EXKLUSIV

BILD AM SONNTAG: Herr Gündogan, ist es okay, wenn wir dieses Interview auf Deutsch führen?
ILKAY GÜNDÖGAN (25): Auf was sollen wir es denn sonst führen? Auf Türkisch?

**VON HENNING FEINDT UND JÖRG WEILER
FOTO THOMAS RABECH**

Jens Lehmann war zumindest nicht klar, dass Sie perfektes Deutsch sprechen. Er hat Sie als KTV-Experte zuletzt dafür gelobt und sorgte damit bei vielen für Kopf-schütteln.

Das habe ich mitbekommen. Ich kann aber darüber schmunzeln und bin Jens nicht böse, weil ich weiß, dass es eigentlich als Kompliment gemeint hat.

Wie viele Sprachen sprechen Sie?
Deutsch, Türkisch und Englisch fließend. Et-was Französisch und Russisch.

Russisch?

Ja, ich habe in der elften Klasse freiwillig einen Kurs belegt, weil ich Spaß daran habe, neue Dinge auszuprobieren. Es hat auch gut funktioniert. Ich stand auf Note 2.

Auf welcher Sprache fluchen Sie auf dem Platz?

Eher selten, wenn dann auf Serbokroatisch – das ist noch der Einfluss von Ivan Perisic. Wir haben uns lange ein Zimmer geteilt und Ivan benutzte einige Begriffe fast täglich. Das hat mich anscheinend geprägt (lacht).

Wie gefüllt Ihnen das Englisch von Jürgen Klopp?

Das klingt schon cool. Er wird dafür ja auch sehr gelobt, was mich aber nicht überrascht. So professionell wie Jürgen Klopp als Trainer ist, war mir klar, dass er perfekt vorbereitet wird.

Hat er schon gefragt, ob Sie im Sommer nach Liverpool kommen wollen?
(lacht) Nein, hat er nicht.

Hätten Sie denn Lust?

Über meine Zukunft mache ich mir zurzeit wirklich keine Gedanken. Das ist sehr, sehr weit weg.

Was trauen Sie Klopp zu?

Extrem viel. Ich finde den Kader richtig stark. Klopp dreht mir Sicherheit an den richtigen Schrauben. Die Spieler haben bei seiner Premiere direkt zwei Rekorde für die Spitzens (640) und die Laufleistung (110 km) aufgestellt. Er wird sehr bemüht sein, dass die Fans im Stadion sofort merken, dass seine Spieler alles raushauen, was sie besitzen.

Wie lang hat es gedauert, bis er Sie gefesselt hat?

Nur ein paar Sekunden. Ich habe selten einen Menschen gesehen, der dich mit seiner Ansprache so packen kann. Diese Qualität macht ihn einzigartig. Wenn ihm die Spieler in Liverpool erst mal bedingungslos folgen, werden sie großen Erfolg haben.

Wie war Ihr erster Eindruck von Thomas Tuchel?

Ilkay Gündogan kann wieder lachen. Der Nationalspieler verpasste die WM 2014 aufgrund einer Rückenverletzung, die ihn auch letzte Saison noch behinderte. In dieser Spielzeit ist er völlig fit.

Ebenfalls sehr, sehr positiv. Bei Thomas Tuchel merkt man sofort, wie sehr er sich mit dem Fußball beschäftigt. Ich glaube, du kannst ihn morgens um 4 Uhr wecken und er sagt dir ganz genau, wann du beim letzten Spiel falsch gestanden hast. Er ist ein richtiger Taktikfuchs, der lobt, aber auch hart kritisieren kann. Das hilft uns und macht jeden von uns besser.

Kann man mit Tuchel auch Späße machen?

Klar, ich habe ihn im Training mal getrunzelt. So richtig lustig findet das ja niemand, aber er hat mich nur angesehen und gelächelt.

Genau wie Mats Hummels, den Sie bei Twitter auf einen gemeinsamen Foto „Matki“ genannt haben, weil er sich so sehr über versenkte Punkte in Hoffenheim und gegen Darmstadt gelörgert hat ...

Zuerst hat er sich ja selbst so genannt. Das zeigt, wie schlafgerig Mats ist und wie gut er mit Dingen umgehen kann. Ich selbst habe ihn intern auch nie als Meckerer empfunden. Für mich waren seine Aussagen okay.

Hummels hat in BunsS zuletzt gesagt: „Die Grundvoraussetzung für mich ist es, in einem Team zu spielen, was Titel holen kann.“ Sehen Sie das genau so?

Wir haben auf jeden Fall die Verpflichtung, in diese Richtung zu denken. Unsere Qualität ist so hoch, dass es uns nicht gerecht werden würde, in jeder Saison von vornherein Zweiter, Dritter oder Vierter werden zu wollen. Der nächste Schritt muss irgendwann kommen. Es liegt ja auch in der Natur des Menschen, sich verbessern zu wollen.

Sie waren wegen einer Rückenverletzung 14 Monate verletzt. Stimmt es, dass Tuchel Ihnen unter vier Augen zugesagt hat: „Ich bringe dich wieder auf Barcelona-Niveau?“

Das weiß ich nicht mehr so genau (schmunzelt). Was mit Sicherheit stimmt: Er hat genau wie ich das Ziel, mich wieder dort hinzubringen, wo ich vor zwei Jahren schon war. Damals musste ich auf dem Platz überhaupt nicht überlegen, alles war total im Fluss, alles hat sich richtig angefühlt. Als Fußballer gibt es kein gelieres Gefühl und das möchte ich wieder erleben.

Wie weit sind Sie davon entfernt?
In eini-



Gündogan mit BVB-Trainer Tuchel

Tuchel nicht lustig? Dann tunneln Sie ihn mal!

In neun Bundesligaeinsätzen ist er noch ohne Tor



Wir haben die Verpflichtung, an Titel zu denken



Es hat wehgetan, kein Weltmeister zu sein

gen Spielen war ich diese Saison schon ansatzweise wieder da, aber es fehlt noch ein Stück. Die Balance, die Konstanz.

Wie groß waren die Zweifel, dass Sie es gar nicht mehr zurückschaffen?

Ich hatte schon Angst, dass ich das Top-Level nicht mehr erreiche. Das haben mir einige auch eingeredet nach dem Motto: „Wenn du so lange verletzt bist, erwarte nicht so viel...“ Es wurde auch viel geschrieben und man hat in der Phase mehr negative Gedanken im Kopf als positive. Der Kopf ist voll, das Körperliche stimmt nicht. Es ist nicht mehr möglich, beides in Einklang zu bringen. Der Körper sendet ein- oder zwei Signale, die man nicht einordnen kann – und wenn man dann auch von anderen keine Antworten auf die vielen Fragen bekommt, zweifelt man natürlich.

Wie sieht es jetzt aus?

Ich bin jetzt wieder frei. Körperlich geht es mir super, der Kopf kann entspannen. Ab und zu denke ich noch mal daran zurück, wie es mir vor einem Jahr ging. Ganz vergessen sollte man das nicht – so relativiert sich ja auch vieles. Da kann man dann auch mal über eine BunsS-Lache lachen, über die man sich früher den Kopf zerbrochen hätte (lacht).

Sie haben vier Kilo abgenommen. Müssen Sie sich schon engere Jeans zulegen?

Nur einen neuen Gürtel (lacht). Ich habe jetzt wieder das Gewicht, das ich vor der Verletzung hatte. Größe M habe ich immer getragen. Vorher saß alles etwas kompakter, jetzt habe ich ein bisschen mehr Platz, aber ich mag es, wenn es lockerer sitzt. Diese kullernen Trikots sind eh nicht für mich. Ich muss mich frei bewegen können.

Wie schwer fiel es Ihnen, sich im Sommer frei zu bewegen – als Sie öffentlich von vielen als Abzocker wahrgenommen wurden?

Ich mag es nicht, ungerecht behandelt zu werden, und in der Situation habe ich es empfunden. Das über mich erzählt und geschrieben wurde, hat nicht mal ansatzweise meinem Charakter entsprochen. Dadurch geriet ich in ein falsches Licht. Ich kann die Menschen verstehen, die danach mir gegenüber eine Antipathie entwickelt haben.

Sie haben lange an einen Wechsel gedacht und diesen Wunsch intern auch formuliert. An Ende haben Sie den Vertrag verlängert. Wie das perfekte Angebot doch nicht kam. War es ein Fehler, zu dem Thema lange zu schwelgen?

Es war eine bewusste Entscheidung von mir, weil ich mich auf das Saisonfinale konzentrieren wollte und alle zwei Tage eine neue Geschichte hochgelacht wurde, wo ich schon überall unterschrieben habe. Es wurde mir zu viel, mich ständig rechtfertigen zu müssen – dadurch bin ich in eine Schublade geraten, in die ich eigentlich nicht reingehöre, weil ich mich dem Verein, Mitspielern, Trainern und Fans gegenüber immer sehr korrekt verhalten habe. Der BVB hat dies ja auch stets so betont.

BITTE BLÄTTERN SIE UM

MEIN KOPF IS EINEDER

FOTO: THOMAS RABECH, JAWA, BILDERFOTO G&P

Alle Informationen zur Firma und Anschrift Ihres **BAUHAUS** Fachcentrums finden Sie unter www.bauhaus.info/fachcentren oder kostenlos unter Tel. 0800-3905000. Produkte sind nicht in allen **BAUHAUS** Fachcentren verfügbar.

BERNIE ECCLESTONE WILF 85 „in Testament? Ich habe noch Zeit“

Der Formel-1-Macher erklärt seine verblüffende Konstitution, ärgert sich über einen Deal mit dem Staatsanwalt und verstört mit einem schrägen Lob für Putin

BILD AM SONNTAG: Zum 85. Geburtstag am Mittwoch darf die banale Frage einmal erlaubt sein: Wie geht es Ihnen?
BERNIE ECCLESTONE: Nun, ich bin immer noch da ...

VON HELMUT UHL

Offensichtlich. Verraten Sie uns doch bitte Ihr Geheimnis.
(lacht) Das ist relativ einfach: Ich mache das, was mir Spaß macht. Ich esse, was ich will – zugegeben in letzter Zeit etwas zu viel (er zeigt auf seinen Bauch, die Knöpfe seines weißen Hemdes spannen). Das muss ein bisschen, sonst kriege ich Probleme.

Wie oft gehen Sie zum Arzt?
Viel öfter, zweimal im Jahr. Er checkt mein Blut, das ist alles.

Und wie viele Tabletten schluckt ein Master Ecclestone mit, na, bald 85?
Ich nehme lediglich ein paar Tabletten gegen Cholesterin, damit der Spiegel unten bleibt. Wahrscheinlich bräuchte ich sie nicht mehr.

Ein anderes Markenzeichen ist Ihre grau-weiße Pilskopf-Frisur. Viele fragen immer wieder: Ist das ein Toupet?
Alles echt. Die Leute reden viel über mich, obwohl sie mich gar nicht kennen. Mir ist das egal.

Wenn Sie jetzt, nach einem so bewegten Leben, noch mal auf die Welt kommen würden ...
Moment, Moment. Egal bin ich da. Aber ich weiß, was Sie sagen wollen: Ich würde wahrscheinlich nicht anders machen. Egal in welcher Zeit, ich habe immer das Richtige gemacht. Ich war immer in der richtigen Lage zu sein, was gerade zu tun ist – und niemand konnte mich stoppen. Ich hatte immer den richtigen Riecher.

Ihr Leben mit 85 als Bild – ist das ein weisses Fleck?
Nein. Ich sehe nichts, was ich vermisse hätte, sonst hätte ich es ge-

Sie haben unendlich viel erlebt, auch unendlich viele Momente – welche haben sich unvergesslich eingebrannt?
Ich bin nicht so emotional, deshalb kann ich das gar nicht sagen ...

Aber Ihr erster Kuss mit Ihrer jetzigen Frau Fabiana ...
Wissen Sie, das ist wirklich ein unvergessliches Foto. In diesen negativen Fotos sehen wir einen Moment nach.

Haben Sie auch falsche Entscheidungen getroffen?
Oh ja. Einige.

Zum Beispiel?
Mein Prozess in Deutschland. Es war dumm von mir, was ich da gemacht habe (er berührt den Brustbereich). Ich habe mich für einen Prozess entschieden, der mich zu sehr belastet.

Wie oft wurden Sie verletzt, tief?
Viermal. Ich wurde nie ernst verletzt, sondern enttäuscht. Ich wurde von Menschen enttäuscht, die mich geglaubt haben mit Dingen, die sie nicht wussten. Vielleicht haben diese Menschen aber für sich richtig gehandelt und ich hätte nicht enttäuscht sein sollen. Wenn allerdings jemand sein Wort nicht hält, ist das nicht zu entschuldigen.

Entschuldigung, eine sehr private Frage: Ihre Ankündigung des Jahres 2012 in der Formel 1, dass Sie die Formel 1 verkaufen wollten, umfasste 237 Seiten. Wie viele hat Ihr Testament?
Oh, ich habe kein Testament gemacht bis jetzt. Ich habe keine Ehe. Es ist doch noch Zeit ...

Sie sagten I ist Ihr Lebenswerk. Sie sagten sehr kurzem, das ist das Interessanteste, die noch in diesem Jahr die Formel 1 kaufen wollen. Warum kaufen Sie sie nicht zurück?
Zu teuer. Ich würde sie kaufen, wenn der Preis stimmen würde.

Wie hoch ist der Wert der Formel 1?
Hoch.

Eine Zahl?
Nein.

Und die Lösung ist?
Ideal wäre ein Motorhersteller, der nichts mit einem Team zu tun



A Ecclestone in seinem Haus in London. „Ich habe es von Khushnigoli gekauft. Es ist unverkäuflich.“ In diesem negativen Foto von ihm mit Weggefährten, u.a. Enzo Ferrari

Die Formel 1 hat sich aber immer mehr von echten Fan entfernt, ist viel zu kompliziert geworden und steht im nächsten Jahr vielleicht nur mit neun statt elf Teams da. Red Bull und Toro Rosso haben noch keinen Motor. Sie hatten bisher doch immer für alles Lösungen ...
Es gibt sie auch diesmal. Das Problem ist, dass einige diese Lösungen nicht wollen. Das größte Problem der Formel 1 ist – so lange ich denken kann – dieser Motor. Alle Probleme gehen vom Motor aus. Im Moment kontrollieren Mercedes und Ferrari mit dieser Power Unit die Formel 1 und das ist nicht gut.

Und die Lösung ist ...
Der Motor MUSS wieder einfacher sein. Er ist ein ausgezeichnetes Produkt der Ingenieure, aber extrem teuer. Ein neues Team kann ihn nicht bezahlen und ein neuer Motorhersteller kann ihn nicht finanzieren.

Und die Lösung ist?
Ideal wäre ein Motorhersteller, der nichts mit einem Team zu tun

Ernst oder Spaß – was hat in Ihrem Leben überwogen?
Spaß natürlich. Sonst hätte ich es ja nicht gemacht.

Wenn Sie Ihr Leben in 85 Sekunden beschreiben müssten ...
Das geht schneller. Mein Leben war hektisch. Ich hatte extrem viel Glück, das sich die Dinge für mich so aufgetan haben. Ich denke nicht positiv, nicht negativ, sondern realistisch. Ich schaue Dinge mit anderen Augen an. Was ist gut? Was ist schlecht? In dem Moment, wo ich mehr Gutes sehe, sage ich mir: Auf geht's. Es kann falsch sein, aber versuchen muss man es.

Bei Ihnen haben sich Staatsmänner, Könige, Präsidenten über 40 Jahre die Klinken in die Hand gegeben. Wer hat Sie am meisten beeindruckt?
Viele, wenn ich an früher denke. Mister Ferrari war ein großer Mann, er hat mich immer unterstützt. Colin Chapman, auch einer der großen, alten Teamchefs. Sie hatten Visionen, sie wollten die Welt und den Sport verändern. Heute ist es Putin. Er sollte Europa führen, und zwar komplett. Kein anderer macht es. Er verschwendet seine Zeit in Russland, er sollte Europa führen. Es wäre ein guter Job für ihn.



Bernie Ecclestone wird am 28. Oktober 85 Jahre alt. Er stammt aus einer Arbeiterfamilie in Ipswich (England). Früher war er Teamchef bei Brabham, später Chefvermarkter der Formel 1. Noch heute ist der 1,59 Meter kleine Britte Geschäftsführer des Rechte-inhabers CVC

Nice Rosberg schlittert über die Strecke von Texas. Der Mercedes-Pilot verpasst seinen Frontflieger



Nico Rosberg schlittert über die Strecke von Texas. Der Mercedes-Pilot verpasst seinen Frontflieger

Regen, Chaos, Geistertraining – der US-Grand-Prix steht unter keinem guten Stern. Der Veranstalter sperrt aufgrund von starken Regenfällen und Sicherheitsbedenken der Polizei gestern Vormittag die Strecke für die Zuschauer. Die Fia entschied 30 Minuten vor dem Training: Es wird trotzdem gefahren.

Motoren-Chaos! Jetzt droht Streit und Fia-Plan

Daniil Kvyat beim Training in Austin. Der Russe fährt seit 2015 für Red Bull. FOTO: MARK BALSTON/ATP

Jetzt ist das Motoren-Chaos komplett. Und ein neuer Zoff in der Formel-1 programmiert ...
Die Faktion Red Bull und Toro Rosso (bis her Renault) haben für 2016 noch keinen Motor zu BumpS.

Jetzt platzt eine neue Idee in das Motoren-Chaos. Die Fia schreibt einen Alternativ-Motor für 2017 aus, berichtigt das Fachmagazin „Automotor und Sport“.
Er soll 2 Liter Hubraum und sechs Zylinder haben, auf der Basis der Indycar-Motoren gebaut sein und nur sechs statt der jetzigen 15 bis 18 Mio Euro kosten. Er soll zudem siegfähig sein und von jedem Team erworben werden können.

Die Fia braucht für ihren neuen Motorplan aber die Mehrheit der Teams. Und die letzten Motorenhersteller Mercedes, Ferrari, Renault und Honda werden dagegen intervenieren.

WM-STAND FAHRER

1. Lewis Hamilton	302 Punkte
2. Sebastian Vettel	256
3. Nico Rosberg	227
4. Kimi Räikkönen	125
5. Valtteri Bottas	111
6. Felipe Massa	109
7. Daniel Ricciardo	76
8. Sergio Perez	54
9. Romain Grosjean	44

TEAM-WERTUNG

1. Mercedes	531 Punkte
2. Ferrari	359
3. Williams	220
4. Red Bull	149
5. Force India	92
6. Lotus	46
7. Toro Rosso	45
8. Sauber	34

DIE NÄCHSTEN RENNEN

01.11. Mexiko	29.11. Abu Dhabi
15.11. Brasilien	



Folgen Sie uns
auch auf Twitter:
@BasketBamS

Nowitzkis Klub hat sich ERZOCKT

Mavericks haben
dieses Jahr nur
eine Not-Truppe.
Und auch noch
Verletzungspech

Die neue NBA-Saison in Zahlen.
Gebürtige Deutsche in der
besten Liga der Welt: 3.
Chancen der deutschen Spieler:

VON MATTHIAS MARBURG

ler auf den Titel: o.

Die Dallas Mavericks von
Dirk Nowitzki (37) müssen
sogar um die Play-Offs zittern.
Der Klub hat sich einfach ver-
zockt!

Im Sommer wollte der Meister
von 2011 DeAndre Jordan (27)
von den Los Angeles Clippers
holen, richtete die ganze Kader-
planung auf den Center aus. Jordan
sagte zu. Und dann wieder
ab, blieb am Ende in LA.
Nowitzki (verdient kommen-
de Saison rund 75 Mio Euro):
„Das Thema war ägerlich, ist
aber jetzt abgehakt.“

Die Folge: Dallas musste sich
eine Mannschaft aus Spielern
zusammenstellen, die noch zu
haben waren. Und so sieht die
Mannschaft auch aus: Hoffungs-
träger Wesley Matthews (29/
kam aus Portland) war mal ein
richtig guter Spieler – vor sei-
nem Achillessehnenriss. Wie gut
er heute noch ist, kann keiner
sagen.

Auch Superstar Chandler Par-
sons (27) ist nach einer Knie-
Verletzung noch nicht wieder
ganz fit. Nowitzki: „Wir hatten
in der Vorbereitung teilweise
schwer verletzte Spieler. Da ist es

schwer, das Potenzial zu erken-
nen. Aber das Ziel muss das Er-
reichen der Play-Offs sein.“

Bessere Chancen darauf
hat Dennis Schröder (22) mit
den Atlanta Hawks. Dort ver-
dient der Aufbauspieler rund
1,6 Mio Euro in der kommen-
den Saison. Allerdings ist Schrö-
der mit seiner Rolle als Ersatz-
spieler nicht zufrieden, dachte
schon laut über seine Zukunft
nach.

Letzte Saison erreichten die
Hawks das NBA-Halbfinale, wa-
ren dort aber gegen Megastar
LeBron James (30) und Cleve-
land chancenlos. Auch in die-
ser Saison ist nicht viel mehr
drin.

Für Neuling Tibor Pleiß
(25) geht es bei den Utah Jazz
erst mal darum, in der NBA
Fuß zu fassen. Der Center
(Gehalt: 2,4 Mio Euro) spielt
in einem jungen Team, das
eine große Zukunft hat. Ak-
tuelle wäre das Erreichen der
Play-Offs allerdings
schon ein Erfolg.

Favorit auf
den Titel ist Vi-
ze-Meister Cle-
veland Cavaliers
um LeBron
James.



Dirk Nowitzki
geht in seine 18.
Saison in der
NBA. In seiner
US-Karriere
spielte er nur
für die Dallas
Mavericks.
Von sieben
Vorbereitungs-
spielen haben
die Mavericks
verloren

NACHRICHTEN

Freund fliegt allen davon

SKISPRINGEN – Severin Freund (27/Rastbüchl) dominiert die deutschen Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen. Der Weltmeister sprang auf der Großen Olympiaschanze 138,5 und 134,5 Meter, siegte mit 274,9 Punkten vor den Team-Olympiasiegern **Andreas Wellinger** (20/Ruhpolding) und **Andreas Wank** (27/Hinterzarten).

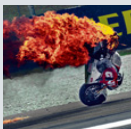


FOTO: GETTY IMAGES

Miller unverletzt nach Feuer-Crash

MOTORSPORT – Feuerunfall auf dem Sepang Circuit in Kuala Lumpur (Malaysia). Die LCR Honda von **Jack Miller** (20) geht in Flammen auf (Foto), der Australier bleibt unverletzt. **Stefan Bradl** (25/Zählinger) startet im verletzten Saisonrennen aus der 5. Startreihe. **Valentino Rossi** (3. Reihe) kann heute seinen 10. WM-Titel einfahren.

Turn-Ulla greift durch

TURNEN – Bundestrainerin **Ulla Koch** (60) hat nach dem Sturz-Debakel von Glasgow den Weihnachtsurlaub ihrer Mädels gestrichelt, damit es im April 2016 doch noch mit der Olympia-Qualifikation klappt.

BUNDESLIGA

Würzburg – Hagen	97:61
Alten Bären	80:89
Braunschweig – Bielefeld	80:89
Bayern – Berlin	80:89
Frankfurt – Köln	80:89
Leipzig – Magdeburg	80:89
Oldenburg – Rostock	80:89
Regensburg – Ulm	80:89
Stuttgart – Tübingen	80:89
Ulm – Würzburg	80:89
Würzburg – Hagen	97:61

Bamberg und Bayern mischen Euroleague auf

Unsere Vertreter in der Euro-
league im Gleichschritt. Am
1. Spieltag verloren sowohl
die Bayern (bei Fenerbahçe)
als auch Bamberg (in Mala-
ga). Diese Woche gewann
Meister Bamberg 86:76 gegen
Darussafaka Dogus Istanbul.
Beste Werfer: Janis Strielnieks
und Darius Miller mit 13
Punkten. Trainer Andrea Tri-
chopoulos: „Wir haben als Team
gespielt. Jeder war wichtig.
Man darf nicht vergessen, dass

gerade einmal drei unserer
Spieler Euroleague-Erfahrung
mitbringen.“
Und auch Vize-Meister Bay-
ern holte sich den ersten Eu-
ropa-Erfolg – 69:60 gegen
Bonzen-Klub Chimki Mos-
kau. Bester Werfer: Nihad Dje-
dovic (16 Punkte). Trainer
Svetislav Pesic: „Solche Spie-
le geben Selbstbewusstsein,
aber es war erst das zweite
Spiel der Saison, und wir ha-
ben noch viele vor uns.“



Bamberg
Strielnieks
macht zwei
seiner
13 Punkte
FOTO: GETTY IMAGES

Bonn demütigt Ulm

Klare Sache: Die Tele-
kom Baskets Bonn
gewinnen bei Ra-
tiopharm Ulm
mit 97:82, blei-
ben in der Ta-
belle oben dran.
Bester Werfer
der Bonner: Eu-
gene Lawrence (Fo-
to 1) mit 17 Punkten.
Schon am Freitag
hatte der Aufsteiger
aus Würzburg den
vierten Sieg im vier-
ten Saisonspiel ge-
feiert (97:82 gegen Hagen),
bleibt damit die
Überraschungsmann-
schaft dieser Saison.



FOTO: FLORIAN ACHERHOLZ